

Tagebuch des Fürsten Christian II. von Anhalt-Bernburg: Juli 1631

WDB – Wolfenbütteler Digitale Bibliothek
work in progress (Stand: 03.12.2025)

Inhaltsverzeichnis

Editorische Notiz.....	V
Erklärung häufiger Symbole.....	VI
01. Juli 1631.....	2
<i>Weiterreise nach Gera – Unterwegs Sammeln von Steinbrechpflanzen.</i>	
02. Juli 1631.....	2
<i>Weiterfahrt nach Plauen – Gespräch mit dem Egerer Brunnenarzt Dr. Paul Macasius.</i>	
03. Juli 1631.....	2
<i>Abschied von Dr. Macasius – Weiterreise nach Eger – Kriegsnachrichten.</i>	
04. Juli 1631.....	3
<i>Ruhetag im Haus des Egerer Bürgermeisters Johann Georg Mainl – Preis für eine vierwöchige Unterkunft – Korrespondenz – Inkognito-Aufenthalt als Christian von Dohna – Anwesenheit des Prinzen Wladislaw von Polen und der Sabina von Wartenberg – Arbeitserlaubnis für den Exulanten Dr. Macasius durch den kaiserlichen Kommissar Wolfgang Vetterl – Besuch von Schwester Anna Sophia bei der Frau von Wartenberg – Einquartierungen.</i>	
05. Juli 1631.....	5
<i>Beginn der Trinkkur mit Schwester Anna Sophia – Regen – Leichte Lektüre gegen Melancholie – Federball- und Kartenspiel.</i>	
06. Juli 1631.....	6
<i>Teueres Pferdefutter – Fortsetzung der Trinkkur – Entsendung des ehemaligen Hofjunkers Hans Kaspar von Röder zum Prinzen von Polen – Korrespondenz – Heiterkeit im Gefolge des Prinzen über die Inkognito-Namen der anhaltischen Kurgäste – Besichtigung des Egerischen Sauerbrunnens mit Schwester Anna Sophia – Frau von Wartenberg als Begleiterin – Kriegsnachrichten.</i>	
07. Juli 1631.....	8
<i>Gestriges Gespräch mit der Frau von Wartenberg – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Fortsetzung der Trinkkur – Korrespondenz – Verbleib von Dr. Macasius in Plauen – Entsendung des Stallmeisters Johann von Axt zum Prinzen von Polen – Heftige Bauchschmerzen bei Röder wegen des eingenommenen Abführmittels.</i>	
08. Juli 1631.....	11
<i>Fortsetzung der Trinkkur – Kriegsnachrichten.</i>	
09. Juli 1631.....	12
<i>Korrespondenz – Pferdekauf – Fortsetzung der Trinkkur – Mitteilungen an Vetterl – Ankunft von Dr. Macasius – Kriegsnachrichten.</i>	
10. Juli 1631.....	13
<i>Predigtlektüre – Aufwartung durch Dr. Macasius – Fortsetzung der Trinkkur – Besuch durch die Frau von Wartenberg – Ständiges Regenwetter – Fahrt zu einem Egerer Klarissenkloster – Gespräch mit den Nonnen – Aufstellung von Wachen am Abend.</i>	
11. Juli 1631.....	14

Korrespondenz – Fortsetzung der Trinkkur – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Reduktion der Kuranwendungen durch Dr. Macasius – Anmeldung beim Prinzen von Polen.

12. Juli 1631.....	17
<i>Kurzzeitige Unterbrechung der Kur – Korrespondenz – Besuch durch den polnischen Prinzenhofmeister Achaz von Creytzen – Bitte von Creytzen um Ausleihe der fürstlichen Kutschpferde an den Prinzen von Polen – Todesnachricht der Königin Konstanze von Polen – Beschreibung des Prinzen durch Creytzen – Kriegsnachrichten – Informelles Gespräch mit dem Prinzen in der Stadt – Unterhaltung des Prinzen mit Creytzen und Axt vor der fürstlichen Unterkunft – Abreise des Prinzen nach Prag – Ausritt zum Egerischen Sauerbrunnen – Verschiebung des Besuchs durch die böhmischen Exulanten Hans Georg und Wolf Leonhard Colonna von Fels – Geschenke derselben – Beschenkung der Frau von Wartenberg.</i>	
13. Juli 1631.....	23
<i>Entsendung des Lakaien Christoph nach Bayreuth – Korrespondenz – Fortsetzung der Trinkkur.</i>	
14. Juli 1631.....	23
<i>Fortsetzung der Trinkkur – Traum – Besuch durch beide Colonna von Fels – Spazierfahrt von Schwester Anna Sophia mit der Frau von Wartenberg – Ausritt mit den zwei Colonna von Fels – Mainl als Abendgast – Kauf einer Kutsche – Kur des Prinzen von Polen.</i>	
15. Juli 1631.....	25
<i>Fortsetzung der Trinkkur – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Warnung durch Dr. Macasius vor den Folgen zu hastigen Trinkens bei Hitze – Entdeckung der Lymphgefäße durch den Mailänder Arzt Gaspare Aselli – Zentrale geographische Lage von Eger – Starker Regen bei anhaltend trübem Wetter – Rückkehr des Sattelknechtes Christian Gößige aus Amberg.</i>	
16. Juli 1631.....	30
<i>Abschiedsgeschenk von beiden Colonna von Fels – Fortsetzung der Trinkkur – Verwertung des geschenkten Hirsches – Beschenkung der Frau von Wartenberg und Mainl mit Teilen davon – Weitergabe und Empfang von Kriegsnachrichten – Lebensgefahr durch eine bei Schießübungen abgeprallte Pistolenkugel – Ausritt am Nachmittag – Frau von Wartenberg als Abendgast – Korrespondenz.</i>	
17. Juli 1631.....	32
<i>Gebet und Lektüre – Korrespondenz – Fortsetzung der Trinkkur – Freiwillige Begleichung von Schulden des früheren Hofmeisters Hans Rueß bei dem Lübecker Kaufmann Heinrich Schlüter – Ausritt zum Egerischen Sauerbrunnen.</i>	
18. Juli 1631.....	33
<i>Fortsetzung der Trinkkur – Durchsicht von Rechnungen – Einladung durch den kaiserlichen Obristen Johann Philipp Husmann von Namedy – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
19. Juli 1631.....	34
<i>Fortsetzung der Trinkkur – Ausritt am Vormittag – Gespräch mit der Frau von Wartenberg – Korrespondenz – Gespräch mit Dr. Macasius – Wirtschaftssachen – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Angebot einer Bernburger Hofarztstelle an Dr. Macasius.</i>	
20. Juli 1631.....	41
<i>Korrespondenz – Fortsetzung der Trinkkur – Erkrankung von Röder – Spazierfahrt am Nachmittag – Rückkehr der dem Prinzen von Polen geliehenen Pferde aus Prag – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Entwurf eines Antwortschreibens an Creytzen.</i>	
21. Juli 1631.....	47

Fortsetzung der Trinkkur – Korrespondenz – Siebenundzwanzigster Geburtstag von Schwester Anna Sophia – Pferdekauf.

22. Juli 1631.....	48
<i>Fortsetzung der Trinkkur – Ausfahrt zum Egerischen Sauerbrunnen mit Schwester Anna Sophia und Dr. Macasius – Besichtigung einer durch Vetterl neuentdeckten Mineralquelle – Kriegsnachrichten – Hitze.</i>	
23. Juli 1631.....	49
<i>Fortsetzung der Trinkkur – Bedenkzeit für Dr. Macasius über dessen mögliche Bestallung – Pferdekauf – Korrespondenz.</i>	
24. Juli 1631.....	50
<i>Gebet und Bibellektüre – Aderlass – Fortsetzung der Trinkkur.</i>	
25. Juli 1631.....	50
<i>Fortsetzung der Trinkkur – Korrespondenz – Weingessen des Rates von Eger – Mainl und zwei Ratsmitglieder als Essensgäste – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
26. Juli 1631.....	51
<i>Fortsetzung der Trinkkur – Gestrige Beschenkung durch Dr. Macasius – Gestriges Gespräch mit den Egerer Ratsherren – Rückkehr des Lakaien Christoph aus Prag – Korrespondenz – Anmeldung der beiden Colonna von Fels zum Abschiedsbesuch – Austausch von Geschenken mit der Frau von Wartenberg – Kriegsnachrichten.</i>	
27. Juli 1631.....	54
<i>Fortsetzung der Trinkkur – Zeitungsauszüge für die Frau von Wartenberg – Besuch mit Schwester Anna Sophia bei der Frau von Wartenberg.</i>	
28. Juli 1631.....	55
<i>Fortsetzung der Trinkkur – Federballspiel.</i>	
29. Juli 1631.....	55
<i>Ende der Trinkkur – Kopfwäsche – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Korrespondenz – Kriegsfolgen – Ausritt zum Egerischen Sauerbrunnen.</i>	
30. Juli 1631.....	56
<i>Korrespondenz – Ausfahrt mit Schwester Anna Sophia nach Waldsassen.</i>	
31. Juli 1631.....	57
<i>Korrespondenz – Aderlass unter der Aufsicht von Dr. Macasius – Freiwilliges Trinken von Heilwasser – Geldgeschenk an Dr. Macasius – Besichtigung der Egerer Burg und Marktkirche mit Schwester Anna Sophia und der Frau von Wartenberg – Abschied von der Frau von Wartenberg.</i>	
Personenregister.....	59
Ortsregister.....	62
Körperschaftsregister.....	64

Editorische Notiz

Diese pdf-Datei ist als Ergänzung und zusätzliches Angebot zur digitalen Edition gedacht. Sie erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit. Zur diplomatischen und kommentierten Ausgabe der Tagebücher Christians II. von Anhalt-Bernburg konsultieren Sie bitte die digitale Edition in der Wolfenbütteler Digitalen Bibliothek: <http://diglib.hab.de/edoc/ed000228/start.htm>

Die Textgestalt der pdf-Ausgabe folgt soweit wie technisch möglich den Editionsrichtlinien der digitalen Edition (abrufbar unter: http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article_id=7). Technisch bedingte Unterschiede betreffen hauptsächlich den Anmerkungsapparat: Text- und Sachkommentar wurden zu einem Apparat zusammengefasst, desweiteren alle durch Tooltip realisierten Kommentare in Fußnoten überführt. Um Redundanzen möglichst zu beschränken und den Fußnotenapparat nicht zu sehr zu überfrachten, werden allerdings bei Personen nur die für eine Identifizierung unbedingt notwendigen Informationen angegeben. Dazu zählen eine vereinheitlichte Namensansetzung und, soweit bekannt, die Lebensdaten. Unter der in den Fußnoten angegebenen Namensansetzung, sind die Personen und zusätzliche Informationen zu ihnen leicht im Personenregister der digitalen Edition zu finden. Ausgenommen von der Darstellung im Fußnotenapparat sind Symbole und die per Tooltip aufgelösten Abkürzungen. Symbole sind in einer vorangestellten Übersicht erklärt, Abkürzungen werden durch ihre Bedeutungsentsprechung in geschweiften Klammern ersetzt. Grundsätzlich wurde versucht, den Informationsgehalt und die Standards der digitalen Edition in der pdf-Ausgabe beizubehalten.

Achtung: Diese pdf ist nicht zitierfähig!

Erklärung häufiger Symbole

℥

⊕

☾

♂

☿

♈

♀

♊

☼

Montag

Dienstag

Mittwoch

Donnerstag

Freitag

Samstag

Sonntag

Tagebucheinträge

01. Juli 1631

[[12v]]

☞ den 1. Julij ¹ .

{ Meilen }

Von Merßburg² nach Zeitz³ (Wir haben aber ⁴
auf drey meilen von Zeitz <Mersburg> im dorfe
Mutzsch⁴, gefüttert)
Bey Zeitz vorüber, vndt nicht hindurch gefahren, ²
biß nach Gera⁵ vnser Nachtlager.
Es ist an vielen orten, das getreydig, an
weitzen, rogken, gersten, vndt haber, sehr schön
gestanden.

Nota Bene ⁶[:] Wir haben vnderwegens, des Steinichten Steinbrechs auflesen laßen, in den
gründen vndt holen wegen. Siehet auß, wie weißer Jngwer, seindt aber kleine steinlein, allerley
form, wie katzenkot. Soll zu köstlichen ⁷ d̄ arzneyen dienlich sein. *Fürst Augustus*⁸ [[13r]] hats vns
remommendirt, vndt begehrt.

02. Juli 1631

☞ den 2. Julij ⁹ .

{ Meilen }

Von Gera¹⁰, nach Plawen¹¹ Wir seindt fast ⁵
zimlich weitt, vmbgefahren. Zu Plawen *Doctor*
Macasio¹² zugesprochen. Vnterwegens kalte
küche.

03. Juli 1631

¹ *Übersetzung*: "des Juli"

² Merseburg.

³ Zeitz.

⁴ Muschwitz.

⁵ Gera.

⁶ *Übersetzung*: "Beachte wohl"

⁷ köstlich: teuer, aufwändig.

⁸ Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

⁹ *Übersetzung*: "des Juli"

¹⁰ Gera.

¹¹ Plauen.

¹² Macasius, Paul (1585-1644).

☉ den 3. Iulij ¹³ .

Abschiedt, vndt verlaß¹⁴ mitt *Doctor Macasio*¹⁵ wegen der Sawerbrunnencur.

{ Meilen }

Von Plawen¹⁶ nach Eger¹⁷ *Nota Bene*¹⁸ [:] An izo⁶
helt Chur Saxen¹⁹, mitt Nürnberg²⁰, Wirtemberg²¹
, Culmbach²², etcetera eine zusammenkunft zu
Plawen.

Summa ²³ 24 meilen, von Bernburg²⁴ nach Eger. *perge*²⁵

04. Juli 1631

[[13v]]

<[Marginalie:] Eger.> » den 4. Julij ²⁷ .

Wir haben heütte alhier außgeruhet zu Eger, in Bürgemeister[!] Männle²⁸ seiner behausung,
welcher an itzo regierender Bürgermeister ist, vndt alles bestellen kan, was wir bedörfen.

Le logis couste *pour* 4 semaines, 24 <32> dalers. ²⁹

Brieffe expedirt nacher Wien³⁰ vndt Nürnberg³¹ .

Es ist auch an itzo ein ~~Junger~~ <der iunge> Printz auß Pohlen³² alhier, Sigismundus <Vladislaus>
³³ genandt, des Königs³⁴ <eltister> Sohn, will gantz vnbekandt sein. Ich habe auch vermeinett,
vnbekandt zu bleiben, vndt mich vor einen herren von Dona³⁵, außgeben laßen, (zu desto

13 *Übersetzung*: "des Juli"

14 Verlaß: Abrede, Vereinbarung.

15 Macasius, Paul (1585-1644).

16 Plawen.

17 Eger (Cheb).

18 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

19 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

20 Nürnberg.

21 Württemberg-Weiltingen, Julius Friedrich, Herzog von (1588-1635).

22 Brandenburg-Bayreuth, Christian, Markgraf von (1581-1655).

23 *Übersetzung*: "Summe"

24 Bernburg.

25 *Übersetzung*: "usw."

27 *Übersetzung*: "des Juli"

28 Mainl, Johann Georg (gest. 1636).

29 *Übersetzung*: "Die Herberge kostet für vier Wochen 24 32 Taler."

30 Wien.

31 Nürnberg.

32 Polen, Königreich.

33 Wladislaw IV., König von Polen (1595-1648).

34 Sigismund III., König von Polen (1566-1632).

35 Dohna, Familie.

freymühtigerem gebrauch, des Sawerbrunnens, vndt lejbes cur) es kennet vns aber, fast jedermänniglich.

Die von Wartemberg, geborene Pfaltzgräfin³⁶, ist auch alhier, vndt trinckt vom Sawerbrunn.

Dieweil Doctor Macasius³⁷, vmb der Religion willen, exuliren³⁸ muß, alß hat mir der Kayßerliche subdelegirte³⁹ commissarius^{40 41}, seine parole⁴² gegeben, ihm zu permittiren alhier vns aufzuwarten, [[14r]] biß so lange wir den Sawerbrunnen gebrauchen möchten, mir zu vnderthänigen ehren, iedoch wollte er seinen principalln, herrn Graf Michna⁴³ (wie billich) drumb begrüßen⁴⁴. Wolfgang Vetterle⁴⁵, heist der subdelegirte⁴⁶ commissarius⁴⁷.

Ich habe negocijrt⁴⁸, vndt viel briefe geschrieben, an Meine freundliche herzlief(st)e gemahlin⁴⁹, an den Savoyischen legatum⁵⁰, ~~Marquis de Conflans, durch Sigmundt Dwerljn, an herrn Trtshka~~, ich vndt er, an Johann Gehring⁵¹, an Johann Lowen⁵², an Pfaltzgraf Wolfgang Wilhelm⁵³ sollicitant nostre debte⁵⁴, an Lämminger⁵⁵. habe auch an Opitium⁵⁶ schreiben laßen, wegen des Pastor Fido⁵⁷. Item⁵⁸: an Doctor Macasium⁵⁹, daß er soll herkommen. < Nota Bene Nota Bene Nota Bene⁶⁰ [:] das Savoyische⁶¹ ist intercipirt⁶² worden das ander an Trtschka⁶³, ist nicht abgegangen.>

36 Wartenberg, Sabina von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Sulzbach (1589-1645).

37 Macasius, Paul (1585-1644).

38 exuliren: in die Verbannung gehen.

39 subdelegiren: einen Unterbevollmächtigten ernennen.

40 Vetterl von Wildenbrunn, Wolfgang.

41 Übersetzung: "Kommissar"

42 Übersetzung: "Wort"

43 Michna von Waizenhofen, Paul, Graf (ca. 1580-1632).

44 begrüßen: jemanden um etwas angehen, ansprechen, ersuchen.

45 Vetterl von Wildenbrunn, Wolfgang.

46 subdelegiren: einen Unterbevollmächtigten ernennen.

47 Übersetzung: "Kommissar"

48 negociiren: verhandeln, (Geschäfte) betreiben.

49 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

50 Übersetzung: "Gesandten"

51 Gering, Hans (gest. 1632).

52 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).

53 Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von (1578-1653).

54 Übersetzung: "unsere Schuld ansuchend"

55 Lemmingen, Johann Heinrich von.

56 Opitz von Boberfeld, Martin (1597-1639).

57 (Giovanni) Battista Guarini: Il Pastor Fido. Tragicomedia Pastorale Di Battista Gvarini, Dedicata Al Serenissimo D. Carlo Emanuele Duca Di Savoia. &c. Nelle Reali Nozze di S. A. con la Serenissima Infante D. Caterina D'Avstria, Venedig 1590.

58 Übersetzung: "Ebenso"

59 Macasius, Paul (1585-1644).

60 Übersetzung: "Beachte wohl, beachte wohl, beachte wohl"

61 Savoyen, Herzogtum.

62 intercipiren: abfangen.

63 Trzka von Leipa, Adam Erdmann, Graf (1599-1634).

Meine schwester Frewlein Anne Sofie⁶⁴, hat die Fraw von Wartemberg⁶⁵, besucht.

Es liegen 2 *compagnien* Reütter, an itzo, alhier, zu Eger⁶⁶, bereiten bißweilen die straßen, dieweil Sie dem Marggraf Christian⁶⁷, vndt dem Fränckischem⁶⁸ volcke⁶⁹ nicht allerdings recht trawen, welches auf 13 *mille*⁷⁰ Mann stargk an den gräntzen liegen soll.

05. Juli 1631

[[14v]]

<[Marginalie:] Eger.> σ den 5. Julij⁷².

Nach gehaltener behtstunde, haben wir in Gottes nahmen den Egerischen sawerbrunnen ordentlich angefangen zu gebrauchen, Meine schwester⁷³ vndt ich, vndt vnser etzliche. Ich habe vmb halbweg siebene des Morgens, eine Morschelle⁷⁴ eßen müßen. Vmb siebene, nach dem die vhr geschlagen, habe ich zwey viertel känlein, (wie sie alhier gebräuchlich seindt) mitt frischem Sawerbrunnen, so wir heütte frühe vor der sonnen aufgang müßen holen, vndt in krügen herein tragen laßen, gemachsam außgetruncken, vndt innzwischen in der stuben auf vndt ab spatziret, damitt die acidulæ⁷⁵ desto eher, vndt leichter descendiren. Vndt ich werde nun immer weitter steigen, nach Doctoris Macasij⁷⁶ ⁷⁷ verordnung. Es ist am besten, das der Sawerbrunn vor aufgang der Sonnen geholet werde, sonst verleürett er seine kraft gar leichtlich. Es jst ohne das, zimlich weitt hinauß⁷⁸, ehe man reiner kömpt, bey einer halben meile [[15r]] weges, ehe man hinauß⁷⁹ vndt wieder reiner⁸⁰ kömpt, des frischen brunnen zu holen zu fuße, dann im führen würden die krüge zerbrechen. Die krüge müßen nicht allein wol verschraubet, sondern auch mitt k <g> orck <welches das pantoffelholtz ist,> zugestopft werden, damitt nicht leichtlich die krafft des saweren waßers evaporire⁸¹. Wir müßen auch vber Tisch gute Diæt halten, dürfen kein bier trincken, sondern wenig wein vndt Sawerbrunnen. Kein obst eßen, auch keinen käse, butter, karpen⁸² <noch> grob rindtfleisch, noch alle hardawliche spejsen, welche gantz verboten vndt außgesetzt werden, will

64 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

65 Wartenberg, Sabina von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Sulzbach (1589-1645).

66 Eger (Cheb).

67 Brandenburg-Bayreuth, Christian, Markgraf von (1581-1655).

68 Fränkischer Reichskreis.

69 Volk: Truppen.

70 *Übersetzung*: "tausend"

72 *Übersetzung*: "des Juli"

73 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

74 Morselle: Arzneikonfekt (in klebriger Masse eingebundene medizinisch wirksame Pulver zur Einnahme, meist mit Zucker vermischt und in kleinen festen länglichen viereckigen Stücken gereicht).

75 *Übersetzung*: "Säuren"

76 Macasius, Paul (1585-1644).

77 *Übersetzung*: "des Doktors Macasius"

78 Egerischer Sauerbrunnen.

79 Egerischer Sauerbrunnen.

80 Eger (Cheb).

81 evaporiren: abdampfen, ausdünsten.

82 Karpen: Karpfen.

man anders, der Sawerbrunnen cur, ihr recht thun, vndt nicht die vnkosten der rayse vergebens aufwenden, noch seine gesundtheitt verschertzen.

Es hat heütte geregnet, ist kein gesundt wetter zur Sawerbrunnen cur, darzu die heiße zeitt, wie es vergangenen Majum⁸³ vndt Iunium⁸⁴ gewesen, am allerbesten ist.

Nachmittags, vmb ½ vier, abermals, ejne Morschelle⁸⁵ eingenommen, vndt vmb vier vhr drey viertelkänlein Sawerbrunnen, im nahmen Gottes außgetruncken. [[15v]] Gott gebe zu gutem glück, vndt gesundtheitt.

Sonsten die Melancoley vndt trawrige gedancken zu vertreiben, habe ich lustige⁸⁶ sachen zu lesen vorgenommen, welche nicht viel kopfbrechens bedörfen, als die Anhaltische Chronica⁸⁷, die Admiranda Nilj⁸⁸, das accomplissement des Propheties, des Moulins⁸⁹, mein raysebuch^{90 91}, ein Spanisch vocabularium⁹², vndt dergleichen. habe auch mitt Meiner schwester, Frewlein Anne Sofie⁹³, im volant gespiet⁹⁴, zur leibesvbung nach dem Sawerbrunnen. Jtem⁹⁵: nach der malzeitt, mitt Jhrer Liebden vndt ihrer izigen Jungfraw, Amaley Börstelin⁹⁶, alß auch dem Stallmeister Axt⁹⁷, in der karte, krjmpen⁹⁸ gespjelet, dann müßige schwehrmühtige gedancken, will die Sawerbrunnen cur, auch nicht leyden, sondern einen frölichen muht, große mäßigkeit in eßen vndt trincken, vndt allerdings ordentliche diæt, erfordert sie, also das hierinnen nechst Gott, die diæt des leibes, neben der ruhe des gemühts, beym gebrauch des Sawerbrunnens, zur gesundtheitt, das beste thut.

06. Juli 1631

[[16r]]

83 Übersetzung: "Mai"

84 Übersetzung: "Juni"

85 Morselle: Arzneikonfekt (in klebriger Masse eingebundene medizinisch wirksame Pulver zur Einnahme, meist mit Zucker vermischt und in kleinen festen länglichen viereckigen Stücken gereicht).

86 lustig: vergnüglich, anmutig, ergötlich, von angenehmer Erscheinung.

87 Ernst Brotuff: Genealogia und Chronica des durchlauchten hochgebornen königlichen und fürstlichen Hauses der Fürsten zu Anhalt, Leipzig 1556.

88 Marcus Friedrich Wendelin: Admiranda Nili = Wunder des Nil (1623), hg. von Reinhard Düchting, Heidelberg 2000.

89 Pierre Du Moulin: De l'accomplissement des Propheties, Ou troisieme livre de la Defense dela foy Catholique, contenue au livre de [...] Roy Jaques I. Roy de la grand' Bretagne. Contre les allegations [...] de R. Bellarmin, et F. N. Coeffeteau, Genf 1612.

90 Heinrich Bünting: Itinerarium Sacrae Scripturae. Das ist: Ein Reisebuch/ Uber die gantze Heilige Schrifft/ In Zwey Bücher getheilet, Magdeburg 1623.

91 Identifizierung unsicher.

92 Übersetzung: "Wörterbuch"

93 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

94 volantspielen: Federball spielen.

95 Übersetzung: "Ebenso"

96 Knoch(e), Anna Amalia von, geb. Börstel (1610-1651).

97 Axt, Johann von (gest. 1634).

98 Krimp(en): Kartenspiel.

☞ den 6. Iulij ⁹⁹ .

Es seindt alle victualjen, gar thewer alhier zu Eger¹⁰⁰, aue¹⁰¹ Sie fordern vor ein <recht> <groß> fuder¹⁰² hew, 20 {Gulden} (iedoch wirdt ieder Reichsthaler zu 1½ {Gulden} gerechnet). Vor ein kahr¹⁰³ haber fordern sie 3 <4> ½ {Gulden} Ein Char¹⁰⁴ macht 32 nap¹⁰⁵, 1½ nap, oder 3 halbe nap, gehen täglich auf ein pferdt. Man weiß alhier nichts, weder von wispeln¹⁰⁶, noch von scheffeln. Also gehen auf vnser 12 pferde, 18 gantze, oder 36 halbe nap, täglich auff, machte an gelde zu haber alleine täglich, 1 {Gulden} 19 {gute Groschen} 1 kreützer, vndt 1/8 thejl, ejnes kreützers.

heütte Morgen, vmb 7 vhr, habe ich wieder, mitt dem Sawerbrunnentrunk gestiegen, vndt vier gläser, oder viertelkännlein, außgetruncken. *Nota Bene*¹⁰⁷ [:] der Sawerbrunn, schadet nicht leichtlich, dem Magen, dieweil das goldt, so er vndter andern mineralien <spiritualisch nicht corporeisch>, mitt sich führet, demselben zuträglich sein soll.

[[16v]]

Jch habe <Hans Caspar> Rödern¹⁰⁸, zu des Pollnischen Printzen¹⁰⁹ seinem Münch geschickt, vndt mich erkundigen laßen, wie lange sie die Polen noch würden alhier¹¹⁰ verbleiben, vndt ob vnser schreiben an die von Biberstein¹¹¹ fortgeschickt wehre? Er hat zur antwortt gegeben, das schreibe wehre schon <wol> fortgeschickt, vndt die Pollnischen herren, würden noch 14 tage alhier verbleiben. Sonsten ließ er <der Münch> dem herren von Dona¹¹² auß dem Fürstenthumb Anhalt¹¹³, (dannhero er zweifels ohne sein würde) seine vnderthenige dienste vermelden.

Vor ein par tagen hatte schwester Anne Sofie¹¹⁴, ein schreiben hingeschickt, an die von Biberstein, vndt wie Sigmundt Dewerlin¹¹⁵ gesagt es wehre ein frewlein von Dohna¹¹⁶, da hatten sie alle angefangen zu lachen, insonderheitt der Münch, vndt ges erwehnet Sie wüsten wol, das ein Fürst, vndt Frew [[17r]] lein von Anhalt¹¹⁷, ankommen wehren, hatten auch das siegel am brief besehen, darauf vnser wapen sambt meiner schwester¹¹⁸ nahmen gestanden, also das das vnbeandt sein, schlechtlich bestellet gewesen: wiewol damals der ejne, so des wapen besehen, gesagt, er kennete

99 *Übersetzung*: "des Juli"

100 Eger (Cheb).

101 Im Original verwischt.

102 Fuder: Raum- und Hohlmaß.

103 Kar: Raummaß (Gefäß).

104 *Übersetzung*: "Kar"

105 Napf: Raummaß, Hohlmaß.

106 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

107 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

108 Röder, Hans Kaspar von (ca. 1605-1632).

109 Wladislaw IV., König von Polen (1595-1648).

110 Eger (Cheb).

111 Bieberstein, Familie.

112 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656).

113 Anhalt, Fürstentum.

114 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

115 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).

116 Dohna, Familie.

117 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

118 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

die herren von Dona¹¹⁹ wol, wehre ihnen verwandt, vndt müste nohtwendig das frewlein besuchen, darüber Dewerlin¹²⁰ roht worden, sie gelachtet, vndt er endtlich, auch mitt lachen müßen.

Nachmittags habe ich mitt Meiner schwester frewlein Anne Sofie, den Sawerbrunnen¹²¹ (eine stunde von Eger¹²² gelegen, dannenhero man ihn täglich zweymal holen muß) besehen, draußen im felde gegen Böhmen¹²³ ¹²⁴ zu. Er hat gar eine starcke vielfältige quelle, vndt schmeckt gar frisch bey dem brunnen, jnmaßen jch 5 kännlein zu fortsetzung meiner cur, außgetruncken. Er ist noch zimlich gut gewe [[17v]] sen, wiewol es gar starck geregnet. Er¹²⁵ widerstehet allem giff, vndt leydet keines. Etwa einen Steinwurff darvon, ist ein sumpff, darjnnen auch vnd vielfältige¹²⁶ quellen, vberläufft doch niemals, vndt ist gantz giftig <vnrein> waßer, also das wann ein Thier darvon trinckt, daßelbe sterben muß, auch wann ein frosch hinein geworfen wirdt, er davon stirbt, <wann er aber gereinigt würde, vermeint Doctor Macasius¹²⁷, so köndte man ihn gar wol trincken,> imm also das das gift vndt gegengift nahe beysammen ist, als ein wunder Gottes, vndt der Natur. <Nota Bene¹²⁸[:] Man hat ihn einmal zufüllen laßen, wegen des schädlichen gifts, So ist der rechte Sawerbrunnen davon verdorben, also daß man es hat wieder öfnen müßen.>

Die Fraw von Wartemberg, (geborne pfalzgräfin,) ¹²⁹ ist auch mitt vns hinauß gefahren, nach deme wir Ihre Liebden in dero losament¹³⁰ besucht. Ihre Liebden erzehlten vns auch, vnder andern, daß durch <[Marginalie:] Nota Bene¹³¹ > öffentliche Kayserliche¹³² mandata¹³³ der <[Marginalie:] Nota Bene¹³⁴ > Churfürst von Saxen¹³⁵, sollte vor einen feindt erkläret worden sejn. Sed consequentia negabunt hæc nova.¹³⁶

07. Juli 1631

[[18r]]

119 Dohna, Familie.

120 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).

121 Egerischer Sauerbrunnen.

122 Eger (Cheb).

123 Böhmen, Königreich.

124 Vermutlich Irrtum Christians II.: Die Mineralquellen lagen allesamt nördlich der nordwestböhmisches Stadt Eger und damit am Weg zur kursächsischen Grenze.

125 Egerischer Sauerbrunnen.

126 vielfältig: vielfach, vielmalig, oft, wiederholt.

127 Macasius, Paul (1585-1644).

128 Übersetzung: "Beachte wohl"

129 Wartemberg, Sabina von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Sulzbach (1589-1645).

130 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

131 Übersetzung: "Beachte wohl"

132

133 Übersetzung: "Befehle"

134 Übersetzung: "Beachte wohl"

135 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

136 Übersetzung: "Aber diese neue Folge werden sie abstreiten."

21 den 7^{ten}. Iulij¹³⁷ .

Madame de Wartemberg¹³⁸ , contoit aussy hier, que le Duc de Bavieres Electeur¹³⁹ , campoit a Ingoldstadt¹⁴⁰ , & qu'il avoit envoyè son meilleur bagage & ses meilleures hardes, a en Italie¹⁴¹ .¹⁴²
perge¹⁴³

Que le Marquis Christian¹⁴⁴ , avoit arrestè son Capitaine¹⁴⁵ du baillage de Hoff¹⁴⁶ , pour avoir laissè passer quelques principaulx officiers <de l'Empereur¹⁴⁷ > vers Magdebourg¹⁴⁸ .¹⁴⁹

Que l'Electeur de Saxen¹⁵⁰ , avoit donnè le passage au Roy de Sweden¹⁵¹ , près de Wittemberg¹⁵² , pour passer l'Elbe¹⁵³ , avec ses troupes.¹⁵⁴

Que tout estoit pacifique, en Hongrie¹⁵⁵ , & Transylvanie¹⁵⁶ .¹⁵⁷

Que Don Balthasar¹⁵⁸ , estoit General des troupes de l'Empereur en Boheme¹⁵⁹ , & en ses estats hereditaires¹⁶⁰ , au lieu du Duc de Fridlande¹⁶¹ .¹⁶²

Que maintenant la noblesse & bourgeoisie du cercle d'Eger¹⁶³ ¹⁶⁴ (des Egerischen Krayses) sont ensemble assemblèz par commendement de Sa Majestè Imperiale¹⁶⁵ . etcetera

137 *Übersetzung*: "des Juli"

138 Wartemberg, Sabina von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Sulzbach (1589-1645).

139 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

140 Ingolstadt.

141 Italien.

142 *Übersetzung*: "Frau von Wartemberg erzählte gestern auch, dass der Herzog von Bayern, Kurfürst, in Ingolstadt lagere und dass er sein bestes Gepäck und seinen besten Hausrat in nach Italien geschickt habe."

143 *Übersetzung*: "usw."

144 Brandenburg-Bayreuth, Christian, Markgraf von (1581-1655).

145 Reuß zu Burgk, Heinrich II. (1575-1639).

146 Hof, Landeshauptmannschaft.

147 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

148 Magdeburg.

149 *Übersetzung*: "Dass der Markgraf Christian seinen Hauptmann des Amtes Hof verhaftet habe, weil er einige Hauptoffiziere des Kaisers nach Magdeburg hatte vorbeiziehen lassen."

150 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

151 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

152 Wittenberg (Lutherstadt Wittenberg).

153 Elbe (Labe), Fluss.

154 *Übersetzung*: "Dass der Kurfürst von Sachsen dem König von Schweden bei Wittenberg den Durchzug gewährt habe, um mit seinen Truppen die Elbe zu überschreiten."

155 Ungarn, Königreich.

156 Siebenbürgen, Fürstentum.

157 *Übersetzung*: "Dass in Ungarn und Siebenbürgen alles friedlich sei."

158 Marradas y Vicque, Baltasar, Graf de (1560-1638).

159 Böhmen, Königreich.

160 Habsburgische Erblande (österreichische Linie).

161 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

162 *Übersetzung*: "Dass Don Baltasar anstatt des Herzogs von Friedland General der Truppen des Kaisers in Böhmen und in seinen Erblanden sei."

163 Egerischer Kreis.

164 *Übersetzung*: "Dass jetzt der Adel und [das] Bürgertum des Egerischen Kreises"

[[18v]]

heütte Morgen, habe ich einen trunck purgierwein ¹⁶⁶ eingenommen, welchen mir *Doctor* Macasius ¹⁶⁷ verordnet vmb 6 vhr. Vmb halb<w>eg siebene die Morschelle ¹⁶⁸, vmb Siebene, habe ich 6 viertelkännlen sawerbrunnen in gläsern außgetruncken.

Es hat mich der Sawerbrunn vndt die artzney zimlich purgirt, <vndt angegriffen.>

Jch bin von Adorf ¹⁶⁹ auß, gewarnet worden, mich vorzusehen, dieweil ein anschlag auf Eger ¹⁷⁰, von dem Marggräfischen ¹⁷¹ volck ¹⁷², vor wehre. Jch laß aber beßer inquiriren vndt nachforschen.

Doctor Macasius will von Plawen ¹⁷³, ohne schriftlichen paß, nicht hieher kommen, befahret ¹⁷⁴ sich, dieweil er auf vorige vielfältige ¹⁷⁵ citationes ¹⁷⁶ außen blieben, man möchte ihn in arrest, vndt den fünften theil seiner gühter, zum abzug nehmen.

Jch habe meinen Stallmeister Axt ¹⁷⁷ heütte zu den Pohlen geschickt eigentlich zu erfahren, ob der Pollnische Prinz ¹⁷⁸, noch vndter dem hauffen seye, vndt ob [[19r]] er ¹⁷⁹ es leyden möchte, das ich ihn vnbeandter weyse ansprache. Achatius von Creütz ¹⁸⁰, den ich in Italia ¹⁸¹ ¹⁸² gekandt, hat geantwortet, Es wehre kein Prinz von Pohlen darbey, wehre ein falsch geschrey ¹⁸³, vndt wehre nur der Pollnische ¹⁸⁴ Ambassator ¹⁸⁵ ¹⁸⁶ so newlich zu Wien ¹⁸⁷ gewesen. At vix credo. ¹⁸⁸ Denn es hat mir es ia der Kayserliche subdelegirte ¹⁸⁹ commissarius ¹⁹⁰ ¹⁹¹ mitt vmbständen erzehlet,

165 *Übersetzung*: "auf Befehl Ihrer Kaiserlichen Majestät miteinander versammelt sind"

166 Purgierwein: spezieller, mit Kräutern vergorener Wein als Abführmittel zur inneren Reinigung des Körpers.

167 Macasius, Paul (1585-1644).

168 Morselle: Arzneikonfekt (in klebriger Masse eingebundene medizinisch wirksame Pulver zur Einnahme, meist mit Zucker vermischt und in kleinen festen länglichen viereckigen Stücken gereicht).

169 Adorf.

170 Eger (Cheb).

171 Brandenburg-Bayreuth, Christian, Markgraf von (1581-1655).

172 Volk: Truppen.

173 Plauen.

174 befahren: (be)fürchten.

175 vielfältig: vielfach, vielmals, oft, wiederholt.

176 *Übersetzung*: "Vorladungen"

177 Axt, Johann von (gest. 1634).

178 Wladislaw IV., König von Polen (1595-1648).

179 Wladislaw IV., König von Polen (1595-1648).

180 Creytzen, Achaz von (1602-1648/49).

181 Italien.

182 *Übersetzung*: "in Italien"

183 Geschrei: Gerücht, öffentliche Meinung.

184 Polen, Königreich.

185 Ambassator: Gesandter, Botschafter.

186 Person nicht ermittelt.

187 Wien.

188 *Übersetzung*: "Aber das glaube ich kaum."

189 subdelegiren: einen Unterbevollmächtigten ernennen.

190 Vetterl von Wildenbrunn, Wolfgang.

191 *Übersetzung*: "Kommissar"

vndt insonderheitt das der Kayser¹⁹², seinen leibmedicum¹⁹³ mittgeschicktt, auch andere mehr circumstantien¹⁹⁴, das niemandt dran zweifelt.

J'ay escrit au Marquis Christian¹⁹⁵, desirant de m'avertir de l'entreprinse sur Eger¹⁹⁶, a cause du soing que j'avois pour ma soeur¹⁹⁷.¹⁹⁸

J'ay fait avertir aussy le commissaire Vetterle de l'avis que j'avois du desseing sur Eger. Il l'a prins en fort bonne part, & dit n'avoir peur de rien, moins moy.¹⁹⁹ perge²⁰⁰

Nachmittags vmb 4 vhr, habe ich 7 gläser Sawerbrunnen außgetruncken, nach dem die purgation²⁰¹ bey mir zimlich operirt, bey Rödern²⁰² aber noch viel mehr, also daß er seine tormina²⁰³ einem puerperio²⁰⁴, verglichen cum nostro omnium risu & vexatione <ipsius.>²⁰⁵

08. Juli 1631

[[19v]]

☿ den 8. Julij²⁰⁶.

heütte Morgen vmb 7 vhr, habe ich 8 kännlein, Sawerbrunnens getruncken.

Abends oder Nachmittags, vmb 4 vhr, 9 kännelejn, oder <9> aechtel mitt zimlicher operation.

~~Nota Bene²⁰⁷ [:] die Egerischen viertelkännlein halten nur 1/8~~

~~Jeh habe ejnen Pollnischen zelter <vmb 38 <{Thaler}>> gekaufft, welcher dem Printzen zustendig gewesen, vndt von ihm weggeschenckt worden.~~

Zeitung²⁰⁸ das der Kayser²⁰⁹, mitt Chur Saxen²¹⁰, baldt werde einen frieden schließen.

192 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

193 Rechberger, Wilhelm (gest. 1657).

194 Circumstanz: Umstand.

195 Brandenburg-Bayreuth, Christian, Markgraf von (1581-1655).

196 Eger (Cheb).

197 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

198 *Übersetzung*: "Ich habe auf Grund der Sorge, die ich wegen meiner Schwester habe, an Markgraf Christian geschrieben, wobei ich wünschte, mich über die Unternehmung auf Eger zu unterrichten."

199 *Übersetzung*: "Ich habe auch den Kommissar Vetterle von der Nachricht unterrichten lassen, die ich von dem Plan auf Eger hatte. Er hat es sehr gut aufgenommen und geäußert, vor nichts Angst zu haben, zum wenigsten ich."

200 *Übersetzung*: "usw."

201 Purgation: Abführmittel zur Reinigung des Darms (als eines der ausleitenden Verfahren der Humoralpathologie).

202 Röder, Hans Kaspar von (ca. 1605-1632).

203 *Übersetzung*: "Leibschmerzen"

204 *Übersetzung*: "Kindbett"

205 *Übersetzung*: "mit unser aller Gelächter und der eigenen Plage."

206 *Übersetzung*: "des Juli"

207 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

208 Zeitung: Nachricht.

209 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

210 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

09. Juli 1631

den 9^{ten}. Julij ²¹¹ .

Diesen Morgen, cito: cito: ²¹² ein <eigenhändig> antworttschreiben, von Marggraf Christian²¹³ bekommen, darinnen er seine vnschuldt zum höchsten anzeücht²¹⁴, vndt das es ihm nie in den sinn gekommen, Eger²¹⁵ einzunehmen. Man suche nur vrsach zu ihm, wann man den hundert schlagen wolle, müße er leder gefressen haben. Bittet vmb nachforschung [[20r]] deßen, so die erste rede außgebracht.

Ich habe einen Podolischen klepper, vom wachtmeister²¹⁶ dieser Stadt Eger²¹⁷, vmb 36 {Thaler} mitt sattel vndt zeüg gekauft, welcher dem Pollnischen Printzen²¹⁸ hat zugehört, gehabt, vndt derselbe hat etzliche pferde abgeschafft, vndter andern auch diesen, damitt er sie nicht so lange im futter müste stehen laßen, vndt vnkosten darauf wenden.

Diesen Morgen abermal den purgierwein²¹⁹ gebraucht, aber nur halb so viel, als newlich, vmb 6 vhr des Morgends, vmb ½ 7 die Morschelle²²⁰ [,] vmb 7 den Sawerbrunnen, <biß auff> 10 gläser, gestiegen.

Dem Commissario ²²¹ Vetterle²²², habe ich Meines vettern, Marggraf Christians²²³ <Liebden > schreiben, communiciren laßen, vndt Meines lieben vettern vnschuldt dadurch gerettet, welches der commissarius ²²⁴ auch gar wol aufgenommen.

An Meine freundliche herzlieb(st)e gemahlin²²⁵, durch zufällige <eigene> bohtschaft geschrieben, Item ²²⁶: an Meine schwester frewlein Sybille²²⁷, Item ²²⁸ an Börstel²²⁹ den präsidenten, Item ²³⁰: an Burckardt von Erlach²³¹. <perge ²³² >

211 Übersetzung: "des Juli"

212 Übersetzung: "schnell, schnell"

213 Brandenburg-Bayreuth, Christian, Markgraf von (1581-1655).

214 anziehen: anführen, erwähnen.

215 Eger (Cheb).

216 Person nicht ermittelt.

217 Eger (Cheb).

218 Wladislaw IV., König von Polen (1595-1648).

219 Purgierwein: spezieller, mit Kräutern vergorener Wein als Abführmittel zur inneren Reinigung des Körpers.

220 Morselle: Arzneikonfekt (in klebriger Masse eingebundene medizinisch wirksame Pulver zur Einnahme, meist mit Zucker vermischt und in kleinen festen länglichen viereckigen Stücken gereicht).

221 Übersetzung: "Kommissar"

222 Vetterl von Wildenbrunn, Wolfgang.

223 Brandenburg-Bayreuth, Christian, Markgraf von (1581-1655).

224 Übersetzung: "Kommissar"

225 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

226 Übersetzung: "ebenso"

227 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).

228 Übersetzung: "ebenso"

229 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

230 Übersetzung: "ebenso"

[[20v]]

Es ist der Medicus²³³, *Doctor Macasius*²³⁴, von Plawen²³⁵ anhero²³⁶ kommen, vndt soll alhier verbleiben vnß zu curiren, so lange als ich bleiben werde, sintemahl wir seine cur albereitt angefangen, vndt derselben nachgelebtt. Er hat gar <viel> he²³⁷ zu corrigiren gefunden, jnsonderheitt bey meinen Junckern²³⁸. Jst gar ein frommer redlicher Mann, Muß sonsten auch exuliren²³⁹, der Evangelischen religion halber.

~~heütte werden vber die vorigen zwey compagnien Reütter, so hjerinnen in der Stadt Eger, albereitt liegen, noch drey compagnien Reütter, hereyn gelegt, also daß es scheintt, daß sie doch nicht allerdings, dieser Stadt trawen, oder sonsten, die quartier nicht recht außthejlen können, im lande.~~

*Zeitung*²⁴⁰ das der Churfürst von Saxen²⁴¹ zwar die stügke²⁴² auß dem zeüghauß laßen führen zu Dresen²⁴³ [!] (quo fine²⁴⁴, weiß man nicht) seine landschaft²⁴⁵ aber seye destwegen, gantz schwürig, vndt befahre²⁴⁶ sich vor verheerung land²⁴⁷, vndt leütte. *et cetera*

10. Juli 1631

[[21r]]

<[Marginalie:] Eger.> ☉ den 10^{den}: Iulij²⁴⁹ :

Predigt gelesen.

*Doctor Macasius*²⁵⁰ hat vns aufewartett, vndt wirdt also continujren²⁵¹ die ganze zeitt vber, der wehrenden cur.

heütte Morgen, habe ich 11 gläser, oder vjrtel kännlein, mitt Sawerbrunnen, außgetruncken.

231 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

232 *Übersetzung*: "usw."

233 *Übersetzung*: "Arzt"

234 Macasius, Paul (1585-1644).

235 Plauen.

236 Eger (Cheb).

237 Gestrichenes im Original verwischt.

238 Axt, Johann von (gest. 1634); Röder, Hans Kaspar von (ca. 1605-1632).

239 exuliren: in die Verbannung gehen.

240 Zeitung: Nachricht.

241 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

242 Stück: Geschütz, Kanone.

243 Dresden.

244 *Übersetzung*: "mit welcher Absicht"

245 Sachsen, Landstände.

246 befahren: (be)fürchten.

247 Sachsen, Kurfürstentum.

249 *Übersetzung*: "des Juli"

250 Macasius, Paul (1585-1644).

251 continuiren: fortfahren, fortsetzen.

Die von Wartemberg²⁵², hat vns, jn vnserm losament²⁵³ besucht. Ich habe einen iuncker zu ihr geschickt.

Es jst jimmer Regenwetter gewesen, die meiste zeitt vber, weil wir alhier²⁵⁴ sein, wie auch noch heütte. Nota²⁵⁵: Es sagen die Medjcj²⁵⁶, man solle allezeit, ejnen peltz mittbringen, wenn man wolle in Sawerbrunnen²⁵⁷ ziehen, denn das wetter, vndt die Egerjsche lufft, pflege es zu erfordern, wann es schon im Sommer seye, dieweil sich das wetter oft mutire.

Meine schwester²⁵⁸ vndt ich, seindt mitt der von Wartemberg, in ein ~~Münch~~ Nonnenkloster gefahren, alda wir e<t>zliche alte Nunnen²⁵⁹, durch ejn eysern gitter gesehen, vndt mitt ihnen geredet. Ein iahr lang müßen Sie das probieriahr außhalten, vndt wenn Sie alsdann nicht lust haben zu bleiben, leßet man Sie wieder herauß, auß dem kloster.

[[21v]]

Nachmittags, vmb 4 vhr, habe ich 12 gläser, oder viertelkännelejn, mjt Sawerbrunnen außgetruncken.

Die klosteriungfern, so wir heütte gesehen, seindt des ordens *Sanctae Clarae*²⁶⁰, des strengesten vndt der d allen Nonnen. Ihrer seindt in djesem kloster, 27 beysammen. Man kan sie schwehrlich zu sehen bekommen. Mir ist es ex gratia particularj²⁶¹ wiederfahren. Sie haben vns von ihrer arbeit, kästlejn præsentiirt²⁶², vndt wir ihnen geldt.

heütte gegen abendt, seindt die wachen bestellet worden, wie gestern im felde außgesetzt.

11. Juli 1631

» den 11^{ten}. Iulij²⁶³ .

An Marggraf Christian²⁶⁴ geschrieben.

12 gläser, mitt Sawerbrunnen, heütte Morgen außgetruncken.

<[Marginalie:] Nota Bene²⁶⁵ > Zeitung²⁶⁶ das sich die stadt Vlm²⁶⁷, dem Kayserischen²⁶⁸ volck²⁶⁹,
<[Marginalie:] Nota Bene²⁷⁰ > ergeben habe.

252 Wartemberg, Sabina von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Sulzbach (1589-1645).

253 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

254 Eger (Cheb).

255 Übersetzung: "Beachte"

256 Übersetzung: "Ärzte"

257 Egerischer Sauerbrunnen.

258 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

259 Klarissen (Ordo Sanctae Clarae).

260 Klarissen (Ordo Sanctae Clarae).

261 Übersetzung: "aus besonderer Gunst"

262 präsentiren: schenken, als Geschenk geben.

263 Übersetzung: "des Juli"

264 Brandenburg-Bayreuth, Christian, Markgraf von (1581-1655).

265 Übersetzung: "Beachte wohl"

Dieweil *Doctor* Macasius²⁷¹ befunden, das mich der Sawerbrunnen, etwas starck angreiff, vndt mittnimbt, so hat er vor gut angesehen, das ich des [[22r]] Morgends sollte zwar mitt 12 gläsern, (welche anderthalb maß²⁷² machen) continuiren²⁷³, des Nachmittags aber nur 10 gläser außtrincken, denn es meiner constitution zu viel werden würde, des tages, drey maß²⁷⁴ Sawerling außzutrincken.

Man hejst diesen Sawerbrunnen²⁷⁵, den Schledersawerling, vom dorf Schleder²⁷⁶, so darbey ligt.

Jch habe zu Achatius von Creütz²⁷⁷, meinen Stallmeister Axt²⁷⁸ geschickt, ihn grüßen vndt sagen laßen, wie das ich numehr in ganz gewiße vnzweifliche erfahrung brachtt, das der Printz von Polen²⁷⁹, des Königs²⁸⁰ sohn wehre, vndt hieße Sigismundus Vladislaus. Dieweil er dann Morgen *gebe gott* aufzubrechen gedächte, alß bähete ich, er wollte mir doch vergönnen, jhm dje hände zu küßen, vndt ihn gleichsam vnbekandter weyse, bey iziger Sawerbrunnen cur, dieweil djeselbe doch keine langwierige visite²⁸¹ zuließ, als eines so großen Königs sohn <vor seinem abzug,> aufzuwarten. Jch müste mich sonst schämen, wann ich also, seiner vnbegrüßet²⁸², sollte wieder nach hause²⁸³ ziehen. Durch mich sollte er sonst nicht verrathen werden.

[[22v]]

Es solle die Königin in Polen²⁸⁴ gestorben sein, darumb eilet der prinz²⁸⁵ also nach hause²⁸⁶. Der König²⁸⁷ soll auch gar kranck sein, darumb eylet auch der Prinz nach dem Königreich zu, dieweil es die Stände²⁸⁸ so hoch begehren.

Der Pollnische hofmeister, Achatius von Creütz²⁸⁹, hat sich wiederumb, gar höchlich gegen mjr endtschuldigen laßen, das er mir, des Prjnzen anwesenheitt newlich verläügnert, dieweil es ihm so hoch verboten wehre gewesen. Er beförchtete sjch vor einem fjß²⁹⁰, jedoch wollte er es dem

266 Zeitung: Nachricht.

267 Ulm.

268 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

269 Volk: Truppen.

270 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

271 Macasius, Paul (1585-1644).

272 Maß: Raummaß, Hohlmaß.

273 continuiren: fortfahren, fortsetzen.

274 Die Wörter "drey" und "maß" sind im Original zusammengeschrieben.

275 Egerischer Sauerbrunnen.

276 Schlada (Slatina).

277 Creytzen, Achaz von (1602-1648/49).

278 Axt, Johann von (gest. 1634).

279 Wladislaw IV., König von Polen (1595-1648).

280 Sigismund III., König von Polen (1566-1632).

281 *Übersetzung*: "Besuch"

282 unbegrüßt: nicht bittend angegangen, angesprochen, ersucht.

283 Anhalt, Fürstentum.

284 Konstanze, Königin von Polen, geb. Erzherzogin von Österreich (1588-1631).

285 Wladislaw IV., König von Polen (1595-1648).

286 Polen, Königreich.

287 Sigismund III., König von Polen (1566-1632).

288 Polen, Stände der Rzeczpospolita.

289 Creytzen, Achaz von (1602-1648/49).

290 Filß: Verweis.

Printzen ansagen, vndt mir etwan, Morgen frühe vmb 7 vhr bescheidt bringen. etcetera Der printz würde Morgen *gebe gott*, gewiß verraysen. Wollte sonsten durchauß nicht bekandt sein.

Schreiben vom Nürnbergischen Factor²⁹¹, Johann Gering²⁹²: die contenta²⁹³ sein, 1. Pfalzgraf *Wolfgang Wilhelm*²⁹⁴ ist nicht zu Newburg²⁹⁵, sondern zu Düßeldorf²⁹⁶, hat derowegen meinen brief noch nicht fortgeschicktt. 2. herzog Wilhelm von Weymar²⁹⁷ ist zu Leiptzig²⁹⁸. 3. Das Schlammerßdorfische Regiment, so vor ohngefehr acht tagen bey Nürnberg²⁹⁹ vorüber, vndt dem herzog [[23r]] von Wirtemberg³⁰⁰ zuziehen wollen, ist ganz cassirt, <[Marginalie:] *Nota Bene*³⁰¹ > vndt abgedanckt worden, denn es hat sich herzog Julius von Wirtemberg³⁰² mitt graf Egon von Fürstemberg³⁰³, vndt den Kayßerlichen commissarien verglichen, dem Kayßerlichen³⁰⁴ inhibition³⁰⁵ mandat³⁰⁶ zu pariren, dem Leiptzigischen schluß³⁰⁷ zu renunciiren³⁰⁸, vndt sich in allem zu accommodiren³⁰⁹, der graf von Fürstemberg, jst ihme mitt dem Kayßerlichen³¹⁰ volck³¹¹, zu geschwjnde auf den halß kommen, vndt er hat meistenthejls, nur landtvolck³¹² gehabt zu Tübingen³¹³. Er Muß numehr die Kayßerliche armée vnderhalten, jm lande³¹⁴, biß auf weitteren bescheidt, vndt alle sein volck abdancken, oder <desarmiren, vndt> <die da lust darzu haben, sich> vndt der Kayserische vnderstellen laßen, <die andern müßen schweren, nimmermehr wieder den *Kaiser* zu dienen.> 4. Von *Christoph*³¹⁵ Maler keine andere nachrichtung, als das er zu Wien³¹⁶ noch seye. *Melchior* Loys³¹⁷ ist mitt dem Naumburger³¹⁸ geleydte, wieder auf Bernburg³¹⁹

291 Factor: Beauftragter für Geld- und Handelsangelegenheiten.

292 Gering, Hans (gest. 1632).

293 *Übersetzung*: "Inhalte"

294 Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von (1578-1653).

295 Neuburg an der Donau.

296 Düsseldorf.

297 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

298 Leipzig.

299 Nürnberg.

300

301 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

302

303 Fürstemberg, Egon VIII., Graf von (1588-1635).

304 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

305 Inhibition: obrigkeitlicher bzw. gerichtlicher Untersagungsbefehl, Verbot.

306 Mandat: obrigkeitlicher Befehl.

307 Leipzigerische Schluß/ Das ist/ Waß die Evangelischen und Protestirende Chur-Fürsten und Stände in wehenden Leipzigerischen Convent, berathschlaget und beschlossen: Sub Dato Leipzig den 2. April. 1631, o. O. 1631.

308 renunciiren: verzichten.

309 accommodiren: sich anpassen, sich fügen, sich (gütlich) vergleichen.

310 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

311 Volk: Truppen.

312 Landvolk: Landestruppen.

313 Tübingen.

314 Württemberg, Herzogtum.

315 Rieck(e), Christoph (ca. 1573-1640).

316 Wien.

317 Loyß, Melchior (1576-1650).

318 Naumburg.

319 Bernburg.

zu, in großer vnsicherheitt. 5. Von Bruder Ernsten³²⁰ nichts. 6. Von Bruder Fritzen³²¹, das er zu Lion³²² glücklich ankommen, vndt sein geldt richtig entpfangen. Vber die 200 {Thaler}: so [[23v]] Sie in handen behalten, haben sie noch 200 zu Genf³²³ entpfangen, vndt zu Lion³²⁴ noch 800 {Thaler}: an 600 kronen. 6. Es sollen ein~~600~~ ezlich hundert Reütter, durch Chur Bayern³²⁵ vmb Nürnberg³²⁶ herumb gelegt werden, wiewol des Rahts³²⁷ gesandten zu München³²⁸ seindt wol angesehen gewesen. Der Kayser³²⁹ hat zwar die kirche bey Sankt Jacob begehrt, so bey dem deützschen hause nechst stehett, auf antreiben des Teütschen meisters³³⁰, solche den deüzschen herren³³¹ einzuräumen, ist aber biß dato³³² noch nicht erfolgt. <7.> Der Bischoff von Wirzburg³³³ seye gestorben. <8.> S'jl³³⁴ peut seurement passer, il viendra icy³³⁵, sinon il s'en gardera.³³⁶

12. Juli 1631

σ den 12. Julij³³⁷ .

An Stadt, das ich heütte hette sollen artzney einnehmen, vndt die cur continujren³³⁸ habe ich außsetzen müßen, wegen verhoffender Pollnischen³³⁹ visite³⁴⁰ .

[[24r]]

Ich habe wieder an Gehring³⁴¹ geschrieben, durch eigenen bohten. Er soll mitt eigenem bohten, von Nürnberg³⁴² auß, naher Duyßeldorff³⁴³, das schreiben an Pfalzgraf Wolfgang Wilhelm³⁴⁴

320 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

321 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

322 Lyon.

323 Genf (Genève).

324 Lyon.

325 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

326 Nürnberg.

327 Nürnberg, Rat der Reichsstadt.

328 München.

329 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

330 Stadion, Johann Kaspar von (1567-1641).

331 Deutscher Orden (Orden der Brüder vom Deutschen Hospital Sankt Mariens in Jerusalem/Ordo Fratrum Domus Hospitalis Sanctae Mariae Teutonicorum in Jerusalem).

332 *Übersetzung*: "auf diesen Tag"

333 Ehrenberg, Philipp Adolf von (1583-1631).

334 Gering, Hans (gest. 1632).

335 Eger (Cheb).

336 *Übersetzung*: "Wenn er sicher durchziehen kann, wird er hierher kommen, wenn nicht, wird er sich davor hüten."

337 *Übersetzung*: "des Juli"

338 continuiren: fortfahren, fortsetzen.

339 Wladislaw IV., König von Polen (1595-1648).

340 *Übersetzung*: "Besuch"

341 Gering, Hans (gest. 1632).

342 Nürnberg.

343 Düsseldorf.

344 Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von (1578-1653).

fortschicken, in der schuldttforderungssache. Item ³⁴⁵: erkundigung wegen Lämmingers³⁴⁶. Item: arcanum exulationis resolutio. ³⁴⁷

Der hofmeister des Printzen³⁴⁸, Achatius von Creütz³⁴⁹, ist zu mir gekommen, diesen Morgen, hat mich salutirt, im nahmen seines gnedigsten Printzen, Ihrer hochfürstlichen Durchlaucht, vndt ob es wol der Prinz vielen andern Fürsten abgeschlagen, vndt durchauß vnbekandt sein wollen, so wollte er mich doch, zu erweysung seiner freündtlichen affection³⁵⁰, gerne sehen, iedoch vnbekandter weyse, den nachmittag, aufm platz bey der kirchen. hat sonsten mir viel höfliche offerten thun laßen, wie auch Achatius von Creütz, vor sich selber gethan, als den ich in Italien³⁵¹, wol gekandt.

Baldt darnach ist Achatz von Creütz wiederkommen, vndt weil ich in Meiner schwester, frewlein Anne [[24v]] Sofie³⁵², ihrer stube war, dieselbe zugleich mitt anzusprechen, durch meinen anlaß, occasion gehabt. hat von mir die kutzschpferde biß auf Prag³⁵³, begehrt. Ich habe es verwilligett, vndt mich erfrewet, dem Printzen³⁵⁴ in der occasion zu dienen, iedoch gebehten, die pferde wieder sicher anhero³⁵⁵, convoyiren³⁵⁶ zu laßen.

<[Marginalie:] Nota Bene ³⁵⁷ > Nota Bene ³⁵⁸ [:] Es ist ein Cosacke in acht tagen, vom Könige in Polen, Sigismundo³⁵⁹, welcher numehr 66 iahr altt, vndt sehr bawfellig³⁶⁰ ist, anhero geschickt worden, von Warschau³⁶¹, welches <130> hundert vndt dreißig deützscher meilen, von hinnen endtlegen, ist wol geritten, darzu mitt einem pferde. Die Königin³⁶² ist todt, des itzigen P alhiesigen Printzen, Stiefmutter, seiner rechten FrawMutter³⁶³ eheleibliche Schwester. Weil dann die Königin gestorben, vndt der König gar kräncklich ist, alß haben Ihre Königlichen Würden, vndt die Stände³⁶⁴ des in Polen³⁶⁵, des Printzens anwesenheitt eylends begehrt.

[[25r]]

345 Übersetzung: "Ebenso"

346 Lemmingen, Johann Heinrich von.

347 Übersetzung: "Ebenso das Geheimnis, die Aufhebung der Verbannung."

348 Wladislaw IV., König von Polen (1595-1648).

349 Creytzen, Achaz von (1602-1648/49).

350 Affection: (positive oder negative) Einstellung jemandem gegenüber (meist Gewogenheit, Zuneigung).

351 Italien.

352 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

353 Prag (Praha).

354 Wladislaw IV., König von Polen (1595-1648).

355 Eger (Cheb).

356 convoyiren: begleiten, geleiten.

357 Übersetzung: "Beachte wohl"

358 Übersetzung: "Beachte wohl"

359 Sigismund III., König von Polen (1566-1632).

360 baufällig: schwach, gebrechlich, hinfällig.

361 Warschau (Warszawa).

362 Konstanze, Königin von Polen, geb. Erzherzogin von Österreich (1588-1631).

363 Anna, Königin von Polen, geb. Erzherzogin von Österreich (1573-1598).

364 Polen, Stände der Rzeczpospolita.

365 Polen, Königreich.

Er hat keinen Bruder mehr, dieser Prinz Sigismundus Vladislaus³⁶⁶, von der itzt regierenden <newlichst>³⁶⁷ verstorbenen Königin³⁶⁸, sollen noch 4 iunge herren³⁶⁹ vorhanden sein.

Dieser Prinz, Sigismundus Vladislaus ist der ältiste, ist 36 iahr altt, ein vndersatzter <starcker> schöner blonder <ansehlicher> herr, mittelmäßiger Statur, hat sich in den Moßcowiterischen³⁷⁰ vndt Podolischen³⁷¹ Türckischen³⁷² kriegien, vmb die Kron Pohlen³⁷³ wol verdient gemacht, vndt die reputation einer großmühtigkeitt, vndt tapferen heldenmuhts darvon gebracht. Ist in Italien³⁷⁴ vndt Deütschlandt³⁷⁵ raysende gewesen, des Kayzers³⁷⁶ Schwester³⁷⁷ Sohn. Wirdt wol nach seines herrenvatters³⁷⁸ Todt, die kron Polen (allen muhtmaßungen nach) ob es schon ein regnum electivum³⁷⁹ ist, darvon tragen. hat auch anno³⁸⁰ 1621 mitt 7 mille³⁸¹ Mann, gegen dem Türgken, welcher 300 mille³⁸² <mann> mitt sich ins feldt führete, (wieder männiglichs vermuthen) sich lang aufgehalten, vndt einen ewigen [[25v]] frieden, mitt dem Türcken³⁸³ gemacht. Der anstandt³⁸⁴ mitt dem Moßkowiter³⁸⁵, wehret noch 1½ iahr. Die zeitung³⁸⁶ wegen wiederforderung Schmolenßko³⁸⁷ <vom Moskowiter> soll vnwahrhaftig sein. Es warten viel deütsche cavaglieri³⁸⁸ vndt Obersten auf bestellungen dieweil es der Kron Pohlen³⁸⁹, gut dienen ist, vndt man in einem i <J> ahr, kan reich <[Marginalie:] ">werden. Denn man wirdt nur einmal <[Marginalie:] ">gemustert, vndt hat allenthalben, wo man <[Marginalie:] ">hinkömbt, freye quartier, im lande. Dieses alles hat mir Creütz³⁹⁰ gesagt, dieweil er <der ist des> Prinzen³⁹¹ hofmeister, vndt mitt den herren von Dona³⁹² geschwister kindt.

366 Wladislaw IV., König von Polen (1595-1648).

367 Das Wort "itzt" ist ebenfalls zu streichen.

368 Konstanze, Königin von Polen, geb. Erzherzogin von Österreich (1588-1631).

369 Alexander Karl, Prinz von Polen (1614-1634); Johann Albrecht, Prinz von Polen (1612-1634); Johann II. Kasimir, König von Polen (1609-1672); Karl Ferdinand, Prinz von Polen (1613-1655).

370 Moskauer Reich (Großrussland).

371 Podolien, Woiwodschaft.

372 Osmanisches Reich.

373 Polen, Königreich.

374 Italien.

375 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

376 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

377 Anna, Königin von Polen, geb. Erzherzogin von Österreich (1573-1598).

378 Sigismund III., König von Polen (1566-1632).

379 Übersetzung: "Wahlkönigreich"

380 Übersetzung: "im Jahr"

381 Übersetzung: "tausend"

382 Übersetzung: "tausend"

383 Osmanisches Reich.

384 Anstand: Waffenstillstand.

385 Moskauer Reich (Großrussland).

386 Zeitung: Nachricht.

387 Smolensk, Fürstentum.

388 Übersetzung: "Edelleute"

389 Polen, Königreich.

390 Creytzen, Achaz von (1602-1648/49).

391 Wladislaw IV., König von Polen (1595-1648).

392 Dohna, Familie.

Nachmittags, hat mich der printz durch Creützen zu sich fordern laßen, vndt hat meiner gewartett, bey der kirchen, in einem hause, dahin ich mitt Creützen gegangen, da stundt der prinz im hause vndten <ganz alleine>, vndt sprach mich gar gnedig vndt freündtlich an. Ist ein ansehlicher starcker wackerer herr von Person <mittelmäßiger statur iedoch rechter Mannslänge>, siehet Ihrer Kayßerlichen Mayestät³⁹³ [[26r]] dem Kayser³⁹⁴, als deßen Schwester³⁹⁵ Sohn³⁹⁶ er ist, etwas ähnlich, von gesicht, mitt der Nasen, (~~wiewol dieselbe so lang nicht ist~~) Mundt, vndt außsprache, auch leühtsehljkeitt vndt demuth, wie er dann sich sehr höflich, vndt freündtlich, gegen mir bezaiget, auch ejne halbe stunde lang, allerley mitt mir conversirt. Er gab mir allezeit *Euer Liebden* vndt ich ihm auch ordinarie³⁹⁷ *Euer Liebden* bißweilen ließ ich Ihre Durchleüchtigkeit, mitt vnderlaufen. Wir redeten allersejts, mjt bloßem vnbedecktem häupt, einander zu. *perge*³⁹⁸ Endtlichen wurde Creütz³⁹⁹ auch darzu geruffen. Die meisten dißcurs (nach vollbrachten complimenten⁴⁰⁰) giengen auf die itzigen deützschen zeitung⁴⁰¹, insonderheitt auß Francken⁴⁰², vndt Schwaben⁴⁰³, den Wirtembergischen⁴⁰⁴ accord⁴⁰⁵ betreffende, vndt auch was etwa Schlammerßdorf⁴⁰⁶, vndt Marggraf Christian⁴⁰⁷, wie auch der Churfürst von Saxen⁴⁰⁸ möchten anfangen. Jtem⁴⁰⁹: wie es in heßen⁴¹⁰ vndt Weymar⁴¹¹ stünde, da sagte ich, was ich wuste. Es wurde auch [[26v]] vom König in Schweden, oder Gustavo⁴¹² geredet, vndt ließ darinnen der prinz⁴¹³, gar keine passion sehen, sondern redete seiner großmühtigkeitt nach, gar ehrerbietig vndt rühmlich von ihm. Es wurde auch des Grafen von Ortemburgs⁴¹⁴, des Rheingrafens⁴¹⁵, vndt Baudißheims⁴¹⁶ gedachtt. Schwede hette keine andere vrsache, seines anzugs, als bloß alleine seine vettern, die hertzen von Meckelnburg⁴¹⁷, in ihr landt⁴¹⁸, wieder einzusetzen. Güsterow⁴¹⁹

393 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

394 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

395 Anna, Königin von Polen, geb. Erzherzogin von Österreich (1573-1598).

396 Wladislaw IV., König von Polen (1595-1648).

397 *Übersetzung*: "gewöhnlich"

398 *Übersetzung*: "usw."

399 Creytzen, Achaz von (1602-1648/49).

400 Compliment: höfliches Reden, höfliche Verbeugung, Ehrerbietung.

401 Zeitung: Nachricht.

402 Franken.

403 Schwaben.

404 Württemberg, Herzogtum.

405 Accord: Vereinbarung, Vergleich.

406 Schlammersdorff, Balthasar Jakob von (gest. 1635/37).

407 Brandenburg-Bayreuth, Christian, Markgraf von (1581-1655).

408 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

409 *Übersetzung*: "Ebenso"

410 Hessen, Landgrafschaft.

411 Sachsen-Weimar, Herzogtum.

412 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

413 Wladislaw IV., König von Polen (1595-1648).

414 Ortenburg, Johann Philipp, Graf von (1592-1631).

415 Salm-Kyrburg, Otto Ludwig, Wild- und Rheingraf zu (1597-1634).

416 Baudissin, Wolf Heinrich von (1597-1646).

417 Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von (1590-1636); Mecklenburg-Schwerin, Adolf Friedrich I., Herzog von (1588-1658).

418 Mecklenburg, Herzogtum.

, vndt Gripswalde⁴²⁰, wehre vom Schweden eingenommen. Er ließ seinen Soldaten bißweilen wol etwas zu, vndt sähe durch die finger⁴²¹, wann er ihrer bedörfte, vndt kein geldt hette, sonsten, wo er gleichwol in person wehre, der <König, in> Schwede<n>, da hielte er scharff Regiment. Der Printz fragte auch nach meinem herrenvatter⁴²² sehligem, vndt hatte erstlich vermeinet, ich wehre es, wie er gehört, das Fürst Christian sollte anhero⁴²³ kommen. Lobte Er red<e>t sehr gern von krieges [[27r]] sachen, vndt liebt die Soldaten. Ist sehr Tugendtlich, fromb vndt Tapfer. Gedachte auch, es wehren viel officirer, vndter den armèen welche vor diesem kaum würden vor Soldaten paßirt⁴²⁴ sein worden, darauf gab es allerley lustige dicteria⁴²⁵, vom Printzen⁴²⁶, von mir, vndt von Creützen⁴²⁷, iedoch mitt gebührlichem respect. Er ge erwehnte Meines herrnvaters⁴²⁸ sehligem vndt Meines Bruders Fürst Ernsts⁴²⁹, so er zu Wien⁴³⁰ gesehen. Offerirte sich sonsten sehr höflich gegen mir, vndt gab mir gar einen freündtlichen abschiedt. Redete gut deüttsch, vndt befahl Creützen auf Italiänisch, mir das geleitte naher hause zu geben, wiewol ich gar sehr darvor bahte, vndt mir nicht wol anstehen wollte, den printzen, also allein zu laßen, iedoch muste ich seinem befehlich, gehorsamen⁴³¹, vndt creützen, mitt mir gehen laßen, wiewol seine <meine> leütte, gar von weitem zerstrewet, mir folgen theten. Am losament⁴³² nahm Creütz abschiedt von mir, vndt sagte [[27v]] mir, wie der Printz⁴³³, so gar wol meiner gedacht hette, wegen der Schlacht auf dem Weißen berge⁴³⁴, etcetera vndt mich hoch æstimirte. *et cetera*

Jch war kaum auf die Stube kommen, zu meiner schwester⁴³⁵, siehe da kömbt der Printz von der andern seytt, vndter vnserm hause, die gaße herab, vndt schawet fleißig, nach den fenstern, auf meine Schwester, frewlein Anne Sofie, ziehet auch den huet vor ihr ab gar ehrerbietig, vndt kömbt ans Thor, zu Creützen⁴³⁶ vors hauß, da kömbt mein Stallmeister Axt⁴³⁷, auch darzu, vndt redet gar familiariter⁴³⁸, mitt Creützen, kandte aber den printzen nicht, der dabey stunde, vndt sich jmmer lustig, mitt ihnen machte, biß er endlich mitt Creützen hinweg gieng, vndt Creützen oben an ließ gehen. Es schiene, das ihm dieser poße, mjt Axten gar wol gefiel. <Jch weiß aber nicht ob wir vns haben recht darein geschickt, daß wir den printzen nicht haben ins hauß gebehten.> Sonsten

419 Güstrow.

420 Greifswald.

421 durch die Finger sehen: Unkorrektheiten nachsichtig übersehen.

422 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

423 Eger (Cheb).

424 passiren: gelten lassen.

425 *Übersetzung*: "beißend-spöttische Bemerkungen"

426 Wladislaw IV., König von Polen (1595-1648).

427 Creytzen, Achaz von (1602-1648/49).

428 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

429 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

430 Wien.

431 gehorsamen: gehorchen, gehorsam sein.

432 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

433 Wladislaw IV., König von Polen (1595-1648).

434 Weißer Berg (Bílá hora).

435 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

436 Creytzen, Achaz von (1602-1648/49).

437 Axt, Johann von (gest. 1634).

438 *Übersetzung*: "vertraulich"

æstimirt der Printz Creüzen gar hoch, als einen wackeren Preußischen Cavaglier⁴³⁹, welcher in allen Ritterspielen wol erfahren <vndt gevbt> ist. Der Prinz [[28r]] gedachte auch eines fundes, den der König in Schweden⁴⁴⁰ <erdacht> hette, seine länder zu conserviren. <[Marginalie:] *Nota Bene*⁴⁴¹> Er gebe die örter sei so er einnehme seinen leütten vndt officirern, dadurch erhielt⁴⁴² er diese förtheil, 1. daß sie ihm das landt fleißig conservirten, vndt als ihre eigene habe nicht verderben ließen, sondern verschonet. 2. Daß sie ihm, als lehenleütte nohtwendig darvon trew sein müsten vor frembden. 3. Das er Sie damitt bezahlte, von frembden gut, vndt kein geldt bedörfte zu geben. 4. Das er sie durch solche gnade vndt ehre, da er einen zum herren, den andern zum grafen <den 3^{ten}> zum Ritter, vndt edelmann machte, desto mehr devincirte⁴⁴³, vndt einen iedern sich wolverdient vmb ihn zu machen, begierig machte. Also daß er die erworbenen länder w zwar wegschenckte, aber dieselben zu festen vormawren sejnes Königreichs⁴⁴⁴, vndter sejner jurisdiction erhielte.

Nach dieser visite⁴⁴⁵ baldt hernach ist der Printz⁴⁴⁶ [[28v]] aufgebrochen, vndt ich habe vndter andern auch, ihnen meine kutzschpferde, die 6 Rappen biß auf Prag⁴⁴⁷ geliehen.

Gegen abendt, bin ich zum Sawerbrunnen⁴⁴⁸ geritten, haben den newen Pollnischen, klepper, (welcher auß der Tartarey⁴⁴⁹, kommen sein soll) versucht, vndt guter schenckel zu sein <auch nicht büchsenschew,> befunden. Ich habe am Sawerbrunnen 10 gläser sollen außtrincken. Wie ich biß ans 10^{de}. kommen, vndt die andern schon eingetruncken gehabt, ist vnversehens ein alt weib darzu kommen, welche Sawerbrunnen geschöpft, vndt mitt ihren händen gar zu heßlich in dem Sawern waßer gemantscht, also das ich nichts mehr darvon trincken mögen.

Ich habe den herren von Felß⁴⁵⁰, die visite⁴⁵¹ biß auf vbermorgen, wils Gott, frühe, absagen laßen. Sie haben mir ein Rehe, vndt etwas von obstfrüchten geschickt. Ich habe eine keile darvon der von Wartemberg⁴⁵² verehrt⁴⁵³, vor das Rehe <Rephun>, so Sie mjr vndt meiner schwester⁴⁵⁴ vor wenig tagen, geschickt.

*Nota Bene*⁴⁵⁵ [:] die Obstfrüchte dürfen wir nicht eßen, bey dem Sawerbrunnen vervorsachen sie die ruhr, vndt würcken den Todt.

439 *Übersetzung*: "Edelmann"

440 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

441 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

442 Die Wörter "dadurch" und "erhielt" sind im Original zusammengeschrieben.

443 devinciren: an sich binden, verpflichten.

444 Schweden, Königreich.

445 *Übersetzung*: "Besuch"

446 Wladislaw IV., König von Polen (1595-1648).

447 Prag (Praha).

448 Egerischer Sauerbrunnen.

449 Krim, Khanat.

450 Colonna von Fels, Hans Georg (1604-1634); Colonna von Fels, Wolf Leonhard (1609-1632).

451 *Übersetzung*: "Besuch"

452 Wartemberg, Sabina von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Sulzbach (1589-1645).

453 verehren: schenken.

454 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

455 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

13. Juli 1631

[[29r]]

ø den 13.^{den} Iulij ⁴⁵⁶ .

Gestern abendt habe ich Stoffeln⁴⁵⁷ den lackayen, noch fortgeschicktt, mitt gemeßenem befehlich auf Bareyt⁴⁵⁸ zu. Gott gebe zu glück vndt segn.

heütte frühe an Achaz von Creützen⁴⁵⁹ geschrieben, de bon <[Marginalie:] *Nota Bene* ⁴⁶⁰ > anchre, Djeu donne bon succéz & bonne fortune ⁴⁶¹ .

Purgation⁴⁶² eingenommen, so mir *Doctor* Macasius⁴⁶³ verordnet, vndt darnach 10 gläser, mitt Sawerbrunnen außgetruncken.

Auf den abendt, wiederumb zehen gläser außgetruncken, <mitt Sawerbrunn.>

Von Achaz von Creützen, noch diesen abendt, wieder antwort bekommen, von Königswalde⁴⁶⁴, dilatorisch, d ie <as> rechte responsum ⁴⁶⁵ bleibt in suspenso ⁴⁶⁶, biß von Prag⁴⁶⁷ auß.

14. Juli 1631

ᵃ den 14.^{den}: Iulij ⁴⁶⁸ .

Abermals 10 gläser, mitt Sawerbrunn des Morgends, nach eingenommener Morschelle⁴⁶⁹ .

<[Marginalie:] *Nota Bene* ⁴⁷⁰ > *Nota Bene* ⁴⁷¹ [:] Le songe que i'ay eu ce matin. En pensant d'aller avec ma femme⁴⁷² en Pouloigne⁴⁷³, de Bernburg⁴⁷⁴, a peine nos 6 chevaux morels pouvoyent trainer le carosse a passer le pont, un si grand vent [[29v]] nous venant a l'encontre, mesmes dans

456 *Übersetzung*: "des Juli"

457 N. N., Christoph (2).

458 Bayreuth.

459 Creytzen, Achaz von (1602-1648/49).

460 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

461 *Übersetzung*: "mit guter Tinte [d. h. freundlich], Gott gebe guten Erfolg und gutes Glück"

462 Purgation: Abführmittel zur Reinigung des Darms (als eines der ausleitenden Verfahren der Humoralpathologie).

463 Macasius, Paul (1585-1644).

464 Königswerth (Královské Poříčí).

465 *Übersetzung*: "Antwort"

466 *Übersetzung*: "in der Schwebe"

467 Prag (Praha).

468 *Übersetzung*: "des Juli"

469 Morselle: Arzneikonfekt (in klebriger Masse eingebundene medizinisch wirksame Pulver zur Einnahme, meist mit Zucker vermischt und in kleinen festen länglichen viereckigen Stücken gereicht).

470 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

471 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

472 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

473 Polen, Königreich.

474 Bernburg.

la ville⁴⁷⁵, en sorte qu'ayants passè a grand peine la Newstadt & la petite eau au dehors, le vent durant tousiours, & faysant grand mal aux chevaux, ainsy que le cochier Iorcko⁴⁷⁶ s'en plaingnit grandement, disant qu'il luy estoit impossible d'avancer chemin, a cause de la lassitude des chevaux trop harasséz, il me sembla qu'avec tout cela une montaigne nous vint encores au devant, ainsy qu'il nous fut encores plus impossible, & moins praticable. J'ay oublié s'il nous falloit demeurer là⁴⁷⁷, < ou si ie m'esvanoujs⁴⁷⁸, daß ich verschwunde,> ou si nous rebroussames chemin, mais il me semble que nous <[Marginalie:] Nota Bene⁴⁷⁹> nous retirasmes au chasteau de Bernburg, au lieu d'aller a Warschaw⁴⁸⁰ en Pouloigne⁴⁸¹ la ou nostre intention visoit.⁴⁸²

Nach zehen, habe ich die beyden herren von Felß⁴⁸³ zu mir gelad bescheiden, welche auch erschienen, vndt mitt mir gegeben. Seindt gar fejne herren [[30r]] des Feldtmarschalcks sehliger, (so anno⁴⁸⁴ 1620 in Oesterreich⁴⁸⁵ geblieben, Leonhardt von Felß⁴⁸⁶) bruders⁴⁸⁷ söhne⁴⁸⁸. Sie seindt dem Grafen Schlickh⁴⁸⁹ auch befreundett⁴⁹⁰, vndt biß dato⁴⁹¹, noch Evangelisch. haben noch mehr brüder⁴⁹².

Nachmittags, vmb zwey vhr, seindt wir <ist meine schwester⁴⁹³> mitt der Fraw von Wartemberg⁴⁹⁴, hinauß <ein stück weges,> vmb die Stadt⁴⁹⁵ spatziren gefahren, auf ihrer kutzsche.

475 Bernburg.

476 Jorcko, N. N. (gest. 1636).

477 *Übersetzung*: "Den Traum, den ich heute Morgen gehabt habe. Als ich gedachte, mit meiner Frau von Bernburg nach Polen zu fahren, konnten unsere sechs schwarzen Pferde die Kutsche kaum ziehen, um die Brücke zu passieren, da uns selbst in der Stadt ein so starker Wind entgegenkam, sodass sie mit großer Mühe die Neustadt und das kleine Gewässer draußen passiert hatten, weil der Wind immer noch anhielt und den Pferden sehr wehtat, und auch der Kutscher Jorcko beklagte sich darüber in hohem Maße, indem er sagte, dass es ihm wegen der Mattigkeit der zu sehr abgehetzten Pferde unmöglich sei, den Weg fortzusetzen, es schien mir, dass uns mit alledem noch ein Berg entgegenkam, so dass er uns noch unmöglicher und weniger befahrbar war. Ich habe vergessen, ob wir dort bleiben mussten"

478 *Übersetzung*: "oder ob ich verging"

479 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

480 Warschau (Warszawa).

481 Polen, Königreich.

482 *Übersetzung*: "oder ob wir umkehrten, aber es scheint mir, dass wir uns auf das Schloss Bernburg zurückzogen, anstatt nach Warschau in Polen zu fahren, worauf unsere Absicht zielte."

483 Colonna von Fels, Hans Georg (1604-1634); Colonna von Fels, Wolf Leonhard (1609-1632).

484 *Übersetzung*: "im Jahr"

485 Österreich, Erzherzogtum.

486 Colonna von Fels, Leonhard (1565-1620).

487 Colonna von Fels, Friedrich (1575-1614).

488 Colonna von Fels, Hans Georg (1604-1634); Colonna von Fels, Wolf Leonhard (1609-1632).

489 Schlick von Passaun, Heinrich, Graf (ca. 1580-1650).

490 befreundet: verwandt, verschwägert.

491 *Übersetzung*: "auf diesen Tag"

492 Colonna von Fels, Kaspar (1607-1623); Colonna von Fels, Wilhelm (geb. 1605).

493 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

494 Wartemberg, Sabina von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Sulzbach (1589-1645).

495 Eger (Cheb).

In einer stunde, kan man diese Stadt vmbgehen, <iedoch nicht wol rings herümb kommen, von wegen des waßers der Eger⁴⁹⁶.>

Die herren von Felß haben mich accompagnirt⁴⁹⁷ zu roß (inmaßen ich auch geritten) mitt einem feinen comitat⁴⁹⁸, vndt seguito honorevole⁴⁹⁹. *et cetera*

Darnach abschiedt genommen. *etcetera*

Gegen abendt vmb <nach> 4 vhren, hat mich der *Doctor Macasius*⁵⁰⁰, nur 8 gläser, mitt Sawerbrunn außtrincken laßen.

Bürgermeister[!] Männle⁵⁰¹, vnser wirtt, vndt Regierender Bürgermeister[!] alhier, jst vnser gast, zu abends, gewesen.

Eine Calesche, vmb 12 Reichsthaler gekaufft. Sie ist aber nicht new.

<Erfahren daß *Princeps Polonicus*^{502 503} alhier, habe müßen 32 gläser aufs höchste außtrincken, mitt sawerbrunn, seindt 4 maß⁵⁰⁴, vndt habe keine Diæt, darbey gehalten.>

15. Juli 1631

[[30v]]

☞ den 15^{den} Julij⁵⁰⁵.

Purgiertranck⁵⁰⁶ eingenommen.

Antwortt vom Marggraf Christian von Bareyt⁵⁰⁷.

Ringraziamentj⁵⁰⁸ vor die leichpredigt⁵⁰⁹ de *Son Altesse*^{510 511} sehligier, cortesi offerte & ringraziamenti⁵¹² vor die wolgemeindte endtschuldigung seiner actionen, Item⁵¹³: negativa delle mie domande, per l'imprestito cortese, per l'impossibilità, & mancamentj⁵¹⁴: perge⁵¹⁵

496 Eger (Ohre), Fluss.

497 accompagniren: begleiten.

498 Comitatus: Begleitung, Gefolge, Geleit.

499 *Übersetzung*: "ehrenhaftem Gefolge"

500 Macasius, Paul (1585-1644).

501 Mainl, Johann Georg (gest. 1636).

502 Wladislaw IV., König von Polen (1595-1648).

503 *Übersetzung*: "der polnische Prinz"

504 Maß: Raummaß, Hohlmaß.

505 *Übersetzung*: "des Juli"

506 Purgiertranck: Abführmittel zur inneren Reinigung des Körpers.

507 Brandenburg-Bayreuth, Christian, Markgraf von (1581-1655).

508 *Übersetzung*: "Danksagungen"

509 Daniel Sachse: Christliches Ehrengedächtnüß Des [...] Fürsten [...] Christian des Eltern/ Fürsten zu Anhalt [...], Köthen 1630.

510 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

511 *Übersetzung*: "Ihrer Hoheit"

512 *Übersetzung*: "höfliche Offerten und Danksagungen"

513 *Übersetzung*: "ebenso"

*Zeitung*⁵¹⁶ das der Schwede⁵¹⁷ vber die Elbe⁵¹⁸ gerückt, vndt den Pappenheimer⁵¹⁹ geschlagen, at vix credo⁵²⁰.

*Doctor Macasius*⁵²¹ hat mich heütte gewarnet, mich in der hitze, wol vorzusehen, nicht zu hastig milch zu trincken, (welches ich zwar oft gethan) dann gar leichtlich vlcera⁵²² in dem gedärm oder der leber, darauß werden können, gleich wie er selber an einem von Borgißdorf⁵²³ auß der Marck⁵²⁴, welchen er, (nach dem er alhier zu Eger⁵²⁵ gestorben,) anatomirt, gesehen. Dann derselbe vom adel ein <zwey> groß<e> geschwür an der leber, eines in dem mesenterio⁵²⁶, eines in ~~peristerio~~⁵²⁷, <pancreate⁵²⁸>, > [[31r]] vndt die vierdte an der milz gehabt, alle wie faüste groß, vndt eines darundter wie 2 faüste groß. Das hat derselbe⁵²⁹ vom adel (wie vermuthlich), einesmals auf einer rayse, da er sich sehr erhitzt, vndt gehlingen⁵³⁰ von einer pawrin einen Milchtopf bekommen, vndt außgetruncken, auch sindt⁵³¹ der zeitt, allezeitt sich v <im> leibe vbel auf befunden, vndt geklaget, sich selber veruvsachet. Vom hastigen waßertrincken, in der hjtze, soll die Leber gar leichtlich zergehen, vndt also hernachmalß ihre functiones⁵³², im Menschlichem leibe, nicht verrichten können, darvon alle partes vitales⁵³³ lædirt werden, ~~perge~~⁵³⁴ vndt kein vollkommen nutriment, noch gutes geblüht, geben kan.

Vor 6 jahren, hat erst, ejn Meyländischer medicus⁵³⁵ ⁵³⁶, die venas lacteas⁵³⁷ gefunden, dann man zuvor nur von den nervis⁵³⁸, von den arteriis⁵³⁹, vndt venis meseraicis⁵⁴⁰, nachrichtung gehabt.

514 *Übersetzung*: "abschlägige Antwort auf meine Gesuche um das höfliche Darlehen wegen der Unmöglichkeit und Mängel"

515 *Übersetzung*: "usw."

516 *Zeitung*: Nachricht.

517 Schweden, Königreich.

518 Elbe (Labe), Fluss.

519 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von (1594-1632).

520 *Übersetzung*: "aber ich glaube das kaum"

521 Macasius, Paul (1585-1644).

522 *Übersetzung*: "Geschwüre"

523 Burgsdorff (1), N. N. von (gest. vor 1631).

524 Brandenburg, Markgrafschaft.

525 Eger (Cheb).

526 *Übersetzung*: "Mesenterium [Bauchfellfalte am Dünn- und Dickdarm]"

527 *Übersetzung*: "dem Hostiengefäß"

528 *Übersetzung*: "der Bauchspeicheldrüse"

529 Burgsdorff (1), N. N. von (gest. vor 1631).

530 gähling: plötzlich, unversehens.

531 sint(er): seit.

532 *Übersetzung*: "Verrichtungen"

533 *Übersetzung*: "das Leben erhaltende Teile"

534 *Übersetzung*: "usw."

535 Aselli, Gaspare (1581-1625).

536 *Übersetzung*: "Arzt"

537 *Übersetzung*: "Milchvenen [Lymphgefäße]"

538 *Übersetzung*: "Nerven"

539 *Übersetzung*: "Arterien"

540 *Übersetzung*: "Gekrösvenen"

Er hat sie in katzen, i <J> ungen hunden, vndt pferden gefunden, wann sje wol geßen haben, vndt hernacher bey den Menschen auch wargenommen. Dieselben [[31v]] venæ⁵⁴¹ laßen sich gar dünne sehen, verlieren sich, wann keine speise mehr vorhanden, vndt fallen zu der andern hautt, gehen etcetera[.]

De lacteis venis primus scripsit Gaspar Asellius⁵⁴² anatomicus Ticinensis, quas anno 1622 invenit, earumque commentarium⁵⁴³ posthumum publicarunt ante triennium fere, Senator Septalius⁵⁴⁴, et alius medicus⁵⁴⁵.⁵⁴⁶

Venæ autem illæ lacteæ infinitis suis propaginibus undique intestina præsertim tenuiora ambiunt, comprehendunt, et chylum colore lacteo ex iis exugunt, munitæque sunt suis ostiolis seu valvulis foris ad intra spectantibus, ne si quid remearet, intestina iterum peteret. Disperguntur postea paulo majoribus ramis, per omnem mesenterij regionem, et tandem inseruntur pancreatj tanquam suæ originj, ubj coeunt, et miris anfractibus atque gyris, toto eius corpore intextæ, inde ad hepar seu sanguinis officinam porriguntur. Pancreas igitur ulteriorj chylj præparationj & exaltationj inservire consentaneum est. *perge*⁵⁴⁷

[[32r]]

*Nota Bene*⁵⁴⁸ [:] Eger⁵⁴⁹ ligt gleich wie in einem centro⁵⁵⁰, fünff vornehmer städte, vmb sich herumb, alß: 1. Nürnberg⁵⁵¹ < Prag⁵⁵¹ >⁵⁵², 2. Nürnberg⁵⁵³. 3. Regenspurg⁵⁵⁴, 4. Leiptzig⁵⁵⁵ 5. Erfurdt⁵⁵⁶, vndt ist eine jegliche, von diesen 5 großen Städten, nur 18 meilen, von Eger, endtlegen. < Item⁵⁵⁷: Dresen⁵⁵⁸ [!], ligt auch achtzehen mejlen, von hinnen.>

541 *Übersetzung*: "Venen"

542 Aselli, Gaspare (1581-1625).

543 Gaspare Aselli: De lactibus sive lacteis venis quarto vasorum mesaraicorum genere, hg. von Ludovico Settala, Alessandro Tadino, Mailand 1627.

544 Settala, Ludovico (1552-1633).

545 Tadino, Alessandro (1580-1661).

546 *Übersetzung*: "Über die Milchvenen [Lymphgefäße] hat als erster der Pavianer Anatom Gaspar Aselli geschrieben, die er im Jahr 1622 entdeckt hat und deren posthumen Abriss der Ratsherr Settala und ein anderer Arzt vor etwa drei Jahren veröffentlicht haben."

547 *Übersetzung*: "Jene Milchvenen [Lymphgefäße] aber umgeben mit ihren unbegrenzten Ablegern auf allen Seiten besonders die dünneren Därme, sie erfassen und treiben den Speisesaft in einer milchigen Farbe aus diesen heraus, und sie sind durch ihre von außen nach innen liegenden kleinen Türen oder Hüllen geschützt, damit nicht, wenn irgendetwas zurückkehren würde, es abermals die Därme angriffe. Sie werden etwas später durch größere Zweige über jeden Bereich des Mesenteriums [Bauchfellfalte am Dünn- und Dickdarm] verbreitet und schließlich der Bauchspeicheldrüse wie ihrem Ursprung eingepflanzt, wo sie sich vereinigen, und sie werden, in deren ganzen Körper durch sonderbare Krümmungen und Windungen eingewoben, von dort zur Leber oder Blutwerkstatt verlängert. Es ist natürlich, dass die Bauchspeicheldrüse daher die weitere Vorbereitung und Erhöhung des Speisesafts fördert usw."

548 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

549 Eger (Cheb).

550 *Übersetzung*: "Mittelpunkt"

551 Prag (Praha).

552 Gestrichenes im Original verwischt.

553 Nürnberg.

554 Regensburg.

555 Leipzig.

556 Erfurt.

557 *Übersetzung*: "Ebenso"

Schreiben vom Churfürsten von Sachsen⁵⁵⁹, wegen des hatzgerödichen⁵⁶⁰ [!] holtzcontracts, Item⁵⁶¹: von Schwarzberger⁵⁶², ꝛ wegen Ballenstedter⁵⁶³ inventur vndt anweysung meiner freundlichen herzlieb(st)en gemahlin⁵⁶⁴, < Item⁵⁶⁵ von Bruder Ernten⁵⁶⁶, wegen nicht entpfahung der lehen,> Item⁵⁶⁷: vom Præsidenten Heinrich Börstel⁵⁶⁸ das eben den donner<[Marginalie:] Nota Bene⁵⁶⁹>stag wie ich bin von Bernburg⁵⁷⁰ aufgebrochen, es zimliche verenderung gegeben, sintemahl der König in Schweden⁵⁷¹ mitt 80 cornet⁵⁷² Reüttern, vndt 98 compagnien zu fuß, von Ziegeser⁵⁷³ aufgebrochen, vndt seinen weg auf Borgk⁵⁷⁴ vndt Jericho⁵⁷⁵ zu, genommen, wie dann auch viel stück geschütz nebst einer großen anzahl krautt vndt loht⁵⁷⁶, vndt 2 Schiffbrücken, mittgeführt worden, den darauf folgenden Freytag, seindt etliche Tausendt Schwedische⁵⁷⁷, vber Tangermünde⁵⁷⁸ [[32v]] vber die Elbe⁵⁷⁹ gesezt, haben sich selbiger Stadt⁵⁸⁰ impatroniret⁵⁸¹, endtlich auch das schloß erobertt vndt die besatzung nieder gehawen, darauf ist so baldt bey Tangermünda eine Schiffbrücke geschlagen, vndt viel Schwedisch⁵⁸² volck⁵⁸³ daselbst vbergezozen, also das dafür gehalten wirdt, das außer der Nottürftigen besatzung, wenig Schwedisch volck ienseytt der Elbe seye, der Reingraf⁵⁸⁴ hatt verschieen Sontag, mitt seiner Reütere, vber Ragetz⁵⁸⁵, durch die Elbe gesetzt, Wolmerstadt⁵⁸⁶, Ragetz, vndt Newen halmßleben⁵⁸⁷ eingenommen vndt besetzt, wie dann der König in Schweden⁵⁸⁸ in der Person sich zu Tangermünda befinden

558 Dresden.

559 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

560 Harzgerode.

561 Übersetzung: "ebenso"

562 Schwarzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

563 Ballenstedt.

564 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

565 Übersetzung: "ebenso"

566 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

567 Übersetzung: "ebenso"

568 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

569 Übersetzung: "Beachte wohl"

570 Bernburg.

571 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

572 Kornett: Kompanie bei der Reiterei oder eine Truppeneinheit, die sich unter einer Standarte ("cornette") versammelt.

573 Ziesar.

574 Burg bei Magdeburg.

575 Jerichow.

576 Kraut und Lot: Pulver und Blei.

577 Schweden, Königreich.

578 Tangermünde.

579 Elbe (Labe), Fluss.

580 Tangermünde.

581 impatroniren: sich bemächtigen, Herr über etwas werden, etwas einnehmen, erobern.

582 Schweden, Königreich.

583 Volk: Truppen.

584 Salm-Kyrburg, Otto Ludwig, Wild- und Rheingraf zu (1597-1634).

585 Rogätz.

586 Wolmirstedt.

587 Neuhaldensleben (Haldensleben I).

588 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

soll, vndt will man vor gewiß außgeben, das Obrister Morgan⁵⁸⁹ seye mitt etzlichem volck zu Braunschweig⁵⁹⁰ angelangett, Auf der andern seyten hat sich herr Feldtmarschalck Pappenheimb⁵⁹¹ nacher halberstadt⁵⁹² retirirt sein fußvolck⁵⁹³ campirt bey selber Stadt, die Reütereý aber, lieget in den halberstädtischen⁵⁹⁴ dörfern, Gestern vndt heütte (id est⁵⁹⁵, den 6. vndt 7. Julij⁵⁹⁶) ist Obrist Kratz⁵⁹⁷ mitt 18 *compagnien* durch [[33r]] die Grafschaft Stolbergk⁵⁹⁸ vber den harz⁵⁹⁹ den Feldmarschalck⁶⁰⁰ zum secours⁶⁰¹ zugezogen, herr General Tilly⁶⁰², jst vorgestern mitt der gantzen armée von Mülhausen⁶⁰³ aufgebrochen, ezliche melden, das er in heßen⁶⁰⁴ ziehe, andere aber geben für, die marche⁶⁰⁵ seye auf Halberstadt⁶⁰⁶ gerichtett, also das allem ansehen nach, in kurzem etwas denckwürdiges vorgehen möchte, habe es ~~Euer fürstlichen gnaden~~ Datum⁶⁰⁷ Bernburg⁶⁰⁸, den 7. Julij⁶⁰⁹, 1631. et cetera

Jch habe diese zeitung⁶¹⁰, dem Pollnischen Printzen⁶¹¹, durch seinen hofmeister Creütz⁶¹², laßen zufertigen, meinem versprechen nach, vndt durch den hofmeister Sigismundt Cunradt Dewerlin, von Falckengrundt⁶¹³, laßen vberschreiben.

heütte Morgen habe ich 9 gläser, mitt Sawerbrunnen, abends 8 nur außgestruncken, djeweil die artzney ohne das, ihre operation vollbracht.

Zeitung das der Kayser⁶¹⁴ an die von Basel⁶¹⁵ begehrt, sich wiederumb vndter des Reichs⁶¹⁶ schutz zu begeben, vndt von der Schweitzerischen eydgenoßenschaft⁶¹⁷ abzutretten. Es ist aber der currirer

589 Morgan, Charles (ca. 1575/76-1643).

590 Braunschweig.

591 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von (1594-1632).

592 Halberstadt.

593 Fußvolk: sämtliche Soldaten zu Fuß (Infanterie) innerhalb eines Heeres.

594 Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648).

595 *Übersetzung*: "das heißt"

596 *Übersetzung*: "des Juli"

597 Kratz von Scharffenstein, Johann Philipp, Graf (1591-1635).

598 Stolberg, Grafschaft.

599 Harz.

600 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von (1594-1632).

601 *Übersetzung*: "[militärische] Hilfe"

602 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

603 Mühlhausen.

604 Hessen, Landgrafschaft.

605 *Übersetzung*: "Marsch"

606 Halberstadt.

607 *Übersetzung*: "Gegeben"

608 Bernburg.

609 *Übersetzung*: "des Juli"

610 Zeitung: Nachricht.

611 Wladislaw IV., König von Polen (1595-1648).

612 Creytzen, Achaz von (1602-1648/49).

613 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).

614 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

615 Basel.

616 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

617 Schweiz, Eidgenossenschaft.

oder heroldt, so dieses petitum⁶¹⁸ gebracht, abgewiesen worden. Mein bruder⁶¹⁹ soll es von Basel auß, geschrieben haben, oder doch seine leütte.

[[33v]]

Es hat heütte alhier zu Eger⁶²⁰, abermals, gar starck geregnett, vndt ist alle tage, sejdthero wir alhier sejn, fast meistentheiß, trübe wetter gewesen.

Christian⁶²¹ sattelknecht, jst von Amberg⁶²², wiederkommen, ist vnderwegens angegriffen, vndt geplündert worden, wie michs geschwanet hatte, iedoch ist es gar gnedig abgegangen.

16. Juli 1631

den 16^{den}: Iulij⁶²³.

Es haben mir die herren von Felß⁶²⁴, noch di gestern abendt, einen hirsch geschickt, vndt dieweil Sie heütte verraysen, abschiedt von mir nehmen laßen. Ich habe ihnen nach beschehener dancksagung, meine zeitung⁶²⁵ communicirt, vndt glück auf die rayse, durch Sigmundt⁶²⁶ wüntzchen laßen.

Ich habe heütte morgen, 12 gläser, mitt Sawerbrunn außgetruncken.

Den hirsch besehen, hat 6 <4> enden <ein iunger hirsch>. La cuisiniere⁶²⁷ dit qu'elle en feroit bien 30 mangers & d'un chevr eu <ue> il, de 8 a dix viandes.⁶²⁸

Wir dürfen sonst nicht viel, eßen vom hirschwildpret eßen, haben eine hinderkeile, der von Wartemberg⁶²⁹ verehret⁶³⁰, vndt 1 vorderbuch⁶³¹ dem Bürgemeister⁶³² [!].

[[34r]]

Der Frawen von Wartemberg⁶³³, vndt dem Commissario⁶³⁴ Vetterle⁶³⁵, habe ich die zejtungen⁶³⁶, so ich von hause⁶³⁷ bekommen, communjcirt. Jst zu großem danck angenommen worden.

618 *Übersetzung*: "Gesuch"

619 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

620 Eger (Cheb).

621 Gößige, Christian.

622 Amberg.

623 *Übersetzung*: "des Juli"

624 Colonna von Fels, Hans Georg (1604-1634); Colonna von Fels, Wolf Leonhard (1609-1632).

625 Zeitung: Nachricht.

626 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).

627 Nüßler, Anna Rosina, geb. Leuthner.

628 *Übersetzung*: "Die Köchin sagte, dass sie davon gut 30 Essen machen würde und von einem Reh 8 bis zehn Speisen."

629 Wartenberg, Sabina von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Sulzbach (1589-1645).

630 verehren: schenken.

631 Vorderbug: Schulterblatt und Vorderfuß eines vierbeinigen Tieres.

632 Mainl, Johann Georg (gest. 1636).

633 Wartenberg, Sabina von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Sulzbach (1589-1645).

634 *Übersetzung*: "Kommissar"

635 Vetterl von Wildenbrunn, Wolfgang.

Commissaire a dit; que bien tost, plusieurs Hongrois, & Cosacques entreroient au pays de Misnie⁶³⁸ si l'Electeur de Saxe⁶³⁹, feroit aucun acte d'hostilité, & que l'Empereur⁶⁴⁰ estoit grandement fort, & puissant, plus, que l'on ne pouvoit s'imaginer.⁶⁴¹

Qu'on le verroit en peu de temps. Il a esté tresayse de ce que le Roy de Swede⁶⁴² a passé la riviére d'Elbe⁶⁴³, esperant que maintenant on auroit moyen de l'accoster, & de le desfaire entierement.⁶⁴⁴

Qu'il n'y avoit nul tumulte, nj en Hongrie⁶⁴⁵, nj en Transylvanie⁶⁴⁶, tout y estant paysible.⁶⁴⁷

<[Marginalie:] Nota Bene⁶⁴⁸ > J'ay esté aujourd'huy en danger de me tuer moy <[Marginalie:] Nota Bene⁶⁴⁹ > mesme, ayant tiré d' un coup de pistolet, contre une pierre d'une muraille, dont le œup <la basle> rejaillit, & <[Marginalie:] Nota Bene⁶⁵⁰ > me passa tout proche au costé droict, par dessous le <[Marginalie:] Nota Bene⁶⁵¹ > bras, duquel j'avois tiré. De ceste façon, <[Marginalie:] Nota Bene⁶⁵² > on a des exemples de personnes blessées, & tuées. Dieu en soit loué, quj m'a conservé benignement par sa grace, & en soit glorifié eternellement.⁶⁵³ *et cetera*

[[34v]]

Ich bin nachmittags hinauß spatziren geritten.

Die von Wartemburg⁶⁵⁴ hat vns besucht, vndt jst zu abends, vnser gast gewesen, auf vnser vielfältiges⁶⁵⁵ anhalten, wiewol sie in ihres herren⁶⁵⁶ abwesenheitt vngerne zu gaste gehet.

636 Zeitung: Nachricht.

637 Anhalt, Fürstentum.

638 Meißen, Markgrafschaft.

639 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

640 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

641 *Übersetzung*: "Kommissar hat gesagt, dass bald viele Ungarn und Kosaken in das Meißner Land eindringen würden, wenn der Kurfürst von Sachsen irgendeinen Akt der Feindschaft unternimmt, und dass der Kaiser sehr stark und mächtig sei, mehr als man es sich vorstellen könne."

642 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

643 Elbe (Labe), Fluss.

644 *Übersetzung*: "Dass man es in kurzer Zeit sehen würde. Er ist sehr froh darüber gewesen, dass der König von Schweden den Fluss Elbe passiert hat, wobei er hoffte, dass man nun Mittel haben würde, ihm entgegenzutreten und ihn völlig zu vernichten."

645 Ungarn, Königreich.

646 Siebenbürgen, Fürstentum.

647 *Übersetzung*: "Dass es keinerlei Unruhe gebe, weder in Ungarn noch in Siebenbürgen, weil dort alles friedlich sei."

648 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

649 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

650 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

651 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

652 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

653 *Übersetzung*: "Ich bin heute in der Gefahr gewesen, mich selbst zu töten, als ich einen Pistolenschuss gegen einen Stein einer Mauer abgeschossen habe, von dem der Schuß die Kugel zurücksprang und mir ganz nahe an der rechten Seite unter dem Arm hindurch vorbeiging, mit welchem ich geschossen hatte. Auf diese Weise hat man Beispiele von verletzten und getöteten Personen. Gott sei dafür gelobt, der mich durch seine Gnade gütig bewahrt hat, und sei dafür ewig gerühmt."

654 Wartenberg, Sabina von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Sulzbach (1589-1645).

655 vielfältig: vielfach, vielmals, oft, wiederholt.

656 Wartenberg, Hans Georg von (nach 1576-1647).

Vmb 4 vhr, nachmittags, habe ich zehen gläser, mÿtt Sawerbrunnen, außgetruncken.

Schreiben von Gehring⁶⁵⁷, dilatorisch vndt vngewiß, benebens allerley seltzamen zeitungen⁶⁵⁸.

17. Juli 1631

☉ den 17^{den}. Iulij⁶⁵⁹.

Gebehtet, gelesen. Nach Leipzig⁶⁶⁰, vndt Nürnberg⁶⁶¹ geschrieben, an Meine gemahlin⁶⁶², an Meine räche, an den Factor⁶⁶³ Gehringen⁶⁶⁴, <an *herzog Iulius von Württemberg*⁶⁶⁵ wegen Reußen⁶⁶⁶ [,]>
<an *Schwester Sibylla Elisabeth*⁶⁶⁷ [,]>

Zwölf gläser, mitt Sawerbrunnen getruncken, diesen morgen.

<[Marginalie:] *Nota Bene*⁶⁶⁸ > henrich Schleüter⁶⁶⁹ von Lübeckh⁶⁷⁰ begehrt 100 {Thaler} von mir so er Hans Reußen, auf seiner dänischen⁶⁷¹ rayse, in meinen geschäften geliehen. Ich will es ihm geben, nicht auß schuldt (sintemal meine brief vndt sjegel nicht darbey, auch hindter [[35r]] rücks meiner, wieder mein wißen, vndt willen diese schuldt gemacht worden) sondern zu erhaltung meines guhten nahmens, jn der frembde.

hinauß spatziren geritten, nach dem Sawerbrunnen⁶⁷² zu, dahin dann Meine schwester frewlein Anne Sofie⁶⁷³, vndt *Doctor Macasius*⁶⁷⁴ mittgefahren. Wir haben in des *Kayserlichen* subdelegirten⁶⁷⁵ < *commissarij*⁶⁷⁶ *Vetterle*⁶⁷⁷, > *Vetterle*⁶⁷⁸ seinem hauß, den Sawerbrunn getruncken, acht gläser, dieweil er viel kräftiger, draußen bey der quelle ist, als alhjer⁶⁷⁹, sonst hette ich in der Stadt müßen zehen gläser, diesen Nachmittag außtringken.

657 Gering, Hans (gest. 1632).

658 Zeitung: Nachricht.

659 *Übersetzung*: "des Juli"

660 Leipzig.

661 Nürnberg.

662 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

663 Factor: Beauftragter für Geld- und Handelsangelegenheiten.

664 Gering, Hans (gest. 1632).

665 Württemberg-Weiltingen, Julius Friedrich, Herzog von (1588-1635).

666 Rueß von Hopfenbach, Hans (gest. nach 1642).

667 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).

668 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

669 Schlüter, Heinrich (1593-1654).

670 Lübeck.

671 Dänemark, Königreich.

672 Egerischer Sauerbrunnen.

673 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

674 Macasius, Paul (1585-1644).

675 subdelegiren: einen Unterbevollmächtigten ernennen.

676 *Übersetzung*: "Kommissars"

677 Vetterl von Wildenbrunn, Wolfgang.

678 Zweite Erwähnung von "Vetterle" ist zu streichen.

679 Eger (Cheb).

18. Juli 1631

ᵀ den 18. Julij ⁶⁸⁰ .

<Purgier>Arznei⁶⁸¹ eingenommen, vndt destwegen, nur 8 gläser, diesen Morgen, außgetruncken mitt Sawerling.

Die Rechnungen vbersehen, was in der woche außgegeben worden, welches alle acht tage, auf dieser rayse geschiehet.

Der Oberste hußmann⁶⁸², welcher auf 6 stunden von hinnen⁶⁸³, [[35v]] seine gühter⁶⁸⁴ hatt, hat mich grüßen, vndt ansprechen laßen, einmal zu ihm⁶⁸⁵ hinauß zu spatziren. Er hat auch gar fleißig jnquirirt, nach meinem Bruder, Fürst Ernst⁶⁸⁶, wo er wehre, vndt sich erbotten, mir innerhalb acht tagen, aufzuwarten.

Auf den abendt, oder Nachmittag, vmb 4 vhr, abermahl acht gläser, mitt sawerbrunnen außgetruncken.

Schreiben von Nürnberg⁶⁸⁷, von Johann Gehring⁶⁸⁸. 1. Negativa per l'imprestito. ⁶⁸⁹ 2. Nuove ⁶⁹⁰, daß der Leiptziger Schluß⁶⁹¹, beydes in Schwäbischen ⁶⁹² vndt Fränckischen Krayß⁶⁹³, wieder cassirt, vndt sich in Kayßerliche ⁶⁹⁴ devotion geben, Vlm⁶⁹⁵, Nördlingen ⁶⁹⁶, vndt andere Städte, dancken ihr volck⁶⁹⁷ abe[!], nehmen hingegen Kayserische⁶⁹⁸ ein, wirdt zu Nürnberg[!] auch geschehen. Man erwartet, was Chur Saxen⁶⁹⁹ vndt Heßen⁷⁰⁰ thun werden. Alles Tillische ⁷⁰¹ volck ist auß Thüringen⁷⁰² wieder aufgebrochen, vndt gegen die Elbe⁷⁰³ vndt Magdeburg⁷⁰⁴ zugerucktt.

680 *Übersetzung*: "des Juli"

681 Purgierarznei: Abführmittel zur inneren Reinigung des Körpers.

682 Husmann von Namedy, Johann Philipp (ca. 1590-1651).

683 Eger (Cheb).

684 Tachau (Tachov).

685 Husmann von Namedy, Johann Philipp (ca. 1590-1651).

686 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

687 Nürnberg.

688 Gering, Hans (gest. 1632).

689 *Übersetzung*: "Abschlägige Antwort für das Darlehen."

690 *Übersetzung*: "Nachrichten"

691 Leipzigerische Schluß/ Das ist/ Waß die Evangelischen und Protestirende Chur-Fürsten und Stände in wehenden Leipzigerischen Convent, berathschlaget und beschlossen: Sub Dato Leipzig den 2. April. 1631, o. O. 1631.

692 Schwäbischer Reichskreis.

693 Fränkischer Reichskreis.

694 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

695 Ulm.

696 Nördlingen.

697 Volk: Truppen.

698 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

699 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

700 Hessen-Kassel, Wilhelm V., Landgraf von (1602-1637).

701 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

702 Thüringen.

hertzog Wilhelm⁷⁰⁵ ist wieder zu Weymar⁷⁰⁶. [[36r]] 3. Das schreiben an Pfalzgraf Wolfgang Wilhelm⁷⁰⁷ hat er⁷⁰⁸ mitt der Post auf Cölln⁷⁰⁹ gesandt, alda solches einem handelßmann namens Abraham Kiefler⁷¹⁰ recommandirt, daß er solches von dar auß, mitt einem eignem bohten, vf Düßeldorf⁷¹¹ schicken, vndt vmb antwortt, anhalten soll, auch solche wieder auf Nürnberg⁷¹² zuschicken, vmb fernere zufertigung zu meinen handen, sicherlich.

Zeitung⁷¹³ das der Reichshofrahtspräsident, vndt Ritter des güldenen Vlūßes⁷¹⁴, Graf von Fürstemberg⁷¹⁵, zu Wien⁷¹⁶ den 1. / 11. Iulij⁷¹⁷, gestorben.

Item⁷¹⁸: das die Türckische⁷¹⁹ Schifarmada⁷²⁰, mitt 80 schiffen außgefahren, vermuthlich das sie Maltha⁷²¹ die Jnsel angreifen wollen.

Item⁷²²: daß sich Vlm⁷²³ so wol als der hertzog von Wirtemberg⁷²⁴, dem Kayser⁷²⁵ bequehmt, vndt ihr volck⁷²⁶ abgedanckt, wie ingleichem der Marggraf von Baden⁷²⁷.

19. Juli 1631

σ den 19^{den}: Iulij⁷²⁸.

Zwölf gläser, mitt Sawerbrunnen, außgetruncken.

hinauß spatziren geritten, vndt mjch exercjrt⁷²⁹, vormittags.

703 Elbe (Labe), Fluss.

704 Magdeburg.

705 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

706 Weimar.

707 Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von (1578-1653).

708 Gering, Hans (gest. 1632).

709 Köln.

710 Küffler, Abraham (gest. nach 1654).

711 Düsseldorf.

712 Nürnberg.

713 Zeitung: Nachricht.

714 Orden vom Goldenen Vlies (Ordre de la Toison d'Or).

715 Fürstenberg, Wratisslaus I., Graf von (1584-1631).

716 Wien.

717 *Übersetzung*: "des Juli"

718 *Übersetzung*: "Ebenso"

719 Osmanisches Reich.

720 Schiffarmada: Kriegsflotte.

721 Malta (Inselgruppe).

722 *Übersetzung*: "Ebenso"

723 Ulm.

724 Württemberg-Weiltingen, Julius Friedrich, Herzog von (1588-1635).

725 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

726 Volk: Truppen.

727 Baden-Durlach, Friedrich V., Markgraf von (1594-1659).

728 *Übersetzung*: "des Juli"

729 exerciren: (aus)üben.

Der Frawen von Wartemberg⁷³⁰, vnsere zejtungen⁷³¹ communicjrt.

[[36v]]

Schreiben, von Meiner gemahl⁷³², von schwester Sibylla Elisabeth⁷³³ von herren Christof von Dona⁷³⁴, von dem Præsidenten Henrich Börstel⁷³⁵, von dem Marschalckh Erlach⁷³⁶, von Melchior Loyß⁷³⁷, < Item⁷³⁸: Fürst Augustus⁷³⁹ hat mir auch geschrieben.>

hauptmann Knoche⁷⁴⁰ hat nicht fortgekündt, nach Weymar⁷⁴¹, wegen des volcks⁷⁴². Beredung mitt Macasio Doctor⁷⁴³ wegen be nourrice, ou non a l'avenir. Nourriture avec l'eau (sans crainte de frayeur, colere, ou tristesse ou autres inconvenients du laict d'une nourrice) conseillable⁷⁴⁴. Nocumenta præterita, documenta.⁷⁴⁵ Recommendation du Döhring⁷⁴⁶ de Magdeburg^{747 748} 3 mille⁷⁴⁹ {Thaler} sollen richtig gemacht werden. Indiscretion de Christoph von Krosigk⁷⁵⁰ en une rude lettre, escrite au Prince Auguste⁷⁵¹ [.] Le vin se vend peu a peu⁷⁵², das maß⁷⁵³ zu 2 {gute Groschen} Johannis⁷⁵⁴ rechnung noch nicht fertig. Diligence, & obeissance exacte de Madame[.] Garde les vieilles pensées, avec Prince Polonais⁷⁵⁵ ou bien avec jnvocation de Dieu.⁷⁵⁶ Schwede⁷⁵⁷

730 Wartemberg, Sabina von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Sulzbach (1589-1645).

731 Zeitung: Nachricht.

732 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

733 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).

734 Dohna, Christoph, Burggraf von (1583-1637).

735 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

736 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

737 Loyß, Melchior (1576-1650).

738 Übersetzung: "ebenso"

739 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

740 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

741 Weimar.

742 Volk: Truppen.

743 Macasius, Paul (1585-1644).

744 Übersetzung: "Amme oder nicht in der Zukunft. Ernährung mit dem Wasser (ohne Furcht vor Schrecken, Wut oder Traurigkeit oder anderen Nachteilen der Milch einer Amme) ratsam"

745 Übersetzung: "Durch vergangenen Schaden wird man klug."

746 Döhring, Andreas (d. Ä.).

747 Magdeburg.

748 Übersetzung: "Empfehlung von Döhring aus Magdeburg"

749 Übersetzung: "tausend"

750 Krosigk, (Albrecht) Christoph von (1576-1638).

751 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

752 Übersetzung: "Unbesonnenheit des Christoph von Krosigk in einem groben, an Fürst August geschriebenen Brief. Der Wein verkauft sich nach und nach"

753 Maß: Raummaß, Hohlmaß.

754 Johannistag: Gedenktag für Sankt Johannes den Täufer (24. Juni).

755 Wladislaw IV., König von Polen (1595-1648).

756 Übersetzung: "Sorgfalt und genaue Willfährigkeit von Madame [meiner Ehefrau]. Bewahre die alten Gedanken mit [dem] polnischen Prinzen oder recht mit Anrufung Gottes."

757 Schweden, Königreich.

hat Rostock⁷⁵⁸. Vicinanza⁷⁵⁹ du Tilly⁷⁶⁰ & du⁷⁶¹ Schweden[.] Scampa via⁷⁶² des Administratoris⁷⁶³
⁷⁶⁴ von Wolfenbüttel⁷⁶⁵ [.] Morjan⁷⁶⁶ ist zu Braunschweig⁷⁶⁷.

Sibylla Elisabeth loue la grande diligence, & obeissance de Madame en mes commandemens, & la
 satisfactjon de la compagnie de ma soeur *Anna Sophia*⁷⁶⁸ etcetera[.] Fadayes.⁷⁶⁹

[[37r]]

Es seindt 39 aymer⁷⁷⁰, 5 kannen⁷⁷¹, außgeben worden, durant mon absence⁷⁷², davor, ± 172
 {Thaler} 17 {Groschen} 6 {Pfennige}

Präsident⁷⁷³ ist 8 tage, gar hart am stein darnieder gelegen. Tillische⁷⁷⁴ trouppen haben großen
 schaden, in den ämptern hatzgeroda⁷⁷⁵ [!], Ballenstedt⁷⁷⁶, Warmstorff⁷⁷⁷, vndt Freckleben⁷⁷⁸
 gethan. Seindt den 15. Julij⁷⁷⁹ aufgebrochen, bey Gröningen⁷⁸⁰ zu campiren. Man helt darvor
 herr general Tilly, will es auf eine Feldtschlacht sezen. Stahlmann⁷⁸¹ hat einen brief im nahmen
 des Schwedischen⁷⁸² generals vbers fußvolck⁷⁸³, <Johann> Banner⁷⁸⁴ an die stadt Zerbst⁷⁸⁵
 gestellet, vndt mitt seiner handt geschrieben, seine vndanckbarkeit, gegen vnsern landen⁷⁸⁶ darauß
 er alle seine wolfahrt hatt, an tag zu geben, sintemahl er sich gar hoch beschwert daß man der
 <Königlich Schwedischen Vndt> deütschen⁷⁸⁷, sonderlich der Evangelischen libertet vndt wolfahrt

758 Rostock.

759 Übersetzung: "Nähe"

760 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

761 Übersetzung: "des Tilly und des"

762 Übersetzung: "Flucht"

763 Rautenberg, Barthold von (1578-1647).

764 Übersetzung: "Statthalters"

765 Wolfenbüttel.

766 Morgan, Charles (ca. 1575/76-1643).

767 Braunschweig.

768 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

769 Übersetzung: "Sibylla Elisabeth lobt die große Sorgfalt und Willfährigkeit von Madame in meinen Geboten und die Zufriedenheit mit der Gesellschaft meiner Schwester Anna Sophia usw. Narrheiten."

770 Eimer: Hohlmaß für Flüssigkeiten.

771 Kanne: Hohlmaß für Flüssigkeiten.

772 Übersetzung: "während meiner Abwesenheit"

773 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

774 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

775 Harzgerode, Amt.

776 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

777 Warmsdorf, Amt.

778 Freckleben, Amt.

779 Übersetzung: "des Juli"

780 Gröningen.

781 Stalman, Johannes (1577-1635(?)).

782 Schweden, Königreich.

783 Fußvolk: sämtliche Soldaten zu Fuß (Infanterie) innerhalb eines Heeres.

784 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

785 Zerbst.

786 Anhalt, Fürstentum.

787 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

feinden, ihren forthe<i>l helfe befördern, vndt ihnen contribujre⁷⁸⁸. Begehrt 1500 faß⁷⁸⁹ bier, von ihnen, vndt fernere contrjbutiō, eben das iehnige was den Kayserischen⁷⁹⁰ wehre zugesagt vndt gereicht worden, oder drewet mitt der execution. General Tilly war in der [[37v]] nāhe vmb Bernburg⁷⁹¹ angelanget, das fußvolck⁷⁹² bey Ascherßleben⁷⁹³ campiret, die Reütereÿ aber in denen vmbliegenden dörfern. G<raf> von Pappenheim⁷⁹⁴ befindet sich mitt seinem Fußvolck vndt reütereÿ vmb hatmerßleben⁷⁹⁵ vndt Westeregeln⁷⁹⁶, vndt hat also herr general Tilly⁷⁹⁷, numehr alle sein volck⁷⁹⁸ dieser örter wieder beysammen, daß also nicht ein einiger Mann zu Mülhausen⁷⁹⁹ oder dero örter zurück⁸⁰⁰ geblieben, vndt scheint er wolle dem König in Schweden⁸⁰¹ recht vndter augen ziehen. König in Schweden, soll sich in der Person zu Tangermünde⁸⁰², befinden. Der General von deßen Infanterie Pannier⁸⁰³ genandt, hat verschieene woche alles Schwedische⁸⁰⁴ Fußvolck bey Brandenburg⁸⁰⁵ gesamlett, vndt ist mitt demselben, die havel⁸⁰⁶ hinundterwerts gezogen, das man vermeinet, damitt havelberg⁸⁰⁷ vndt Damitz⁸⁰⁸, mitt gewaltt angegriffen werden solle, So soll auch etzlich Schwedisch volck, von Tangermünda auß, in die 8000 Mann starck den weg naher Braunschweig⁸⁰⁹, marchiret sein, vndt vermeinet [[38r]] man, das sich solches mitt den heßischen⁸¹⁰, vndt anderm volck⁸¹¹, so von Bremen⁸¹² ankommen, conjungiren⁸¹³ soll. Dörften also in kurtzem, beyde armēen auf einander stoßen. Der liebe Gott, wende alles vnglück von vnß gnediglich ab, vndt richte die sache, wie es seinem nahmen rühmlich, vnß aber nützlich, vndt sehlig jst.

788 contribuiere: beitragen, beisteuern, einen Anteil leisten.

789 Faß: Hohlmaß.

790 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

791 Bernburg.

792 Fußvolk: sämtliche Soldaten zu Fuß (Infanterie) innerhalb eines Heeres.

793 Aschersleben.

794 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von (1594-1632).

795 Hadmersleben.

796 Westeregeln.

797 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

798 Volk: Truppen.

799 Mühlhausen.

800 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

801 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

802 Tangermünde.

803 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

804 Schweden, Königreich.

805 Brandenburg an der Havel.

806 Havel, Fluss.

807 Havelberg.

808 Dömitz.

809 Braunschweig.

810 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.

811 Volk: Truppen.

812 Bremen.

813 conjungiren: verbinden, verbünden, vereinigen, zusammenführen.

Melchior Loyß⁸¹⁴ schreibet, daß er den 30. Iunij⁸¹⁵, zu Bernburg⁸¹⁶ ankommen, An verwiesenen außgaben, habe er im rest, 1119 {Thaler} 5 {gute Groschen} 6 {Pfennige} an bahrem geldt, 309 {Thaler} 20 {Groschen} 2 {Pfennige} den 15^{den}: Iulij⁸¹⁷. Das bildt am Röhrkasten⁸¹⁸, soll innerhalb acht tagen, (vom damahligen dato⁸¹⁹ an,) außgemacht⁸²⁰ sein, das gantze werck innerhalb acht wochen, wo ferne ihn die soldatesca, nicht dran verhindert. Das Mühlamm gebewde, ist wegen eingefallener erdte erliegen blieben, biß vfn Sontag damahligen[.] Burkhard von Erlach⁸²¹ hat neben Melchior Loyß vier Meistern, den schadhafte ortt vffzubrechen, vndt die kammern wiederumb mitt großen Stücken außzumawern, pro⁸²² 27 {Thaler} vber häupt verdinget, darauf Sie folgenden dinstag den anfang gemacht, vndt numehr ezliche [[38v]] außgehawene Schwellhölzer⁸²³ hinein gelegt haben, verhoffentlich sie innerhalb vier wochen, damitt fertig werden können.

Burkhard von Erlach⁸²⁴ schreibt, pferde seyen alle wolgemuht, insonderheitt der fuchs⁸²⁵. Laße alle wochen, durch Balzern⁸²⁶ den bereütter, ein par hasen hetzen. Beruft sich wegen der soldatesca, auf Præsidentens⁸²⁷ schreiben, wegen der architectur, auf Melchior Loyßen⁸²⁸. haußhaltungssachen, stünden auch noch wol. Erndte gienge Gott lob vndt danck, zimlichen von staten. Regen würde grummet hervor bringen, dem viehe zum besten. Fürst Frjederjch⁸²⁹, mein Bruder, seye wol zu Basel⁸³⁰ angelanget, hetten kaum pferde bekommen können, weitter zu raysen. herr von Dona⁸³¹: von Orange⁸³², vndter andern: wie der alte herzog von Savoye⁸³³ sein conterfect⁸³⁴ abmahlen laßen, als stünde er auf den höchsten Alpibus⁸³⁵, hette ein bundt schlüssel in der handt, die Französische⁸³⁶ armée stünde vndten am berge, mitt flehentlichem bitten, ihm den paß zu eröffnen, vndt [[39r]] ihr heerführer war ein Cardinal⁸³⁷ mitt einem rothen hut,

814 Loyß, Melchior (1576-1650).

815 Übersetzung: "des Juni"

816 Bernburg.

817 Übersetzung: "des Juli"

818 Röhrkasten: Trog, in dem das Wasser aus den Rohren gesammelt wird.

819 Übersetzung: "Datum"

820 ausmachen: vollenden.

821 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

822 Übersetzung: "für"

823 Schwellholz: Bauholz für Grundbalken eines Bauwerks oder waagerechte Balken an einem Gebäude.

824 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

825 Fuchs: Pferd mit bräunlichem, rötlichem oder gelblichem Fell, das dem eines Rotfuchses ähnelt.

826 Weckerlin, Balthasar.

827 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

828 Loyß, Melchior (1576-1650).

829 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

830 Basel.

831 Dohna, Christoph, Burggraf von (1583-1637).

832 Orange.

833 Savoia, Carlo Emanuele I, Duca di (1562-1630).

834 Conterfect: Bildnis.

835 Alpen, Gebirge.

836 Frankreich, Königreich.

837 Du Plessis de Richelieu, Armand-Jean (1585-1642).

vndt zween Päbstliche⁸³⁸ nuncij⁸³⁹ darbey. Situatio⁸⁴⁰ der gebewde vndt des Territorij⁸⁴¹ zu Vranien⁸⁴², alda ich anno⁸⁴³ 1611 gewesen. Es hat einen schönen prospect⁸⁴⁴ gegen alle vier winde, welcher prospect doch endtlich gar weittläufigt, rings herumb mitt bergen vmbgeben ist. Das landt ist lustig⁸⁴⁵ vndt fruchtbar. Die Innwohner verschlagen, arglistig, vndt von dem Rhodano⁸⁴⁶ gewäbert. Ihre gemühter seindt zu newerungen geneigt. Man wirft ihnen vor (wie den Castilianern,) insonderheitt da die Durance⁸⁴⁷, in die Rhosne fließt, daß sie von dem geschlecht seindt, welches Christum⁸⁴⁸ gecreützigett hatt. Spannischen⁸⁴⁹ wollen die wellt bezwingen. Mangelt ihnen an Spinoljs⁸⁵⁰. Die Alpes⁸⁵¹ 852 seindt ihnen gesperret, durch eroberung Suza⁸⁵³, Pignerol⁸⁵⁴ vndt Avigliano⁸⁵⁵. West:⁸⁵⁶ vndt OstIndien⁸⁵⁷, in verwirrung gebracht. Die Flandrischen⁸⁵⁸ armèen, ohne häupt, ohne ordnung, vndt ohne geldt. Zween große Könige⁸⁵⁹, [[39v]] in waffen, nicht sich groß zu machen, sondern ihre bundtsverwandten zu beschützen. Marforio⁸⁶⁰ 861 will den kahlen abgenützten Mantel, des Savoyers⁸⁶², den ihm Pasquino⁸⁶³ 864 anpräsentirt, nicht annehmen, vndt sagt: Er ist gar zu offft vmbgewendet worden, töcht itzunder nichts mehr. (Nota⁸⁶⁵: dann der vorige hertzog Carolus Emanuel kondte gar zu wol, den Mantel nach dem winde hengen, vndt thate es nur zu offte, vndt zu vielfältig⁸⁶⁶ [..]) Gantz Franckreich⁸⁶⁷ ist numehr friedfertig, getrew, vndt gehorsamb:

838 Urban VIII., Papst (1568-1644).

839 *Übersetzung*: "Nuntien"

840 *Übersetzung*: "Lage"

841 *Übersetzung*: "Gebiets"

842 Orange, Fürstentum.

843 *Übersetzung*: "im Jahr"

844 Prospect: Aussicht.

845 lustig: vergnüglich, anmutig, ergötzlich, von angenehmer Erscheinung.

846 Rhône, Fluss.

847 Durance, Fluss.

848 Jesus Christus.

849 Spanien, Königreich.

850 Spinola, Ambrogio (1569-1630).

851 Alpen, Gebirge.

852 *Übersetzung*: "Alpen"

853 Susa.

854 Pinerolo.

855 Avigliana.

856 Westindien.

857 Ostindien.

858 Flandern, Grafschaft.

859 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643); Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).

860 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

861 Eigentlich eine der sechs antiken "sprechenden" Statuen in Rom, die seit dem Spätmittelalter oft dem Anbringen anonymen Schmäh- und Spottschriften diente und hier sinnbildlich verwendet wird.

862 Savoia, Carlo Emanuele I, Duca di (1562-1630).

863 Savoia, Vittorio Amedeo I, Duca di (1587-1637).

864 Eigentlich eine der sechs antiken "sprechenden" Statuen in Rom, die seit dem Spätmittelalter oft dem Anbringen anonymen Schmäh- und Spottschriften diente und hier sinnbildlich verwendet wird.

865 *Übersetzung*: "Beachte"

866 vielfältig: vielfach, vielmalig, oft, wiederholt.

867 Frankreich, Königreich.

Eben derselbige Pasquill zu Rom⁸⁶⁸, sagt auch, er habe oft<ermals> die vnbestendigkeit, des vorgedachten großen kriegers, Carolj Emanuelis, durch Merlinj⁸⁶⁹ dictum⁸⁷⁰, repräsentirt, welches also lauttet: Nequaquam fidere Gobbis.^{871 872}

Chur Sachßen⁸⁷³ soll an itzo, auf dem landttage, jn Meißen⁸⁷⁴, zweyerley wiederwertige rähte haben. Die landtstände⁸⁷⁵ rahten zur conjunction⁸⁷⁶ mitt de r <m> Schweden⁸⁷⁷, Seine rähte aber sollen es meistentheiß, wiederrachten. Die Junge herrschafft⁸⁷⁸, soll de n <r> landtschafft beypflichten, [[40r]] vndt gar jnnstendig bey dem herrenvatter⁸⁷⁹ anhalten, vmb obgedachte conjunction⁸⁸⁰.

Ich habe dem Doctor Macasio⁸⁸¹, eines medicj⁸⁸² stelle, anpräsentirt, zu meinem hofmedico⁸⁸³, zu Bernburg⁸⁸⁴. Er hat sich vnderthenig bedanckt, aber ohne vorbewust⁸⁸⁵ seiner haußfrawen⁸⁸⁶, nicht resolviren⁸⁸⁷ können.

An Mejne freundliche herzlieb(st)e gemahljn⁸⁸⁸, <an Präsjdenten⁸⁸⁹ nach Bernburgk[.]> an herren Christoff, von Dona⁸⁹⁰, nach Orange⁸⁹¹, vndt an Bruder Fritzen⁸⁹², naher Lion⁸⁹³, oder Moulins⁸⁹⁴, geschrieben.

<Zeitung⁸⁹⁵ daß sich die Stadt Nürnberg⁸⁹⁶, auch accommodirt⁸⁹⁷, vndt Monatlich, dem Kayser⁸⁹⁸, 20 mille⁸⁹⁹ {Gulden} zu contribuiren⁹⁰⁰, versprochen. Diesen abendt, habe ich 10 gläser, mitt Sawerbrunnen, müßen außtrincken.> -ø-den 20. Julij⁹⁰¹:-

868 Rom (Roma).

869 Folengo, Teofilo (1491-1544).

870 Übersetzung: "den Spruch des Merlin"

871 Übersetzung: "Den Buckligen ist keineswegs zu trauen."

872 Zitat nach "nulla fides gobbis; mancum, mihi credite, zoppis" aus Folengo: Baldo, vol. 1, S. 266f.

873 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

874 Meißen.

875 Sachsen, Landstände.

876 Conjunction: Vereinigung, Zusammenführung.

877 Schweden, Königreich.

878 Sachsen, Johann Georg II., Kurfürst von (1613-1680).

879 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

880 Conjunction: Vereinigung, Zusammenführung.

881 Macasius, Paul (1585-1644).

882 Übersetzung: "Arztes"

883 Übersetzung: "arzt"

884 Bernburg.

885 Vorbewußt: Vorwissen.

886 Macasius, Katharina, geb. Köppel (1589-1660).

887 resolviren: entschließen, beschließen.

888 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

889 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

890 Dohna, Christoph, Burggraf von (1583-1637).

891 Orange.

892 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

893 Lyon.

894 Moulins.

895 Zeitung: Nachricht.

Also das sich numehr, alles accommodirt, Wjrtemberg⁹⁰², Baden⁹⁰³, Vlm⁹⁰⁴, Nürnberg[!], vndt etzliche kleine Städte, Jtem⁹⁰⁵: Weymar⁹⁰⁶, Altemburg⁹⁰⁷, Coburg⁹⁰⁸, Bareyt⁹⁰⁹, vndt Francken⁹¹⁰, alß Schwaben⁹¹¹. Heßen⁹¹² wancktt noch, Chur Saxen⁹¹³, bleibt auf der defensive. Straßburg⁹¹⁴ sjehet auf Franckreich⁹¹⁵, Chur Brandenburg⁹¹⁶ hat sich mitt Schweden⁹¹⁷, conjungirt⁹¹⁸. Der Leipziger bundt⁹¹⁹, gehet baldt voneinander, vndt wirdt heßlich zerstreuet.

20. Juli 1631

[[40v]]

☞ den 20. Julij⁹²⁰.

Nach Nürnberg⁹²¹, vndt Bernburgk⁹²², geschrieben.

Zwölf gläser, mitt Sawerbrunnen ~~de~~ diesen Morgen außgetruncken, nach dem ich gestern abendt, gefastett.

Röder⁹²³ hat die cholicam⁹²⁴ bekommen.

896 Nürnberg.

897 accommodiren: sich anpassen, sich fügen, sich (gütlich) vergleichen.

898 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

899 *Übersetzung*: "tausend"

900 contribuiren: außerordentliche Steuern oder andere Zwangsabgaben entrichten.

901 *Übersetzung*: "des Juli"

902 Württemberg, Herzogtum.

903 Baden-Durlach, Markgrafschaft.

904 Ulm.

905 *Übersetzung*: "ebenso"

906 Sachsen-Weimar, Herzogtum.

907 Sachsen-Altenburg, Herzogtum.

908 Sachsen-Coburg, Herzogtum.

909 Brandenburg-Bayreuth, Markgrafschaft.

910 Fränkischer Reichskreis.

911 Schwäbischer Reichskreis.

912 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.

913 Sachsen, Kurfürstentum.

914 Straßburg (Strasbourg).

915 Frankreich, Königreich.

916 Brandenburg, Kurfürstentum.

917 Schweden, Königreich.

918 conjungiren: verbinden, verbünden, vereinigen, zusammenführen.

919 Leipziger Bund: Am 28. März 1631 auf dem Leipziger Konvent gegen die Vollstreckung des kaiserlichen Restitutionsedikts (1629) geschlossenes und faktisch nur bis Mitte September bestehendes Militärbündnis der meisten evangelischen Reichsstände.

920 *Übersetzung*: "des Juli"

921 Nürnberg.

922 Bernburg.

923 Röder, Hans Kaspar von (ca. 1605-1632).

924 *Übersetzung*: "Kolik"

Nachmittags, seindt wir hinauß spatziren gefahren.

Darnach 10 gläser, mitt Sawerbrunn außgetruncken.

Meine 6 rappen seindt von Prag⁹²⁵, wiederkommen, (dahin sie den Pollnischen Printzen⁹²⁶ helfen führen,) gegen 5 vhr. ~~Nissuna lettera. Malhora <da> per tutto.~~⁹²⁷

<[Marginalie:] *Nota Bene*⁹²⁸ > Buona lettera dal Signor Creütz⁹²⁹ ⁹³⁰, an stadt, vndt im nahmen seines Printzen, welcher mir gar sehr, vor die <[Marginalie:] *Nota Bene*⁹³¹ > geliehene pferde danckt, zum dienstfreündtlichsten, vndt nimbt es in aller freündtschaft an. Ver<[Marginalie:] *Nota Bene*⁹³² >sichert mich auch, so baldt der Stillestand⁹³³ seinen außgang gewinnet (welcher in 1½ iahren, sich endet, die werbung aber, jnnerehalb ein Jahr außgegeben wirdt) vndt der krieg seynen fortgang nimmet, mich dergestaltt zu accommodiren⁹³⁴, daß sie <ich> deroselben freündtschaft, werde können verspühren. Da fern mir nun solches acceptirlichen [[41r]] soll ich es ihm⁹³⁵ wieder, durch schreiben zu wißen thun, vndt solches aufs ehiste, dann weil man darvor helt, das wenig frembde volck⁹³⁶ dörfte in dienst genommen werden, damitt das iehnige desto beßer köndte bezahlt werden, alß dörfen viel officirer sich daselbstn præsentiren. Er Achatz von Kreütz, offerirt sich die sache vor mich zu treiben, als wann ich persöhnlich zugegen wehre, vndt will sich auch mir zu dienst in der expedition⁹³⁷ gebrauchen laßen. Er hofft auch, es werde mich nicht gerewen, das ich einer so guten occasjon halber, ein Jahr länger gewartett habe.

Don Christoval de Sibilla⁹³⁸, ein alter cornet⁹³⁹, hat mir das schreiben vberliffert, von Creützen. Ist gar ein hurtiger feiner bescheidener Mann. Sagt es werde der Printz von Pohlen⁹⁴⁰, noch 6 oder 8 tage zu Prag⁹⁴¹ verbleiben. *perge*⁹⁴² helt sich gantz vn bekandt aldar, vndt sezt sich vndten an am Tisch. hilfft die speisen bißweilen mit aufsetzen. Redet aber von schönen dißkursen vor andern, daß darauß allein seine großmühtigkeitt zu verspühren. [[41v]] < Compliment⁹⁴³ wegen der kutzschepferde, daß es so wol aufgenommen per caparra d'una miglior occasione⁹⁴⁴ ,> etcetera[.] Deßelben antwortt habe ich gar wol entpfangen, bedancke mich nochmals, zum

925 Prag (Praha).

926 Wladislaw IV., König von Polen (1595-1648).

927 *Übersetzung*: "Kein Brief. Unglück kommt durch jeden."

928 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

929 Creytzen, Achaz von (1602-1648/49).

930 *Übersetzung*: "Guter Brief vom Herrn Creytzen"

931 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

932 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

933 Stillstand: Waffenstillstand.

934 accommodiren: einrichten, ausstatten.

935 Creytzen, Achaz von (1602-1648/49).

936 Volk: Truppen.

937 Expedition: Beförderung, Besorgung.

938 Sibilla, Cristóbal de.

939 Kornett: Offiziersgrad bei der Kavallerie (analog zum Fähnrich bei der Infanterie bzw. den Dragonern).

940 Wladislaw IV., König von Polen (1595-1648).

941 Prag (Praha).

942 *Übersetzung*: "usw."

943 Compliment: höfliches Reden, höfliche Verbeugung, Ehrerbietung.

944 *Übersetzung*: "als Unterpfand einer besseren Gelegenheit"

allerdienstlichsten, vor Ihrer *Liebden* vndt *Durchlaucht*⁹⁴⁵, freündtliche wolgewogenheitt, vndt <so> gnediger affection⁹⁴⁶ <gegen meine person>, verhoffe noch mittel zu erlangen, dieselben hinwiedrumb in etwas mitt allen trewen zu verdienen. Ich habe ~~mich~~, <endlich> nach anruffung <der *heiligen*> G ö <o> tt-es, <lj> <chen dreyfaltigkeitt> in deßen nahmen, <in deßen nahmen> mich resolvirt⁹⁴⁷, einem solchen tapfern Fürsten, vndt hohen Potentaten nicht auß händen zu gehen, sondern Ihre *Durchlaucht* offert⁹⁴⁸, ~~in Gottes nahmen~~ <im nahmen der *heiligen* dreyfaltigkeitt>, ewrem schreiben gemeiß <auf annehmliche mir erträgliche <vnd practizirliche> conditjones⁹⁴⁹>, williglich mitt frewden ~~anzunehmen~~ <zu acceptiren>, auch ~~mich das warten~~, <deren befehlich,> in guter hofnung, zu erwarten, Ich will derselben keine maß vndt ordnung <dann> i <J> ch zweifele <ganz> nicht, <es werden> Ihre *Durchlaucht*, ~~<mich vor ihr>~~ <meinen> werden <schaden nicht begehren vndt> mich also tractiren, <accommodiren⁹⁵⁰ vndt tractiren⁹⁵¹> wie dero heroisches <tapfers> gemüht, derselben, <genugsame> anleyttung <auch selber darzu> geben, wirdt, vndt ich sampt den meinigen es iederzeit zu rühmen vrsach gewinnen werden, inmaßen dann auch ewer schreiben dahin zieleet. Dieweil ihr⁹⁵² auch schleünige erklärung von mir begehrt, alß habt ihr sie hiemitt kurz vndt gut, ewerem gnedigsten Prinzen vndt herren, von [[42r]] meinet wegen, nebst anerbietung meiner gehorsamen <freündt>willigen dienste <Vndt hoher dancksagung>, in aller demuth zu hinterbringen. Wollen <nun> Ihre *Durchlaucht*⁹⁵³ ad speciali a <ora>⁹⁵⁴ gehen, vndt sich erklären, auf die anzahl des volcks⁹⁵⁵ zu roß vndt fuß eigentlich <ob es <solche> vielleicht größer sein sollte als meine offert⁹⁵⁶ gewesen>, ~~ob es mehr oder mind~~ <Item⁹⁵⁷ := wie die bestellungen lauten, vndt auf welchen schlag⁹⁵⁸, sie gerichtet sein, wie es gehalten wirdt mitt den quartieren <(ob sie frey sein sollen, wo man hinkömbt oder nicht)>, musterungen, <ob man nur einmal oder mehrmal gemustert wirdt,> laufgeldt⁹⁵⁹, anrittgeldt⁹⁶⁰, <Monatlichen Soldt[,]> armirung der Regimenten, <ortt <benennung> des Musterplatzes⁹⁶¹, <oder nach gelegenheitt der anzahl volcks Vndterschiedlicher musterplätze,> ajuto dj costa⁹⁶² zu meiner außrüstung ins feldt vndt erfolgreicher bestellung,> assignationes⁹⁶³ der <gewißen> bezahlung, vndt was dem anhengig

945 Wladislaw IV., König von Polen (1595-1648).

946 Affection: (positive oder negative) Einstellung jemandem gegenüber (meist Gewogenheit, Zuneigung).

947 resolviren: entschließen, beschließen.

948 Übersetzung: "Angebot"

949 Übersetzung: "Bedingungen"

950 accommodiren: einrichten, ausstatten.

951 tractiren: behandeln.

952 Creytzen, Achaz von (1602-1648/49).

953 Wladislaw IV., König von Polen (1595-1648).

954 Übersetzung: "zu den besonderen genaueren Umständen"

955 Volk: Truppen.

956 Übersetzung: "Angebot"

957 Übersetzung: "ebenso"

958 Schlag: Art, Weise.

959 Laufgeld: Handgeld eines Fußsoldaten bei der Musterung.

960 Anrittgeld: Handgeld eines berittenen Soldaten bei der Musterung.

961 Musterplatz: Ort der Versammlung, Besoldung, Musterung von Kriegsleuten.

962 Übersetzung: "Beihilfe"

963 Übersetzung: "Anweisungen"

ist, so würde es vielleicht nach dero gnedigem <freündtlichem> belieben, zu facilitirung⁹⁶⁴ der sachen dienen, vndt wenn mans recht eigentlich weiß, <woran man ist> zu seiner zeitt, die porsche desto frewdiger machen, fortzuziehen, auch de andern, so etwa das volck stutzig machen, vndt böse impressiones⁹⁶⁵ etwa<n> wegen <ihnen eingebildeten> besorgenden⁹⁶⁶ vngleichen tractaments⁹⁶⁷, ohne vrsach geben möchten, solche gedancken vndt persuasions⁹⁶⁸ benehmen. Ich möchte auch wol gern bericht haben von dem Stillstand⁹⁶⁹, ob er [[42v]] mitt dem Moßkowiter⁹⁷⁰, oder andern feinden gemacht seye, vndt vmb welche zeitt eigentlich die 1½ iahr expiriren⁹⁷¹, auch <in> welche r <m> termin <des bestimbten iahrs,> die bestellungen vndt patenten⁹⁷² zun werbungen, eigen <außgegeben> werden sollen, dann bey itzigem vnwesen in Deüttschland⁹⁷³, sich aufn stutz⁹⁷⁴ nicht wol werben leßett, vndt bey zeitten müßen præparatoria⁹⁷⁵ darzu gemacht, vndt <auch> vor <nohtwendige> Mittel vorhanden sein, auch bey zeitten, rechtschaffene officirer (iedoch nur vnder meinem nahmen <in geheim> besprochen⁹⁷⁶ werden, dann von Bernburg⁹⁷⁷, nach Warschaw⁹⁷⁸ ist ein weiter weg, ehe man hin vndt wieder schreibt, möchte viel zeitt drauf lauffen, oder sich die schreiben wol gar verlihren, welches doch Gott verhüten wolle <darümb wollte ich gern itzundt rechte versicherung vndt gewißheitt haben, dieweil> ich vernehme, daß Ihre Liebden der printz⁹⁷⁹ zu Prag⁹⁸⁰ annoch sich befinden sollen <vnd also noch auf der nähe sein>. Also offerire ich mich denn nun willig vndt gerne, Ihre Liebden vndt Durchlaucht, vor allen andern potentaten im felde zu dienen, iedoch <nur das es geschehe> wieder die iehnigen außländischen feinde, so <als> ich in meinem ersten <nähermahligen⁹⁸¹> schreiben berührt habe, vndt auf annehmliche eond <mir> practizirliche anständige wege vndt conditiones⁹⁸², <die ich zuvor <an izo> in etwas berührt,> wie <ich dann der gänzlichen guten zuversicht gelebe⁹⁸³ Vndt> Ihre [[43r]] Liebden mir leichtlich, <nach dero belieben <wolgefallen> vndt guten bequehmlikheitt> bey dieser gelegenheitt erklärung geben köndten, vndt Gott weiß, das ich keine vnnöhtige difficulteten⁹⁸⁴, begehre zu

964 Facilitirung: Beförderung, Erleichterung.

965 Übersetzung: "Eindrücke"

966 besorgen: befürchten, fürchten.

967 Tractament: Behandlung.

968 Übersetzung: "Meinungen"

969 Stillstand: Waffenstillstand.

970 Moskauer Reich (Großrussland).

971 ex(s)piriren: zu Ende gehen, ablaufen.

972 Patent: schriftlicher Anschlag (meist zur öffentlichen Bekanntmachung einer obrigkeitlichen Verordnung oder Mitteilung).

973 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

974 auf den Stutz: plötzlich, sogleich, auf der Stelle.

975 Übersetzung: "Vorbereitungen"

976 besprechen: ansprechen, mit jemandem reden.

977 Bernburg.

978 Warschau (Warszawa).

979 Wladislaw IV., König von Polen (1595-1648).

980 Prag (Praha).

981 nähermalig: neulich, kürzlich, jüngst.

982 Übersetzung: "Bedingungen"

983 geleben: leben, sich aufhalten, lebendig sein, existieren.

984 Difficultet: Schwierigkeit.

machen <oder viel zu capituliren⁹⁸⁵>, sintemahl mein sinn, (ohne ruhm,) nach ehren strebett, ~~sondern~~ <allein wollte ich> nur gern in allem richtigkeit hette <haben>, damitt ich Meinem herren⁹⁸⁶, dem ich <zu>zuziehen will<e><ns> bi <recht> wol dienen köndte. Vber ein Jahr lang, wirdt es auch meine gelegenheitt nicht wol leyden, mich zu verpflichten, Ihrer *Liebden* oder der⁹⁸⁷ ~~in~~ kron Pohlen⁹⁸⁸, persönlich <im felde> aufzuwarten, denn wenn ich ein Jahr gewartett, vndt das ander Jahr im felde darzukömptt, oder vielleicht ein halb iahr darzu <mittgerechnet> wirdt zu den werbungen, das wehren schon <2 oder> 2½ Jahr. Lenger wollte ich mich nicht gern verbinden, iedoch wirdt es darnach <oder eher> auf beyder theile fernere gelegenheitt, vndt <auf> handlung stehen. hingegen wenn die patenten⁹⁸⁹ sollten heraußer kommen zun werbungen, <benebens den bestellungen> vndt alle Nohtwendigkeitt darzu <Vndt man in vollen præparatoriis⁹⁹⁰ <oder gereitschafft⁹⁹¹> > > mü wehre, <stünde> vndt etwa vnversehens ein friede gemacht würde, damitt man gleichwol auf allen theilen, auf allen fall verwahrt seye, würden J <E> ure *Liebden* auch in dero mir <nach dero belieben> vbergebenen <oder zugefertigten> capitulation⁹⁹² zu meiner vndt der meynigen <mir vndtergebenen Befehlichshaber vndt Soldaten> assecuration⁹⁹³, auf ein 3 oder 4 Monat <oder ezliche>, vns zu versichern, ohne zweifel kein bedenckens tragen, [[43v]] Jch weiß wol Ihre *Liebden*⁹⁹⁴ seindt so großmühtig sie werden meines schadens nicht <hierinnen nichts anders als die billigkeitt> begehren, vndt mir in allem mehr satisfaction geben, als ich alhier⁹⁹⁵, (nur erinnerungsweyse zu meiner versicherung, nicht aber Ihrer *Liebden* einziger gestaltt vorzuschreiben,) vielleicht angezogen. <selber erwehnt Vndt vorgeschlagen.> Wann alles richtig so wirdt auch Ihrer Kayßerlichen Mayestät⁹⁹⁶ Meines allergnedigsten herren consenß, hierüber zu requiriren sein, <welches oh zweifelsohne leichtlich zu erhalten[.]> Es wirdt sich alles nach vndt nach, wol schicken. Nur habe jch bey zeitten gewißheitt haben wollen, dann nach dem numehr, das trawerjahr vorüber, habe ich noch die lehen von Kayßerlicher Mayestät zu empfangen, vndt hin vndt wieder, inn: vndt außerhalb Reichs⁹⁹⁷, von wegen Meines gnedigen herzljeben, vndt hochgeehrten herrnvatters⁹⁹⁸ Gnaden Christsehligen andenckens, <verlaßenschafft> in vnsern privatis⁹⁹⁹ zu sollicitiren¹⁰⁰⁰, derwegen <Vndt> ieh <richtigkeitt>, zu treffen <machen>, derwegen ieh zwischen hier, vndt weyhenachten, ich nicht allezeit zu hause¹⁰⁰¹ < anzutreffen

985 capituliren: verhandeln.

986 Wladislaw IV., König von Polen (1595-1648).

987 Streichung von "oder der" wieder aufgehoben.

988 Polen, Königreich.

989 Patent: schriftlicher Anschlag (meist zur öffentlichen Bekanntmachung einer obrigkeitlichen Verordnung oder Mitteilung).

990 Übersetzung: "Vorbereitungen"

991 Gereitschaft: Bereitschaft, Verfügbarkeit.

992 Capitulation: Vertrag, (Wahl-)Vereinbarung.

993 Assecuration: Absicherung, Sicherheit.

994 Wladislaw IV., König von Polen (1595-1648).

995 Eger (Cheb).

996 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

997 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

998 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

999 Übersetzung: "Familienangelegenheiten"

1000 sollicitiren: etwas gerichtlich betreiben, um Rechtshilfe ersuchen.

1001 Bernburg.

> sein dürfte. Jedoch wann was nöhtiges vorfiele will ich schon ~~m~~ <auf> solchen fall bey den meinigen, solchen verlaß¹⁰⁰² nehmen, das nichts verabseümet werde<n> soll. Könnet sonsten [[44r]] ewre schreiben an mich, dem <Kayserlichen vndt Churfürstlich Sächsischen¹⁰⁰³ > Postmeister zu Leiptzig¹⁰⁰⁴ Johann Syber¹⁰⁰⁵, zu fernnerer bestellung auf Bernburg¹⁰⁰⁶ adressiren, es seye dann, daß die nohtwendigkeitt <wichtigkeitt> der sache von ~~importantz~~, einen eigenen bohten re <er> fordere, welchs mir, (da es nöhtig) auch nicht wirdt zu ent <wieder> sein. Ich verhoffe vndter andern, die <den Obrist leutnant Vndt> <nebens den> besten officirer<n> vndt pferden <reütern>, so ich auf dem weißen berge¹⁰⁰⁷ gehabt, vndt <damals> zimlich auf die proba¹⁰⁰⁸ gesetzt, mitt Gottes hülfe < meisten <guten> theilß> wieder zu bekommen, dann ihrer ezliche, nur auf mich warten, vndt sonsten, keinem Menschen zu dienen begehren. Was ewre person betrifft, Monsieur¹⁰⁰⁹ Creütz¹⁰¹⁰, so bedancke ich mich vor beyderley anerbietten <ganz gnedig>, erkenne darauß, ewere vndterthenige <wolgemeinte gut e <willige> > affection¹⁰¹¹, vndt werde sie wißen in acht zu nehmen. Dieweil ich aber nicht weiß <M>, waß ihr vor diesem, vor chargen möchtet <im felde> bedient haben, vndt ob < worzu¹⁰¹² ich <oder> > ~~euch mitt einer compagnia~~¹⁰¹³ <wohin euch ewre> <in>clination trägt, so stehe ich zwar <hierinnen> etwas an. Jedoch die offerta¹⁰¹⁴ nicht außzuschlagen, <mein gut gemüht an tag zu geben> jnsonderheitt, da Ihre Liebden ewer <Sein> gnedigster Prjntz¹⁰¹⁵, ohne zweiffel, es <mitt> zu frieden, vndt ohne abgang derø <vndt Monsieur¹⁰¹⁶ Creütz es hinwieder> vmb mich wol verschulden¹⁰¹⁷ kan, so offerir ich ihm auf allen fall [[44v]] eine compagnie zu roß, vndt das Oberste wachtmeister ampt vber ein Regiment Reütter. Will hoffen es werde ihm diese meine wolgemeinte offre¹⁰¹⁸ wol anstehen¹⁰¹⁹, vndt zu fernnerer guten beförderung ins künftige dienen. Ich möchte sehr gern, Ihre Dñ Liebden des prinzen¹⁰²⁰ Nahmen vndt Tittul vollkömblich haben. Wollet mir ihn doch durch zaigern zu <mitt> schicken. Ich vor mein<e> person, prætrendire¹⁰²¹ den Tittul allergnedigst, vndt hochfürstlich gar nicht, sondern <ich> laße mir nur mitt <an> gendig, vndt <meinem alten> fürstlichen <Stande Tittul vndt Stande> wol genügen. Monsieur¹⁰²² Creütz¹⁰²³ darff¹⁰²⁴ keine ceremonien mitt mir machen. Das Schwedische¹⁰²⁵

1002 Verlaß: Abrede, Vereinbarung.

1003 Sachsen, Kurfürstentum.

1004 Leipzig.

1005 Sieber, Johann (1588-1651).

1006 Bernburg.

1007 Weißer Berg (Bílá hora).

1008 Übersetzung: "Probe"

1009 Übersetzung: "Herr"

1010 Creytzen, Achaz von (1602-1648/49).

1011 Affection: (positive oder negative) Einstellung jemandem gegenüber (meist Gewogenheit, Zuneigung).

1012 Streichung von "worzu" wieder aufgehoben.

1013 Übersetzung: "Kompanie"

1014 Übersetzung: "Angebot"

1015 Wladislaw IV., König von Polen (1595-1648).

1016 Übersetzung: "Herr"

1017 verschulden: verdienen.

1018 Übersetzung: "Angebot"

1019 Streichung von "wol anstehen" wieder aufgehoben.

1020 Wladislaw IV., König von Polen (1595-1648).

1021 prætrendiren: fordern, verlangen, beanspruchen.

1022 Übersetzung: "Herr"

volck¹⁰²⁶ tummelt sich an itzo vmb vnser landt¹⁰²⁷ herümb. < Beygefüger extract, vndt *zeitung*
¹⁰²⁸ von Bernburg¹⁰²⁹ ~~werdens außweysen~~, es auß[.]> Es gehet daselbst wunderlich zu <in der
welt>. Wo <der> König Gustavus¹⁰³⁰, <von vnsern tractaten¹⁰³¹> etwas erführe, dörfte es ihm wol
suspiciones¹⁰³² verursachen, wiewol ich wieder ihn, ~~<in Polen>~~ nicht zu dienen, <begehere.> ~~mich~~
erbotten. Ich habe diesen langen brief abermals mitt eigener handt müßen schreiben, *dieweil* ich
mitt keinem rechten Secretario¹⁰³³ alhier zu Eger¹⁰³⁴ versehen bin, ich auch nicht gedacht <hette>,
daß solche hohe wichtige sachen vorgehen würden <alhier>, zu deme so muß es heimlich gehalten
[[45r]] werden, es hat seine vrsachen <Jhrer Liebden¹⁰³⁵ intention selber zum besten>, ~~dann man~~
~~sonsten so wol mitt volck nicht aufkommen dörfte~~, wo nicht mir <vndt <es wehre gut das> die
Soldaten sollen im anfang selber nicht w iß <üst> en wo ich sie hinführete.> <Ich halte davor
wenn> sie <nur> frisch geldt bekommen, so laßen sie sich noch wol¹⁰³⁶ lencken, insonderheit
da gute officirer darbey sein, welche zu einem <general oder> Feldtobersten, ein gut herz haben
et cetera. Mehr mag ich von dieser materie nicht schreiben. Die zeitt wirdt es ferner geben.
Gott verleyhe vns auf allen theilen groß glück vndt heyl ~~darzu~~ <zu vnserm vorhaben>, nebens
vielfältigen¹⁰³⁷ herrlichen victorien¹⁰³⁸, ~~<vndt> ruhmwürdigen thaten~~. <zu seiner zeitt.> In deßen
schuz ich ~~euch~~ <vns sämbtlichen> hiemitt befehle<nde> vndt <ich> verbleibe,

deßelben, Eger¹⁰³⁹, den 22. Iulij¹⁰⁴⁰, gar gnediger vndt wolgeneigter 1631.
ieder zeitt. *et cetera*

21. Juli 1631

21 den 21. Iulij¹⁰⁴¹.

Purgierwein¹⁰⁴², eingenommen.

1023 Creytzen, Achaz von (1602-1648/49).

1024 dürfen: müssen.

1025 Schweden, Königreich.

1026 Volk: Truppen.

1027 Anhalt, Fürstentum.

1028 Zeitung: Nachricht.

1029 Bernburg.

1030 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

1031 Tractat: Verhandlung.

1032 *Übersetzung*: "Verdachtsgründe"

1033 *Übersetzung*: "Sekretär"

1034 Eger (Cheb).

1035 Wladislaw IV., König von Polen (1595-1648).

1036 Die Wörter "noch" und "wol" sind im Original zusammengeschrieben.

1037 vielfältig: vielfach, vielmalig, oft, wiederholt.

1038 Victorie: Sieg.

1039 Eger (Cheb).

1040 *Übersetzung*: "des Juli"

1041 *Übersetzung*: "des Juli"

1042 Purgierwein: spezieller, mit Kräutern vergorener Wein als Abführmittel zur inneren Reinigung des Körpers.

Wiederumb, an creüzen¹⁰⁴³, voriges schreiben, geschriben. *perge*¹⁰⁴⁴

Acht gläser, mitt Sawerbrunn, diesen Morgen. Neun gläser mitt sawerling den abendt.

Hier c'estoit le jour de naissance de ma soeur, la Princesse Anne Sofie¹⁰⁴⁵, qu'elle a 27 ans, Dieumercy. le quel la face vivre & prosperer, longues anneès.¹⁰⁴⁶

[[45v]]

Abermals, ein vngrisch pferdt, in die Caleße vmb 37 {Thaler} gekaufft. Es soll auch zum reitten dienen, beynebens dem andern vngrischen klepper, welchen ich in die Calesche eingespannett, <vndt auch reitten laße.>

22. Juli 1631

☿ den 22^{sten}: Julij¹⁰⁴⁷.

Diesen Morgen, vmb 7 vhr, habe ich nur dörfen, 6 gläser, mitt Sawerbrunnen außtrincken.

Vmb 9 vhr habe ich müßen in einem schweißbadt schwitzen, eine halbe stunde lang.

Nachmittags, mitt Meiner Schwester¹⁰⁴⁸ hinauß zum Sawerbrunnen¹⁰⁴⁹ gefahren, alda ich 9 gläser, außtrincken müßen. Doctor Macasius¹⁰⁵⁰ war auch mitt draußen.

Wir haben auch den newen sawerbrunnen gesehen, welchen der < subdelegirte¹⁰⁵¹ commissarius¹⁰⁵² > Vetterle¹⁰⁵³ am dinstage erfunden¹⁰⁵⁴, als er vermeint einen Teich graben zu laßen, gar nahe an seinem hause draußen, vndt nicht ferne von dem alten Sawerbrunn. Das ist albereitt der ander sawerling, welchen er in dieser vermeinten Teichstette erfunden¹⁰⁵⁵ hatt.

*Zeitung*¹⁰⁵⁶ das der König in Schweden¹⁰⁵⁷ Magdeburg¹⁰⁵⁸ innen habe, quod vix credo¹⁰⁵⁹.

Es ist wieder eine große hitze.

1043 Creytzen, Achaz von (1602-1648/49).

1044 *Übersetzung*: "usw."

1045 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

1046 *Übersetzung*: "Gestern war der Geburtstag meiner Schwester, der Fürstin Anna Sophia, die 27 Jahre alt ist, Gott sei Dank, welcher sie lange Jahre leben und glücklich sein lasse."

1047 *Übersetzung*: "des Juli"

1048 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

1049 Egerischer Sauerbrunnen.

1050 Macasius, Paul (1585-1644).

1051 subdelegiren: einen Unterbevollmächtigten ernennen.

1052 *Übersetzung*: "Kommissar"

1053 Vetterl von Wildenbrunn, Wolfgang.

1054 erfinden: entdecken, finden.

1055 erfinden: entdecken, finden.

1056 *Zeitung*: Nachricht.

1057 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

1058 Magdeburg.

1059 *Übersetzung*: "was ich kaum glaube"

23. Juli 1631

[[46r]]

den 23. Iulij ¹⁰⁶⁰ .

Purgierwein ¹⁰⁶¹ eingenommen.

<Ich habe> 8 gläser mitt Sawerbrunnen außgetruncken, vmb 7 vhr, des Morgends.

Doctor Macasius ¹⁰⁶² , hat auf zween Monat, bedenckzeit, gebehten, wegen der jhme angetragenen bestallung.

Will sehen, wo es hinauß will mitt Schweden ¹⁰⁶³ . Jtem ¹⁰⁶⁴ : ob er noch alhier, zu Eger ¹⁰⁶⁵ , wieder einkommen könne, dann er sagt, er hette alhier, zu Eger, (wegen des Sawerbrunnens) viel bessere gelegenheitt, als zu Wien ¹⁰⁶⁶ oder zu Prag ¹⁰⁶⁷ , zu deme so hette er sein hauß, vndt seine güther alhier. Könnte auch seine officin gar beschwehrlich, vndt nicht ohne kosten, transferiren. hette viel kinder ¹⁰⁶⁸ ¹⁰⁶⁹ , vndt sein weib ¹⁰⁷⁰ , etcetera[.] Besorget ¹⁰⁷¹ die thewung, vndt vnsicherheitt zu Bernburg ¹⁰⁷² , etcetera[.] Ich habe ihm die gebehtene bedenckzeit, bewilligett.

Nachmittags zwey braune Caleschenpferde, so mir die herren von Felß ¹⁰⁷³ , zugewiesen, zusammen, vmb 36 {Thaler} gekaufft, senza necessità, per solo capriccio ¹⁰⁷⁴ .

Avis ¹⁰⁷⁵ von Johann Lowen ¹⁰⁷⁶ , daß Christof ¹⁰⁷⁷ Maler auf Prag zugezogen, wie er dann alda auch angelangt, [[46v]] Sebastian Leopards ¹⁰⁷⁸ , zuschreiben nach, vndt die rose ¹⁰⁷⁹ am kopf bekommen. Savoyische ¹⁰⁸⁰ sachen, <[Marginalie:] Nota Bene ¹⁰⁸¹ > haben sich verlohren, cela ne me plaist

1060 Übersetzung: "des Juli"

1061 Purgierwein: spezieller, mit Kräutern vergorener Wein als Abführmittel zur inneren Reinigung des Körpers.

1062 Macasius, Paul (1585-1644).

1063 Schweden, Königreich.

1064 Übersetzung: "Ebenso"

1065 Eger (Cheb).

1066 Wien.

1067 Prag (Praha).

1068 Georgi, Margaretha, geb. Macasius (gest. nach 1681); Macasius, Johann Georg (1617-1653); Macasius, Paul d. J. (geb. 1628); Weck, Anna Maria, geb. Macasius (1615-1681).

1069 Möglicherweise nicht vollständig ermittelt.

1070 Macasius, Katharina, geb. Köppel (1589-1660).

1071 besorgen: befürchten, fürchten.

1072 Bernburg.

1073 Colonna von Fels, Hans Georg (1604-1634); Colonna von Fels, Wolf Leonhard (1609-1632).

1074 Übersetzung: "ohne Notwendigkeit, nur aus Laune"

1075 Übersetzung: "Nachricht"

1076 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).

1077 Rieck(e), Christoph (ca. 1573-1640).

1078 Leopardt, Sebastian.

1079 Rose: auch als Rotlauf bezeichnete flächenhaft ausgebreitete Hautentzündung.

1080 Savoyen, Herzogtum.

1081 Übersetzung: "Beachte wohl"

point¹⁰⁸². was ich nemlich von hinnen auß, an den Savoyischen gesandten¹⁰⁸³ schreiben laßen.
 80 {Thaler} zu Leiptzig¹⁰⁸⁴ vor Doctor Melandern¹⁰⁸⁵, Zacharias Kramern¹⁰⁸⁶. 63 {Thaler}
 noch vor Christof¹⁰⁸⁷ Malern. Mandatum <[Marginalie:] Nota Bene¹⁰⁸⁸ > Cæsaris¹⁰⁸⁹ 1090 an den
 herrn general Commissar Rejnhardt von <[Marginalie:] Nota Bene¹⁰⁹¹ > Walmroda¹⁰⁹¹, pour me
 desbourser 3 ou 4 ans de <[Marginalie:] Nota Bene¹⁰⁹³ > ma pension¹⁰⁹⁴, vom 8. / 18. Iulij¹⁰⁹⁵,
 Gott geben den effect.

7ben gläser mitt Sawerbrunn, nachmittags.

Jch habe an Löben¹⁰⁹⁶ wieder geschrieben.

24. Juli 1631

☉ den 24^{sten}: Iulij¹⁰⁹⁷.

Nach dem gebeht, vndt lectur, in *heiliger* schrifft, habe ich am lincken arm, in Gottes nahmen,
 zur ader gelaßen, an der Miltzader¹⁰⁹⁸, etwan ein¹⁰⁹⁹ 1½ vntzen, dieweil das geblüht gar dick vndt
 schwartz gewesen, vndt nicht wol lauffen wollen, der Balbierer¹¹⁰⁰ auch gar schwach geschlagen,
 vndt ich zuvor noch nie, an derselben ader gelaßen gehabt.

[[47r]]

Diesen Morgen habe ich keinen sawerling dörfen trincken. Auf den abendt aber 6 gläser voll. *perge*

1101

25. Juli 1631

1082 *Übersetzung*: "das gefällt mir gar nicht"

1083 Wattenwyl, Gerhard von (1575-1636).

1084 Leipzig.

1085 Melander von Schwarzenenthal, Otto (1571-1640).

1086 Kramer, Zacharias (1582-1654).

1087 Rieck(e), Christoph (ca. 1573-1640).

1088 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1089 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1090 *Übersetzung*: "Befehl des Kaisers"

1091 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1091 Walmerode, Reinhard von (gest. 1637).

1093 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1094 *Übersetzung*: "um mir drei oder vier Jahre von meiner Pension [Gnadengehalt] im Voraus zu bezahlen"

1095 *Übersetzung*: "des Juli"

1096 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).

1097 *Übersetzung*: "des Juli"

1098 Milzader: (oberflächliche) Vene am linken Unterarm (analog zur sogenannten "Lebervene" am rechten Unterarm).

1099 ein: ungefähr.

1100 Balbier: Barbier.

1101 *Übersetzung*: "usw."

» den 25. Julij ¹¹⁰² .

Abermals nach getrunckenen sieben <Sechs> gläsern, voll Sawerbrunnen, vmb 7 vhr, vndt ½ stunde zuvor gegeßener Morschelle¹¹⁰³, habe ich vmb 9 vormittags, im schweißbadt, schwitzen müßen.

Abends, Acht gläser, mitt Sawerbrunnen.

Condolentzschreiben, auß hollstein¹¹⁰⁴, von herzog Joachim ernst¹¹⁰⁵ vndt fräulein eleonora¹¹⁰⁶ [.]

Die herren von Eger¹¹⁰⁷, haben mir den wein verehrt¹¹⁰⁸, <durch den Bürgemeister¹¹⁰⁹ [!], vndt 2 andere des rahts welche ich bey dem eßen behalten,> 20 kannen¹¹¹⁰, allerley süßen wein, vndt andern wein, auch meht.

Zeitung¹¹¹¹, daß der König in Franckreich¹¹¹², dem Schwedischen¹¹¹³ gesandten, Ochsenstern¹¹¹⁴, 500 mille¹¹¹⁵ {Gulden} francken zustellen laßen, auch noch 800 mille¹¹¹⁶ {Gulden} vbermache, vndt ihm große ehre zu Paris¹¹¹⁷, anthue, auch dem Könjg in Schweden¹¹¹⁸, etzliche Regimenter zuschicke.

Item¹¹¹⁹: das der König in Schweden, Magdeburgk¹¹²⁰ eingenommen, vndt die garnison, so sich auf gnade, vndt vngnade, ergeben, im felde niederhawen laßen.

26. Juli 1631

[[47v]]

σ den 26. Julij ¹¹²¹ .

Purgierwein¹¹²² eingenommen.

1102 Übersetzung: "des Juli"

1103 Morselle: Arzneikonfekt (in klebriger Masse eingebundene medizinisch wirksame Pulver zur Einnahme, meist mit Zucker vermischt und in kleinen festen länglichen viereckigen Stücken gereicht).

1104 Holstein, Herzogtum.

1105 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Joachim Ernst, Herzog von (1595-1671).

1106 Schleswig-Holstein-Sonderburg, Eleonora, Herzogin von (1590-1669).

1107 Eger (Cheb), Rat der Stadt.

1108 verehren: schenken.

1109 Mainl, Johann Georg (gest. 1636).

1110 Kanne: Hohlmaß für Flüssigkeiten.

1111 Zeitung: Nachricht.

1112 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

1113 Schweden, Königreich.

1114 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf (1583-1654).

1115 Übersetzung: "tausend"

1116 Übersetzung: "tausend"

1117 Paris.

1118 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

1119 Übersetzung: "Ebenso"

1120 Magdeburg.

1121 Übersetzung: "des Juli"

1122 Purgierwein: spezieller, mit Kräutern vergorener Wein als Abführmittel zur inneren Reinigung des Körpers.

Es hat mir gestern *Doctor Macasius*¹¹²³ ezliche küchlein von Terra Sigillata¹¹²⁴, so ein Apotecker selber in der Insul Lemnos¹¹²⁵ außgraben gesehen, vndt mittgebracht, verehrt¹¹²⁶.

Die gestrigen discurs zu abends, mit den rahtsherren¹¹²⁷ waren, vndter andern auch diese:

<[Marginalie:] *Nota Bene*¹¹²⁸ > Daß Eger¹¹²⁹ zwar im Voigtlande¹¹³⁰ gelegen, vndt vor diesem, ein absonderlich Fürstenthumb¹¹³¹ gewesen, ~~an~~ seidthero aber mitt der Kron Böhmen¹¹³² incorporirt seye, *salv u* <is> illorum privilegiis¹¹³³, dann es wie eine freye Römische Reichsstadt. Die privilegia¹¹³⁴ wehren ihr auch von itziger Kayserlicher Mayestät¹¹³⁵ ansehlich confirmirt¹¹³⁶, nach dem sie sich dem Churfürsten von Sachsen¹¹³⁷, als damahligem Kayßerlichen commissario¹¹³⁸, nach der Schlacht vor Prag¹¹³⁹ ergeben. Kayser Ludovicus Bavarus¹¹⁴⁰ hette diese rivier¹¹⁴¹ seinem Sohn¹¹⁴², *ge* zur Morgengabe¹¹⁴³ gegeben, als er Mechtildin¹¹⁴⁴ die letzte Gräfin, von¹¹⁴⁵ dieses landes [[48r]] erheyrathet, des *Ludovici Bavari*¹¹⁴⁶ sohn. hernachmals wehre es¹¹⁴⁷ ~~von~~ <dem> Iohanne Lützelburgico¹¹⁴⁸, des Carolj IV.¹¹⁴⁹ vatter, König in Böhmen, als ein pfandtschilling¹¹⁵⁰ vmb 40000 Marck¹¹⁵¹ Silbers, vndt wirdt noch also von der kron Böhmen¹¹⁵², als ein pfandtschilling des Reichs¹¹⁵³, genandt, vndt beseßen.

1123 Macasius, Paul (1585-1644).

1124 *Übersetzung*: "Siegelerde [tonartige feine Heilerde]"

1125 Limnos, Insel.

1126 verehren: schenken.

1127 Eger (Cheb), Rat der Stadt.

1128 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1129 Eger (Cheb).

1130 Vogtland.

1131 Egerland (Reichsland Eger).

1132 Böhmen, Königreich.

1133 *Übersetzung*: "unter Vorbehalt aller Vorrechte jener"

1134 *Übersetzung*: "Vorrechte"

1135 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1136 confirmiren: bestätigen.

1137 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

1138 *Übersetzung*: "Kommissar"

1139 Prag (Praha).

1140 Ludwig IV., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1281/82-1347).

1141 Rivier: Gebiet, Revier.

1142 Bayern, Ludwig V., Herzog von (1315-1361).

1143 Morgengabe: Gabe des Mannes an die neue Ehefrau am Morgen nach der Hochzeit zum Zeichen, dass sie als Jungfrau in die Ehe gegangen sei.

1144 Irrtum Christians II.: Das Egerland kam über Kaiser Ludwigs IV. des Bayern Mutter Mechthild an die Herzöge von Bayern, von denen es an das Königreich Böhmen verpfändet wurde.

1145 Danach hat Christian II. eine größere Lücke gelassen, in die er später vermutlich den Namen der Grafschaft nachtragen wollte.

1146 Ludwig IV., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1281/82-1347).

1147 Egerland (Reichsland Eger).

1148 Johann, König von Böhmen (1296-1346).

1149 Karl IV., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1316-1378).

1150 Pfandschilling: durch ein Pfand gesicherter (Darlehens-)Betrag.

1151 Mark: Gewichtseinheit für Gold und Silber.

1152 Böhmen, Königreich.

Stoffel¹¹⁵⁴ der lackay, ist von Prag¹¹⁵⁵ wieder<[Marginalie:] *Nota Bene*¹¹⁵⁶>kommen. Prinz von Pohlen¹¹⁵⁷, ist schon weg gewesen. Meine schreiben seindt ihm nachgeschickt worden. Silvano Serafinj¹¹⁵⁸ sein Factor¹¹⁵⁹, schreibt mirs, <vndt Sebastian Leopardt¹¹⁶⁰.>

Es haben sich die herren von Felß¹¹⁶¹, offeriren laßen, ihren abschiedt von mir zu nehmen, wann sie nur wüsten, welchen tag ich aufsein würde. Ich habe es mitt gegencomplimenten¹¹⁶² in suspenso¹¹⁶³ gelaßen.

heütte Morgen vmb 7 vhr, 6 gläser, mitt sawerbrunnen, nachmittags aber, vmb 4 vhr, 8 gläser außgetruncken.

[[48v]]

Die von Wartemberg¹¹⁶⁴, nach dem sie vns vndterschiedliche victualien, von federwildpret, von fischen, von anderm, geschicktt, haben wir mitt ein par kannen¹¹⁶⁵, voll meht, beschenckt.

Schreiben von Bernburgk¹¹⁶⁶ vom 21. Iulij¹¹⁶⁷, von Meinen rächen: Sie haben das nochmahlige <1.> Leiptzigische¹¹⁶⁸ vrthel¹¹⁶⁹ vndt recht, an dem eingezogenen Mörder vndt Straßenräuber, (meinem verlaß¹¹⁷⁰ nach) vollnstregktt. <2.> Avis¹¹⁷¹, das es numehr (Gott lob,) im fürstenthumb¹¹⁷² zimlich still seye, sintemal der *general* Tilly¹¹⁷³, mitt seinem volck¹¹⁷⁴, durch die Stadt Magdeburg¹¹⁷⁵ gezogen, vndt es das ansehen gewonnen, als dörfte sich der krieg, nach der Alten Marck¹¹⁷⁶ zuziehen, oder noch vielleicht beßer hinundter. *general* Tilly, logirt bey Wolmerstedt¹¹⁷⁷ mitt seiner armée. König in Schweden¹¹⁷⁸ hat sein meistes volck ienseytt der Elbe¹¹⁷⁹, dißeit hat er

1153 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

1154 N. N., Christoph (2).

1155 Prag (Praha).

1156 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1157 Wladislaw IV., König von Polen (1595-1648).

1158 Serafini, Silvano.

1159 Factor: Beauftragter für Geld- und Handelsangelegenheiten.

1160 Leopardt, Sebastian.

1161 Colonna von Fels, Hans Georg (1604-1634); Colonna von Fels, Wolf Leonhard (1609-1632).

1162 Gegencompliment: erwidertes höfliches Reden, erwiderte höfliche Verbeugung.

1163 *Übersetzung*: "in der Schwebe"

1164 Wartenberg, Sabina von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Sulzbach (1589-1645).

1165 Kanne: Hohlmaß für Flüssigkeiten.

1166 Bernburg.

1167 *Übersetzung*: "des Juli"

1168 Leipzig.

1169 Hier: Urteil.

1170 Verlaß: Abrede, Vereinbarung.

1171 *Übersetzung*: "Nachricht"

1172 Anhalt, Fürstentum.

1173 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

1174 Volk: Truppen.

1175 Magdeburg.

1176 Altmark.

1177 Wolmirstedt.

1178 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

1179 Elbe (Labe), Fluss.

die Städte Tangermünde¹¹⁸⁰ vndt Stendel¹¹⁸¹. Sontags den 17^{den}: [[49r]] gegen abendt, haben die Schwedischen¹¹⁸² ezliche Kayßerliche¹¹⁸³ Regimenter aufgeschlagen¹¹⁸⁴, als, das Bernsteinische, Item¹¹⁸⁵: des Montecuculj¹¹⁸⁶, vndt Obrist holcko¹¹⁸⁷, haben sie in die flucht geschlagen vndt ganz zertrennet, auch viel bagage¹¹⁸⁸ vndt pferde von ihnen bekommen. In dieser occasion ist der Oberste von Bernstein¹¹⁸⁹ todt blieben.

Der tag zu Francfurt¹¹⁹⁰, wirdt den 25. huius¹¹⁹¹ gehalten, zun friedenstractaten¹¹⁹², <[Marginalie:] *Nota Bene*¹¹⁹³ > im Reich¹¹⁹⁴. Ezliche seindt der meynung es müßen die Reformirten Religionsverwandten auf diesem convent, gantz außgeschlossen werden. Gott verhüete es, vndt beschere vns einen heylsamen frieden.

27. Juli 1631

ø den 27^{sten}: Iulij¹¹⁹⁵.

<Vmb 7> Sechs gläser mitt sawerbrunnen, Morgends.

<Vmb 9> Darnach im schweißbadt, ¾ stunden geseßen.

<Vmb 4> Nachmittags, sieben gläser mitt Sawerbrunn.

Die zeitungen¹¹⁹⁶ extrahiren laßen, vndt communicirett. perge¹¹⁹⁷ der von Wartemberg¹¹⁹⁸ etcetera [[49v]] etcetera[.]

Ich habe auch Nachmittags, mitt Meiner schwester, frewlein Anna Sofia¹¹⁹⁹, die von Wartemberg¹²⁰⁰, besucht.

1180 Tangermünde.

1181 Stendal.

1182 Schweden, Königreich.

1183 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

1184 aufschlagen: zurückschlagen, in die Flucht schlagen, besiegen.

1185 *Übersetzung*: "ebenso"

1186 Montecuccoli, Ernesto, Conte (1582-1633).

1187 Holk, Heinrich, Graf (1599-1633).

1188 *Übersetzung*: "Gepäck"

1189 Pernstein, Wratisslaw Eusebius von (1594-1631).

1190 Frankfurt (Main).

1191 *Übersetzung*: "dieses [Monats]"

1192 Friedenstractat: Friedensverhandlung.

1193 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1194 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

1195 *Übersetzung*: "des Juli"

1196 Zeitung: Nachricht.

1197 *Übersetzung*: "usw."

1198 Wartemberg, Sabina von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Sulzbach (1589-1645).

1199 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

1200 Wartemberg, Sabina von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Sulzbach (1589-1645).

28. Juli 1631

☿ den 28^{sten}: Iulij ¹²⁰¹ .

Purgation¹²⁰² eingenommen, vmb Sechße.

Sechs gläser, mitt sawerling, vmb Siebene.

Im volant, gespjelt¹²⁰³ .

Sechs gläser auf den abendt vmb vier vhr. Die purgation hat mich starck angegriffen

29. Juli 1631

☿ den 29^{sten}: Iulij ¹²⁰⁴ .

<Fünf> Sechs gläser mitt Sawerbrunn vormittags.

Ich habe mir den kopf waschen laßen, mitt sawerbrunnen.

Numehr hat Gott lob vndt danck, meine sawerbrunnen cuhr ein ende, vndt ich mag numehr, darvon trincken, was mir zur lust beliebt, vndt gefällig jst, wie ich dann diesen abendt nur vier gläser voll außgetruncken.

[[50r]]

Es ist heütte Morgen der Fürst von Sbarras oder Barras^{1205 1206}, a eylends abgefordert, worden, dieweil sein herrvetter¹²⁰⁷, der Palatinus ¹²⁰⁸ Cracoviensis^{1209 1210}, an einem catharro suffocativo ¹²¹¹ eylends gestorben. So soll auch der König in Pohlen¹²¹², todtkranck sein, würde bald auf seine Fraw gemahlin¹²¹³ folgen wo er stürbe.

<Zwey> Schreiben von Meiner gemahlin¹²¹⁴, vom 25. vndt 24. Julij ¹²¹⁵, Tag meines vfbruchs, Desfaitte des 4 regiments Coroninj¹²¹⁶, Montecuculj¹²¹⁷, holcko¹²¹⁸, & Bernstejn¹²¹⁹, par Schwede¹²²⁰

1201 Übersetzung: "des Juli"

1202 Purgation: Abführmittel zur Reinigung des Darms (als eines der ausleitenden Verfahren der Humoralpathologie).

1203 volantspielen: Federball spielen.

1204 Übersetzung: "des Juli"

1205 Wisniowiecki, Janusz, Fürst (1564-1641).

1206 Identifizierung unsicher.

1207 Zbaraski, Jerzy, Fürst (1574-1631).

1208 Irrtum Christians II.: Zbaraski war kein Woiwode, sondern Kastellan.

1209 Krakau (Kraków).

1210 Übersetzung: "Palatin [eigentlich: Woiwode] von Krakau"

1211 Übersetzung: "Stickfluss [durch wässrige Ausschwitzungen in den Lungen verursachte Atembeschwerden]"

1212 Sigismund III., König von Polen (1566-1632).

1213 Konstanze, Königin von Polen, geb. Erzherzogin von Österreich (1588-1631).

1214 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1215 Übersetzung: "des Juli"

1216 Coronini di Cronberg, Giovanni Pietro (ca. 1581-1646).

¹²²¹ . Bernstein, oberster jst todt, durchs hertz geschoßen. Obrist holcko verwundet. ~~Obrist-leutnant Viefeldt todt~~. Die Schwedischen sollen 2 tonnen goldes werth, bey ihnen gefunden haben. Ein Jesuiter¹²²² ist zu Berlin¹²²³ eingezogen, welcher den Churfürsten¹²²⁴ hat vmbbringen wollen, soll bekandt haben, es wehren noch 4 andere destwegen außgesandt. Es soll vnder der Kayßerlichen¹²²⁵ armée auch ein beschwehler sein. Peters¹²²⁶ delictum¹²²⁷ . Weg auf Weymar¹²²⁸ . [[50v]] Christoff¹²²⁹ Mahlers wiederkunfft. Casparus¹²³⁰ . et cetera Segretezza.¹²³¹ et cetera Abschrift de la lettre de change¹²³² . perge¹²³³

<[Marginalie:] Nota Bene¹²³⁴ > Es sollen auch etzliche Kayßerliche¹²³⁵ Reütter, haben harzgeroda¹²³⁶ plündern wollen, wie sie dann, auch albereitt, einen anfall drauf gethan, seindt aber von vnsern harzgerödern, mannlich abgeschlagen worden, vndt haben eylf Mann verlohren.

Bin hinauß geritten, zu guter letzt, zum sawerbrunn¹²³⁷ , habe draußen, die 4 gläser außgetruncken.

30. Juli 1631

h den 30. Julij¹²³⁸ .

Rescrit a Madame¹²³⁹ .¹²⁴⁰

1217 Montecuccoli, Ernesto, Conte (1582-1633).

1218 Holk, Heinrich, Graf (1599-1633).

1219 Pernstein, Wratisslaw Eusebius von (1594-1631).

1220 Schweden, Königreich.

1221 *Übersetzung*: "Niederlage von vier Regimentern, des Coronini, Montecuccoli, Holk und Pernstein, durch Schweden"

1222 Jesuiten (Societas Jesu).

1223 Berlin.

1224 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).

1225 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

1226 Agricola, Peter (1607/08-1648).

1227 *Übersetzung*: "Vergehen"

1228 Weimar.

1229 Rieck(e), Christoph (ca. 1573-1640).

1230 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

1231 *Übersetzung*: "Geheimhaltung."

1232 *Übersetzung*: "des Wechselbriefes"

1233 *Übersetzung*: "usw."

1234 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1235 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

1236 Harzgerode.

1237 Egerischer Sauerbrunnen.

1238 *Übersetzung*: "des Juli"

1239 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1240 *Übersetzung*: "An Madame zurückgeschrieben."

Nachmittags, gen Waldsachsen¹²⁴¹ gefahren, ligt eine meile von Eger¹²⁴², vndt gesehen, wie die Geißler¹²⁴³ daselbst, die stadt bawen, auch etwas von zeügen, so sie von wolle verarbeiten, ihnen abgekauft. Darnach wieder nach Eger, gefahren, mitt Meiner Schwester¹²⁴⁴.

31. Juli 1631

[[51r]]

☉ den 31. Iulij¹²⁴⁵.

Gestern abendt, noch schreiben von Madame¹²⁴⁶. Sie hat Caspar Pfau¹²⁴⁷ in Gottes nahmen, fortgeschickt, dieweil Bruder Ernst¹²⁴⁸ auch an Walmroda¹²⁴⁹ gewiesen, vndt incontinentj¹²⁵⁰ hingewolt. Ist zu harzgeroda¹²⁵¹ ankommen Bruder Ernst[.] Sic vicissitudo rerum¹²⁵², das bißweilen, ein eigener Bruder, den andern an seinem glück verhindert, Gott verhüte es, vndt helfe das mir Bruder Ernst, weder beym Kaiser¹²⁵³ noch bey Polen¹²⁵⁴ ia nicht die schue außtreten¹²⁵⁵ möge, vndt dadurch der brüderlichen liebe heftig præjudiciren¹²⁵⁶. Madame souhaite la mort¹²⁵⁷ etcetera[.] M'envoye des comptes, que ie n'ay pas receuës. Souhaitte le Docteur Macasius¹²⁵⁸, veut louer une mayson, pour 30 Dalers, par an <pour Docteur Macasius>.¹²⁵⁹ Der Apotecker¹²⁶⁰ hat Einsjedeln¹²⁶¹, eine schriftliche abbitt gethan.

Ich habe heütte Morgen vmb 8 vhr, zur ader gelaßen, 7 vntzen, an der rechten median, wiewol der Doctor nur 4 vntzen gern gesehen. Ich habe ihn aber dahin disponiren¹²⁶² helfen, dieweil [[51v]] mir meine Natur am besten bekandt, vndt auß der experientz¹²⁶³ nachmittags befunden das ich recht gehabt, dieweil mein geblüht, sehr schwartz, dick, phlegmatisch, vndt Melancolisch außgesehen.

1241 Waldsassen.

1242 Eger (Cheb).

1243 Geisel, Familie.

1244 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

1245 Übersetzung: "des Juli"

1246 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1247 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

1248 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

1249 Walmerode, Reinhard von (gest. 1637).

1250 Übersetzung: "gleich"

1251 Harzgerode.

1252 Übersetzung: "So ist der Wechsel der Dinge"

1253 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1254 Wladislaw IV., König von Polen (1595-1648).

1255 (einem) die Schuhe austreten: einem dicht nachfolgen, um eines anderen Platz werben.

1256 præjudiciren: nachteilig sein, schaden.

1257 Übersetzung: "Madame wünscht den Tod"

1258 Macasius, Paul (1585-1644).

1259 Übersetzung: "Schickt mir Rechnungen, die ich nicht bekommen habe. Wünscht, der Doktor Macasius will für 30 Taler pro Jahr ein Haus für Doktor Macasius mieten."

1260 Bauermeister, Georg (gest. 1649).

1261 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).

1262 disponiren: (jemanden zu etwas) bewegen.

1263 Experienz: Erfahrung.

hette dürfen¹²⁶⁴ ein fieber verursachen. Auf den herbst, mag ich wieder laßen, vndt ich soll sehen, das ich den leib immer offen behalte.

Zur lust, habe ich gestern vndt heütte, iedesmahls zwischen den mahlzeiten, ein par gläßlein, mitt Sawerbrunnen, außgetruncken.

Dem *Doctor Macasio*¹²⁶⁵, im nahmen mein, vndt meiner schwester¹²⁶⁶, 50 {Reichsthaler} verehrt¹²⁶⁷, damitt er, gar sehr content¹²⁶⁸ gewesen.

Auf der burgk zu Eger¹²⁶⁹, mitt Meiner Schwester, vndt der von Wartemberg¹²⁷⁰ gewesen. Ist eine alte Rumeley¹²⁷¹. Eine alte kirche, vndt ein¹²⁷² 4 oder 5 schlechte Altfränckische gemächer, auch einen Sahl, 33 schritt lang, vndt 15 breitt. Die große kirche aufm Marckt, haben wir auch besehen. Darnach abschiedt von der von Wartemberg, genommen.

1264 dürfen: können.

1265 Macasius, Paul (1585-1644).

1266 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

1267 verehren: schenken.

1268 *Übersetzung*: "zufrieden"

1269 Eger (Cheb).

1270 Wartenberg, Sabina von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Sulzbach (1589-1645).

1271 Rummelei: altes baufälliges Haus.

1272 ein: ungefähr.

Personenregister

- Agricola, Peter 56
 Alexander Karl, Prinz von Polen 19
 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt) 7
 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von 5, 5, 6, 7, 7, 11, 14, 18, 21, 22, 24, 32, 36, 48, 48, 54, 57, 58
 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von 21, 21, 25, 45
 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von 7
 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg 4, 12, 23, 28, 32, 35, 40, 55, 56, 57
 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von 17, 21, 28, 30, 33, 57
 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von 12, 32, 35
 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von 17, 38, 40
 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von 2, 35, 35
 Anna, Königin von Polen, geb. Erzherzogin von Österreich 18, 19, 20
 Aselli, Gaspare 26, 27
 Axt, Johann von 6, 10, 13, 15, 21
 Baden-Durlach, Friedrich V., Markgraf von 34
 Banér, Johan Gustafsson 36, 37
 Baudissin, Wolf Heinrich von 20
 Bauermeister, Georg 57
 Bayern, Haus (Herzöge bzw. Kurfürsten von Bayern)
 Bayern, Ludwig V., Herzog von 52
 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von 9, 17
 Bayern, Mechthild, Herzogin von, geb. Gräfin von Habsburg
 Bieberstein, Familie 7
 Börstel, Heinrich (1) von 12, 28, 35, 36, 38, 40
 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von 56
 Brandenburg-Bayreuth, Christian, Markgraf von 3, 5, 9, 10, 11, 12, 12, 14, 20, 25
 Burgsdorff (1), N. N. von 26, 26
 Colonna von Fels, Friedrich 24
 Colonna von Fels, Hans Georg 22, 24, 24, 30, 49, 53
 Colonna von Fels, Kaspar 24
 Colonna von Fels, Leonhard 24
 Colonna von Fels, Wilhelm 24
 Colonna von Fels, Wolf Leonhard 22, 24, 24, 30, 49, 53
 Coronini di Cronberg, Giovanni Pietro 55
 Creytzen, Achaz von 10, 15, 15, 18, 19, 20, 21, 21, 23, 29, 42, 42, 43, 46, 46, 48
 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad 7, 8, 29, 30
 Dohna, Christoph, Burggraf von 35, 38, 40
 Dohna, Familie 3, 7, 8, 19
 Döhring, Andreas (d. Ä.) 35
 Du Plessis de Richelieu, Armand-Jean 38
 Ehrenberg, Philipp Adolf von 17
 Einsiedel, Georg Haubold von 57
 Erlach, Burkhard (1) von 12, 35, 38, 38
 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 9, 11, 11, 16, 17, 19, 20, 20, 29, 31, 33, 34, 37, 40, 45, 50, 52, 57
 Folengo, Teofilo 40
 Fürstenberg, Egon VIII., Graf von 16
 Fürstenberg, Wratislaus I., Graf von 34
 Geisel, Familie 57
 Georgi, Margaretha, geb. Macasius 49
 Gering, Hans 4, 16, 17, 17, 32, 32, 33, 34
 Göbige, Christian 30
 Gustav II. Adolf, König von Schweden 9, 20, 22, 28, 28, 31, 37, 47, 48, 51, 53
 Hessen-Kassel, Wilhelm V., Landgraf von 33
 Holk, Heinrich, Graf 54, 55
 Husmann von Namedy, Johann Philipp 33, 33
 Jesus Christus 39
 Johann, König von Böhmen 52
 Johann Albrecht, Prinz von Polen 19
 Johann II. Kasimir, König von Polen 19
 Jorcko, N. N. 24
 Karl Ferdinand, Prinz von Polen 19
 Karl IV., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 52
 Knoch(e), Anna Amalia von, geb. Börstel 6

Knoch(e), Kaspar Ernst von 35
 Konstanze, Königin von Polen, geb.
 Erzherzogin von Österreich 15, 18, 19, 55
 Kramer, Zacharias 50
 Kratz von Scharffenstein, Johann Philipp, Graf
 29
 Krosigk, (Albrecht) Christoph von 35
 Küffler, Abraham 34
 Lemmingen, Johann Heinrich von 4, 18
 Leopardt, Sebastian 49, 53
 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. 4, 49, 50
 Loyß, Melchior 16, 35, 38, 38
 Ludwig IV., Kaiser (Heiliges Römisches
 Reich) 52, 52
 Ludwig XIII., König von Frankreich 39, 39, 51
 Macasius, Johann Georg 49
 Macasius, Katharina, geb. Köppel 40, 49
 Macasius, Paul 2, 3, 4, 4, 5, 8, 10, 13, 13, 15,
 23, 25, 26, 32, 35, 40, 48, 49, 52, 57, 58
 Macasius, Paul d. J. 49
 Mainl, Johann Georg 3, 25, 30, 51
 Marradas y Vicque, Baltasar, Graf de 9
 Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II.,
 Herzog von 20
 Mecklenburg-Schwerin, Adolf Friedrich I.,
 Herzog von 20
 Melander von Schwarzenenthal, Otto 50
 Michna von Waizenhofen, Paul, Graf 4
 Montecuccoli, Ernesto, Conte 54, 55
 Morgan, Charles 29, 36
 N. N., Christoph (2) 23, 53
 Nüßler, Anna Rosina, geb. Leuthner 30
 Opitz von Boberfeld, Martin 4
 Ortenburg, Johann Philipp, Graf von 20
 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge
 von Österreich) 14, 16, 33, 54, 56, 56
 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson,
 Graf 51
 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von 26,
 29, 29, 37
 Pernstein, Wratislav Eusebius von 54, 55
 Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf
 von 4, 16, 17, 34
 Pfau, Kaspar (1) 56, 57
 Philipp IV., König von Spanien 39
 Rautenberg, Barthold von 36
 Rechberger, Wilhelm 11
 Reuß zu Burgk, Heinrich II. 9
 Rieck(e), Christoph 16, 49, 50, 56
 Röder, Hans Kaspar von 7, 11, 13, 41
 Rueß von Hopfenbach, Hans 32
 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von 3, 8, 9,
 11, 13, 20, 28, 31, 33, 40, 40, 52
 Sachsen, Johann Georg II., Kurfürst von 40
 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von 16,
 34
 Salm-Kyrburg, Otto Ludwig, Wild- und
 Rheingraf zu 20, 28
 Savoia, Carlo Emanuele I, Duca di 38, 39
 Savoia, Vittorio Amedeo I, Duca di 39
 Schlammersdorff, Balthasar Jakob von 20
 Schleswig-Holstein-Sonderburg, Eleonora,
 Herzogin von 51
 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Joachim
 Ernst, Herzog von 51
 Schlick von Passaun, Heinrich, Graf 24
 Schlüter, Heinrich 32
 Schwartzberger, Georg Friedrich 28
 Serafini, Silvano 53
 Settala, Ludovico 27
 Sibilla, Cristóbal de 42
 Sieber, Johann 46
 Sigismund III., König von Polen 3, 15, 15, 18,
 19, 55
 Spinola, Ambrogio 39
 Stadion, Johann Kaspar von 17
 Stalman, Johannes 36
 T'Serclaes de Tilly, Jean 29, 33, 36, 36, 37, 53
 Tadino, Alessandro 27
 Trzka von Leipa, Adam Erdmann, Graf 4
 Urban VIII., Papst 39
 Vetterl von Wildenbrunn, Wolfgang 4, 4, 10,
 12, 30, 32, 48
 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von 9
 Walmerode, Reinhard von 50, 57
 Wartenberg, Hans Georg von 31
 Wartenberg, Sabina von, geb. Pfalzgräfin von
 Pfalz-Sulzbach 4, 5, 8, 9, 14, 22, 24, 30, 30,
 31, 35, 53, 54, 54, 58
 Wattenwyl, Gerhard von 50

Weck, Anna Maria, geb. Macasius 49	22, 25, 29, 35, 42, 42, 43, 43, 44, 45, 45, 46,
Weckerlin, Balthasar 38	46, 47, 53, 57
Wisniowiecki, Janusz, Fürst 55	Württemberg-Weiltingen, Julius Friedrich,
Wladislaw IV., König von Polen 3, 7, 10, 10,	Herzog von 3, 32, 34
12, 15, 15, 17, 18, 18, 19, 19, 20, 20, 21, 21,	Zbaraski, Jerzy, Fürst 55

Ortsregister

- Adorf 10
Alpen, Gebirge 38, 39
Altmark 53
Amberg 30
Anhalt, Fürstentum 7, 15, 30, 36, 47, 53
Aschersleben 37
Avigliana 39
Baden-Durlach, Markgrafschaft 41
Ballenstedt 28
Ballenstedt(-Hoym), Amt 36
Basel 29, 38
Bayreuth 23
Berlin 56
Bernburg 3, 16, 23, 24, 28, 29, 37, 38, 40, 41, 44, 45, 46, 47, 49, 53
Böhmen, Königreich 8, 9, 52, 52
Brandenburg, Kurfürstentum 41
Brandenburg, Markgrafschaft 26
Brandenburg an der Havel 37
Brandenburg-Bayreuth, Markgrafschaft 41
Braunschweig 29, 36, 37
Bremen 37
Burg bei Magdeburg 28
Dänemark, Königreich 32
Dömitz 37
Dresden 13, 27
Durance, Fluss 39
Düsseldorf 16, 17, 34
Eger (Cheb) 3, 5, 5, 7, 7, 8, 10, 11, 12, 12, 13, 14, 17, 18, 21, 24, 26, 27, 30, 32, 33, 45, 47, 47, 49, 52, 57, 58
Eger (Ohre), Fluss 25
Egerischer Kreis 9
Egerischer Sauerbrunnen 5, 5, 8, 8, 14, 15, 22, 32, 48, 56
Egerland (Reichsland Eger) 52, 52
Elbe (Labe), Fluss 9, 26, 28, 31, 33, 53
Erfurt 27
Flandern, Grafschaft 39
Franken 20
Frankfurt (Main) 54
Fränkischer Reichskreis 5, 33, 41
Frankreich, Königreich 38, 39, 41
Freckleben, Amt 36
Genf (Genève) 17
Gera 2, 2
Greifswald 21
Gröningen 36
Güstrow 20
Habsburgische Erblande (österreichische Linie) 9
Hadmersleben 37
Halberstadt 29, 29
Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648) 29
Harz 29
Harzgerode 28, 56, 57
Harzgerode, Amt 36
Havel, Fluss 37
Havelberg 37
Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation) 19, 29, 36, 44, 45, 52, 54
Hessen, Landgrafschaft 20, 29
Hessen-Kassel, Landgrafschaft 37, 41
Hof, Landeshauptmannschaft 9
Holstein, Herzogtum 51
Ingolstadt 9
Italien 9, 10, 18, 19
Jerichow 28
Köln 34
Königswerth (Královské Porící) 23
Krakau (Kraków) 55
Krim, Khanat 22
Leipzig 16, 27, 32, 46, 50, 53
Limnos, Insel 52
Lübeck 32
Lyon 17, 17, 40
Magdeburg 9, 33, 35, 48, 51, 53
Malta (Inselgruppe) 34
Mecklenburg, Herzogtum 20
Meißen 40
Meißen, Markgrafschaft 31
Merseburg 2
Moskauer Reich (Großrussland) 19, 19, 44
Moulins 40
Mühlhausen 29, 37

München 17	Schweden, Königreich 22, 26, 28, 28, 35, 36,
Muschwitz 2	37, 40, 41, 46, 49, 51, 54, 55
Naumburg 16	Schweiz, Eidgenossenschaft 29
Neuburg an der Donau 16	Siebenbürgen, Fürstentum 9, 31
Neuhaldensleben (Haldensleben I) 28	Smolensk, Fürstentum 19
Nördlingen 33	Spanien, Königreich 39
Nürnberg 3, 3, 16, 17, 17, 27, 32, 33, 34, 40, 41	Stendal 54
Orange 38, 40	Stolberg, Grafschaft 29
Orange, Fürstentum 39	Straßburg (Strasbourg) 41
Osmanisches Reich 19, 19, 34	Susa 39
Österreich, Erzherzogtum 24	Tachau (Tachov) 33
Ostindien 39	Tangermünde 28, 28, 37, 54
Paris 51	Thüringen 33
Pinerolo 39	Tübingen 16
Plauen 2, 3, 10, 13	Ulm 14, 33, 34, 41
Podolien, Woiewodschaft 19	Ungarn, Königreich 9, 31
Polen, Königreich 3, 10, 15, 18, 19, 19, 23, 24,	Vogtland 52
45	Waldsassen 57
Prag (Praha) 18, 22, 23, 27, 42, 42, 44, 49, 52,	Warmisdorf, Amt 36
53	Warschau (Warszawa) 18, 24, 44
Regensburg 27	Weimar 34, 35, 56
Rhône, Fluss 39	Weißer Berg (Bílá hora) 21, 46
Rogätz 28	Westeregeln 37
Rom (Roma) 40	Westindien 39
Rostock 36	Wien 3, 10, 16, 21, 34, 49
Sachsen, Kurfürstentum 13, 41, 46	Wittenberg (Lutherstadt Wittenberg) 9
Sachsen-Altenburg, Herzogtum 41	Wolfenbüttel 36
Sachsen-Coburg, Herzogtum 41	Wolmirstedt 28, 53
Sachsen-Weimar, Herzogtum 20, 41	Württemberg, Herzogtum 16, 20, 41
Savoyen, Herzogtum 4, 49	Zeitz 2
Schlada (Slatina) 15	Zerbst 36
Schwaben 20	Ziesar 28
Schwäbischer Reichskreis 33, 41	

Körperschaftsregister

Deutscher Orden (Orden der Brüder vom
Deutschen Hospital Sankt Mariens in
Jerusalem/Ordo Fratrum Domus Hospitalis
Sanctae Mariae Teutonicorum in Jerusalem)
17

Eger (Cheb), Rat der Stadt 51, 52

Jesuiten (Societas Jesu) 56

Klarissen (Ordo Sanctae Clarae) 14, 14

Leipziger Bund 41

Nürnberg, Rat der Reichsstadt 17

Orden vom Goldenen Vlies (Ordre de la
Toison d'Or) 34

Polen, Stände der Rzeczpospolita 15, 18

Sachsen, Landstände 13, 40